Jahresauswertung 2015
Geburtshilfe

16/1

Sachsen-Anhalt Gesamt

Teilnehmende Krankenhäuser/Abteilungen (Sachsen-Anhalt): 25
Anzahl Datensätze Gesamt: 16.707
Datensatzversion: 16/1 2015
Datenbankstand: 29. Februar 2016
2015 - D16248-L101255-P48616

Eine Auswertung des BQS-Instituts unter Verwendung von bundeseinheitlichen Rechenregeln des IQTIG, Berlin © 2016 und des BQS-Instituts im Auftrag der Projektgeschäftsstelle Qualitätssicherung Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Inhalt

1. Qualitätsindikatoren und Auffälligkeitskriterien

Seite

Übersicht Qualitätsindikatoren		6
Qualitätsindikator 1:	Antenatale Kortikosteroidtherapie	11
Qualitätsindikator 2:	Antibiotikagabe bei vorzeitigem Blasensprung	14
Qualitätsindikator 3:	Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung	16
Qualitätsindikator 4:	Kaiserschnittgeburten	18
Qualitätsindikator 5:	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten	23
Qualitätsindikator 6:	Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes bei lebend geborenen Einlingen	25
Qualitätsindikator 7:	Azidose bei Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	27
Qualitätsindikator 8:	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten	37
Qualitätsindikator 9:	Kritisches Outcome bei Reifgeborenen	39
Qualitätsindikator 10:	Dammriss Grad III oder IV	48
Qualitätsindikator 11:	Mütter und Kinder, die zusammen nach Hause entlassen wurden	57
Qualitätsindikator 12:	Müttersterblichkeit im Rahmen der Perinatalerhebung	63
Übersicht Auffälligkeitskriterien		10
Auffälligkeitskriterium 1:	Angabe E-E-Zeit < 3 Minuten	65
Auffälligkeitskriterium 2:	Angabe 5-Minuten-Apgar unter 5 und fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes und fehlende Angabe des Base Excess	67
Auffälligkeitskriterium 3:	Keine Angabe von höhergradigem Dammriss (Grad III oder IV) bei spontanen Einlingsgeburten mit medianer Episiotomie bei Kindern mit hohem Geburtsgewicht	69

2. Übersicht

Seite

2.1	Mehrgebärende, Mehrlingsschwangerschaften	71
2.2	Schwangerschaftsrisiken	72
2.3	Geburtsrisiken	73
2.4	Geburtseinleitung	73
2.4.1	Lage des Kindes	74
2.4.2	Anästhesien	74
2.5	Entbindungsmodus	75
2.5.1	Entbindungsmodus (1) Einlinge, Mehrlinge	75
2.5.2	Entbindungsmodus (2) Kinder unter 1500 g	76
2.5.3	Entbindungsmodus (3) Kinder 1500 g und darüber	78
2.6	Episiotomie und Mütterliche Komplikationen	80
2.6.1	Episiotomie	80
2.6.2	Mütterliche Komplikationen	80
2.7	Kindliches Outcome	81
2.7.1	5-Minuten-Apgar	81
2.7.2	Schwangerschaftsalter	81
2.7.3	Geburtsgewicht	82
2.7.4	Perinatale Morbidität	83
2.7.5	Perinatale Mortalität	83

3. Prozessqualität

Seite

3.1	Schwangerenvorsorge und Diagnostik	87
3.1.1	Basiszahlen zur Schwangerenvorsorge	87
3.1.2	Pränatale Gendiagnostik	88
3.1.3	Vorsorge- und Ultraschalluntersuchungen	89
3.1.4	Doppler ambulant: Indikationen	90
3.1.5	Doppler ambulant: Pathologischer Befund	91
3.1.6	Lungenreifebehandlung	92
3.2	Geburtsmanagement	93
3.2.1	CTG-Kontrolle (Geburts-CTG)	93
3.2.2	Sonographie	93
3.2.3	Vorzeitiger Blasensprung	94
3.2.4	Geburtseinleitung	95
3.2.5	Entbindungsmodus	96
3.2.6	Zeitlicher Verlauf von Geburten ohne angegebene Risiken über den Tag und die Woche	97
3.2.7	Zeitliche Verteilung der Kaiserschnittentbindungen	99
3.2.8	Sectio-caesarea-Management	101
3.2.9	Anästhesie	107
3.2.10	Risikokollektivbildung	109
3.2.11	Erste kinderärztliche Untersuchung (U2)	110

4. Ergebnisqualität

Seite

4.1	Geburtsmanagement	111
4.1.1	Fünf-Minuten-Apgar	111
4.1.2	Azidose-Index (Nabelarterienblut)	112
4.2	Kindliches Outcome	115
4.2.1	Schwangerschaftsalter (vollendete SsWo) und Geburtsgewicht (Einlinge)	115
4.2.2	Mortalität	116
4.3	Mütterliches Outcome	117
4.4	Postnatale Versorgung	118
4.4.1	Verlegungen	118
4.4.2	Verlegungsgründe	119

5. Basisauswertung

Seite

5.1	Übersicht	120
5.1.1	Mehrgebärende, Mehrlingsschwangerschaften	120
5.1.2	Zeitliche Verteilung der Entbindungen - Monatsübersicht	120
5.2	Informationen zur Schwangeren	122
5.2.1	Alter der Schwangeren	122
5.2.2	Herkunftsland der Schwangeren	122
5.2.3	Sozialstatus	123
5.2.4	Vorausgegangene Schwangerschaften und Geburten	124
5.3	Informationen zur jetzigen Schwangerschaft	125
5.3.1	Anamnese	125
5.3.2	Untersuchungen in der Schwangerschaft	129
5.3.3	Präpartale Diagnostik/Therapie	131
5.3.4	Befunde in der jetzigen Schwangerschaft	132
5.3.5	Präpartaler stationärer Aufenthalt	134
5.4	Entbindung	137
5.4.1	Aufnahmediagnosen	138
5.4.2	Aufnahmediagnosen bei Schwangeren mit Aufnahme-CTG	140
5.4.3	Subpartale Diagnostik	142
5.4.4	Subpartale Therapie	149
5.5	Kind	157
5.5.1	Geburtsdiagnosen Kind	157
5.5.2	Kind	159
5.5.3	Therapie	162
5.5.4	Diagnostik kindliche Morbidität	162
5.5.5	Kindliche Morbidität	163
5.5.6	Verlegung	164
5.5.7	Entlassungs-/Verlegungsdiagnosen	165
5.5.8	Kindliche Mortalität	167
5.5.9	Todesursachen	168
5.6	Mutter	170
5.6.1	Komplikationen	170
5.6.2	Verweildauer, Mütter	171
5.6.3	Entlassungsart, Mütter	172

Jahresauswertung 2015
Geburtshilfe

16/1

Qualitätsindikatoren und Auffälligkeitskriterien

Sachsen-Anhalt Gesamt

Teilnehmende Krankenhäuser/Abteilungen (Sachsen-Anhalt): 25
Anzahl Datensätze Gesamt: 16.707
Datensatzversion: 16/1 2015
Datenbankstand: 29. Februar 2016
2015 - D16248-L101255-P48616

Eine Auswertung des BQS-Instituts unter Verwendung von bundeseinheitlichen Rechenregeln des IQTIG, Berlin © 2016 und des BQS-Instituts im Auftrag der Projektgeschäftsstelle Qualitätssicherung Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Übersicht Qualitätsindikatoren

Qualitätsindikator	Fälle Krankenhaus 2015	Ergebnis Krankenhaus 2015	Ergebnis Gesamt	Referenz-bereich	Ergebnis/ Referenz[1] Gesamt	Ergebnis Gesamt Vorjahr[2]	Seite
2015/16n1-GEBH/330 **QI 1: Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen**			93,25%	>= 95,00%	außerhalb	93,09%	11
2015/16n1-GEBH/50046 **QI 2: Antibiotikagabe bei vorzeitigem Blasensprung**			75,70%	nicht definiert	-	68,80%	14
2015/16n1-GEBH/50045 **QI 3: Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung**			97,32%	>= 90,00%	innerhalb	97,00%	16
QI 4: Kaiserschnittgeburten							
4a: 2015/16n1-GEBH/52243 Kaiserschnittgeburten			30,41%	nicht definiert	-	29,49%	18
4b: 2015/16n1-GEBH/52249 Verhältnis der beobachteten Rate zur erwarteten Rate			0,95	<= 1,24	innerhalb	0,93	20

1 „innerhalb" = „innerhalb des Referenzbereiches", „außerhalb" = „außerhalb des Referenzbereiches", „-" = Referenzbereich nicht definiert

2 Die Berechnung der Vorjahresdaten erfolgt mit den Rechenregeln des Jahres 2015. Dadurch können Abweichungen gegenüber den Vorjahresergebnissen auftreten.

Übersicht Qualitätsindikatoren (Fortsetzung)

Qualitätsindikator	Fälle Krankenhaus 2015	Ergebnis Krankenhaus 2015	Ergebnis Gesamt	Referenz-bereich	Ergebnis/ Referenz[1] Gesamt	Ergebnis Gesamt Vorjahr[2]	Seite
2015/16n1-GEBH/1058 **QI 5: E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten**			2,00 Fälle	Sentinel Event	außerhalb	3,00 Fälle	23
2015/16n1-GEBH/319 **QI 6: Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes bei lebend geborenen Einlingen**			98,80%	>= 95,00%	innerhalb	98,70%	25
QI 7: Azidose bei Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung							
7a: 2015/16n1-GEBH/321 Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung			0,19%	nicht definiert	-	0,22%	27
7b: 2015/16n1-GEBH/51397 Verhältnis der beobachteten Rate zur erwarteten Rate			0,98	nicht definiert	-	1,07	29

[1] „innerhalb" = „innerhalb des Referenzbereiches", „außerhalb" = „außerhalb des Referenzbereiches", „-" = Referenzbereich nicht definiert

[2] Die Berechnung der Vorjahresdaten erfolgt mit den Rechenregeln des Jahres 2015. Dadurch können Abweichungen gegenüber den Vorjahresergebnissen auftreten.

Übersicht Qualitätsindikatoren (Fortsetzung)

Qualitätsindikator	Fälle Krankenhaus 2015	Ergebnis Krankenhaus 2015	Ergebnis Gesamt	Referenz-bereich	Ergebnis/ Referenz[1] Gesamt	Ergebnis Gesamt Vorjahr[2]	Seite
7c: 2015/16n1-GEBH/51826 Azidose bei früh geborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung			0,35%	nicht definiert	-	0,52%	32
7d: 2015/16n1-GEBH/51831 Verhältnis der beobachteten Rate zur erwarteten Rate			0,48	<= 4,81	innerhalb	0,65	34
2015/16n1-GEBH/318 **QI 8: Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten**			96,49%	>= 90,00%	innerhalb	94,43%	37
QI 9: Kritisches Outcome bei Reifgeborenen							
9a: 2015/16n1-GEBH/1059 Kritisches Outcome bei Reifgeborenen			0,03%	nicht definiert	-	0,06%	39
9b: 2015/16n1-GEBH/51803 Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen			0,95	<= 2,26	innerhalb	0,94	41

[1] „innerhalb" = „innerhalb des Referenzbereiches", „außerhalb" = „außerhalb des Referenzbereiches", „-" = Referenzbereich nicht definiert

[2] Die Berechnung der Vorjahresdaten erfolgt mit den Rechenregeln des Jahres 2015. Dadurch können Abweichungen gegenüber den Vorjahresergebnissen auftreten.

Übersicht Qualitätsindikatoren (Fortsetzung)

Qualitätsindikator	Fälle Krankenhaus 2015	Ergebnis Krankenhaus 2015	Ergebnis Gesamt	Referenz-bereich	Ergebnis/ Referenz[1] Gesamt	Ergebnis Gesamt Vorjahr[2]	Seite
QI 10: Dammriss Grad III oder IV							
10a: 2015/16n1-GEBH/322 bei spontanen Einlingsgeburten			0,71%	nicht definiert	-	0,70%	48
10b: 2015/16n1-GEBH/51181 Verhältnis der beobachteten Rate zur erwarteten Rate			0,55	<= 2,29	innerhalb	0,54	50
10c: 2015/16n1-GEBH/323 bei spontanen Einlingsgeburten ohne Episiotomie			0,64%	nicht definiert	-	0,67%	53
10d: 2015/16n1-GEBH/324 bei spontanen Einlingsgeburten mit Episiotomie			0,98%	nicht definiert	-	0,81%	55
QI 11: Mütter und Kinder, die zusammen nach Hause entlassen wurden							
11a: 2015/16n1-GEBH/52244 Mütter und Kinder, die zusammen nach Hause entlassen wurden			95,13%	nicht definiert	-	94,70%	57
11b: 2015/16n1-GEBH/52254 Verhältnis der beobachteten Rate zur erwarteten Rate			1,02	nicht definiert	-	1,01	60
2015/16n1-GEBH/331 **QI 12: Müttersterblichkeit im Rahmen der Perinatalerhebung**			1,00 Fälle	Sentinel Event	außerhalb	0,00 Fälle	63

[1] „innerhalb" = „innerhalb des Referenzbereiches", „außerhalb" = „außerhalb des Referenzbereiches", „-" = Referenzbereich nicht definiert

[2] Die Berechnung der Vorjahresdaten erfolgt mit den Rechenregeln des Jahres 2015. Dadurch können Abweichungen gegenüber den Vorjahresergebnissen auftreten.

Übersicht Auffälligkeitskriterien

In der Statistischen Basisprüfung werden die Daten der QS-Dokumentation auf statistische Auffälligkeiten geprüft. Krankenhäuser mit auffälliger Dokumentationsqualität werden anschließend im strukturierten Dialog aufgefordert, dazu Stellung zu nehmen.

Auffälligkeitskriterium	Fälle Krankenhaus 2015	Ergebnis Krankenhaus 2015	Ergebnis Gesamt	Referenz-bereich	Ergebnis/ Referenz[1] Gesamt	Ergebnis Gesamt Vorjahr[2]	Seite
2015/16n1-GEBH/850318							
AK 1: Angabe E-E-Zeit < 3 Minuten			0,00 Fälle	= 0,00 Fälle	innerhalb	0,00 Fälle	65
2015/16n1-GEBH/850319							
AK 2: Angabe 5-Minuten-Apgar unter 5 und fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes und fehlende Angabe des Base Excess			2,00 Fälle	= 0,00 Fälle	außerhalb	1,00 Fälle	67
2015/16n1-GEBH/850320							
AK 3: Keine Angabe von höhergradigem Dammriss (Grad III oder IV) bei spontanen Einlingsgeburten mit medianer Episiotomie bei Kindern mit hohem Geburtsgewicht			0,00%	> 0,00%	außerhalb	0,00%	69

1 „innerhalb" = „innerhalb des Referenzbereiches", „außerhalb" = „außerhalb des Referenzbereiches", „-" = Referenzbereich nicht definiert oder Mindestanzahl an Datensätzen nicht erreicht

2 Die Berechnung der Vorjahresdaten erfolgt mit den Rechenregeln des Jahres 2015. Dadurch können Abweichungen gegenüber den Vorjahresergebnissen auftreten.

Qualitätsindikator 1: Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen

Qualitätsziel: Häufig antenatale Kortikosteroidtherapie (Lungenreifeinduktion) bei Geburten mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen

Grundgesamtheit: Geburten mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten[1] und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen

Indikator-ID: 2015/16n1-GEBH/330

Referenzbereich: >= 95,00% (Zielbereich)

	Krankenhaus 2015		Gesamt 2015	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten			16.707	100,00%
Antenatale Kortikosteroid-therapie bei				
Frühgeburten			273 / 353	77,34%
Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens einem Kalendertag			200 / 220	90,91%
Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen			152 / 163	93,25%
Vertrauensbereich				88,32% - 96,19%
Referenzbereich		>= 95,00%		>= 95,00%

[1] Bei Mehrlingsschwangerschaften sind nur die Fälle ausgeschlossen, bei denen alle Kinder tot geboren werden.

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2014		Gesamt 2014	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten			16.480	100,00%
Antenatale Kortikosteroid-therapie bei				
Frühgeburten			312 / 379	82,32%
Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens einem Kalendertag			229 / 251	91,24%
Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen			175 / 188	93,09%
Vertrauensbereich				88,53% - 95,91%

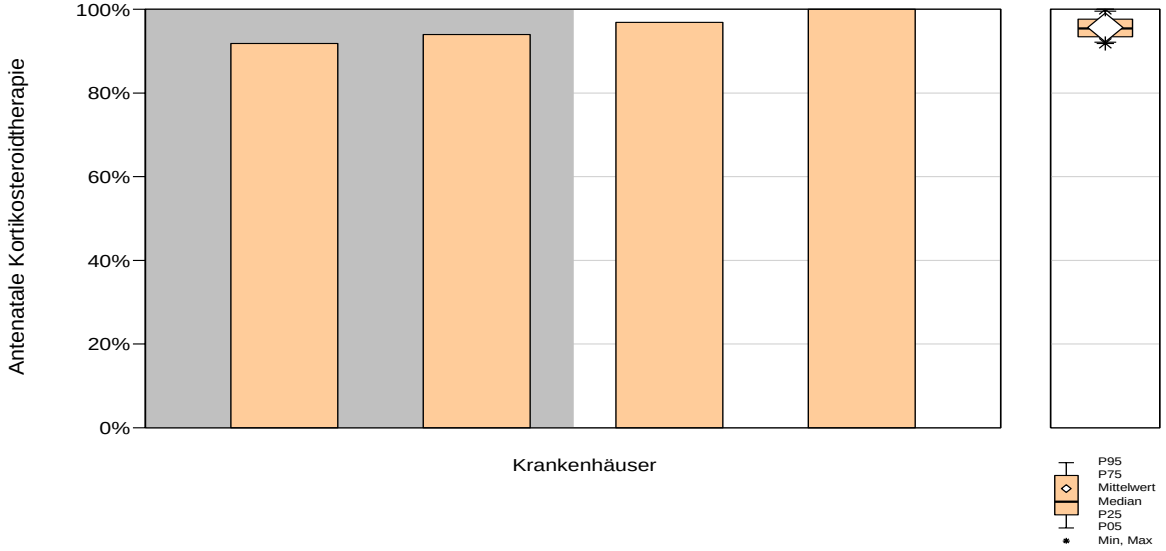
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						4				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	91,84			92,89	95,66	95,41	98,44			100,00

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						10				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00		35,71	85,71	85,71	100,00	100,00	100,00		100,00

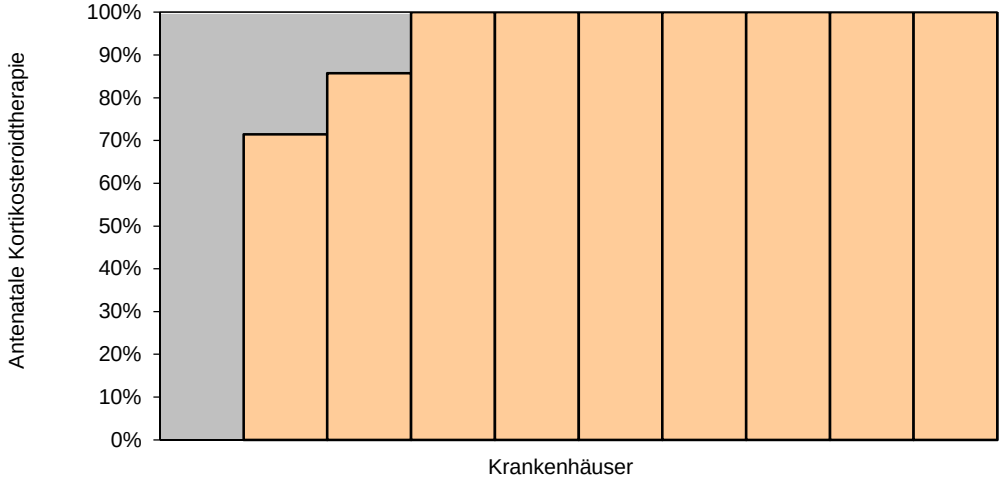
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 1, Indikator-ID 2015/16n1-GEBH/330]:
Anteil von Geburten mit antenataler Kortikosteroidtherapie an Geburten mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 91,84% - 100,00%
Median der Krankenhausergebnisse: 95,41%



4 Krankenhäuser haben mindestens 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,00% - 100,00%
Median der Krankenhausergebnisse: 100,00%



10 Krankenhäuser haben weniger als 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

11 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikator 2: Antibiotikagabe bei vorzeitigem Blasensprung

Qualitätsziel: Möglichst hohe Rate an Antibiotikagabe innerhalb der ersten 24 Stunden bei vorzeitigem Blasensprung in Schwangerschaftswoche 24+0 bis 33+6

Grundgesamtheit: Alle Geburten mit vorzeitigem Blasensprung in Schwangerschaftswoche 24+0 bis 33+6 und stationärer Aufnahme vor oder am Tag des vorzeitigen Blasensprungs unter Ausschluss von Totgeburten

Indikator-ID: 2015/16n1-GEBH/50046

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert.

	Krankenhaus 2015		Gesamt 2015	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Antibiotikagabe innerhalb der ersten 24 Stunden nach vorzeitigem Blasensprung			81 / 107	75,70%
Vertrauensbereich				66,78% - 82,84%
Referenzbereich		nicht definiert		nicht definiert

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2014		Gesamt 2014	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Antibiotikagabe innerhalb der ersten 24 Stunden nach vorzeitigem Blasensprung			86 / 125	68,80%
Vertrauensbereich				60,22% - 76,26%

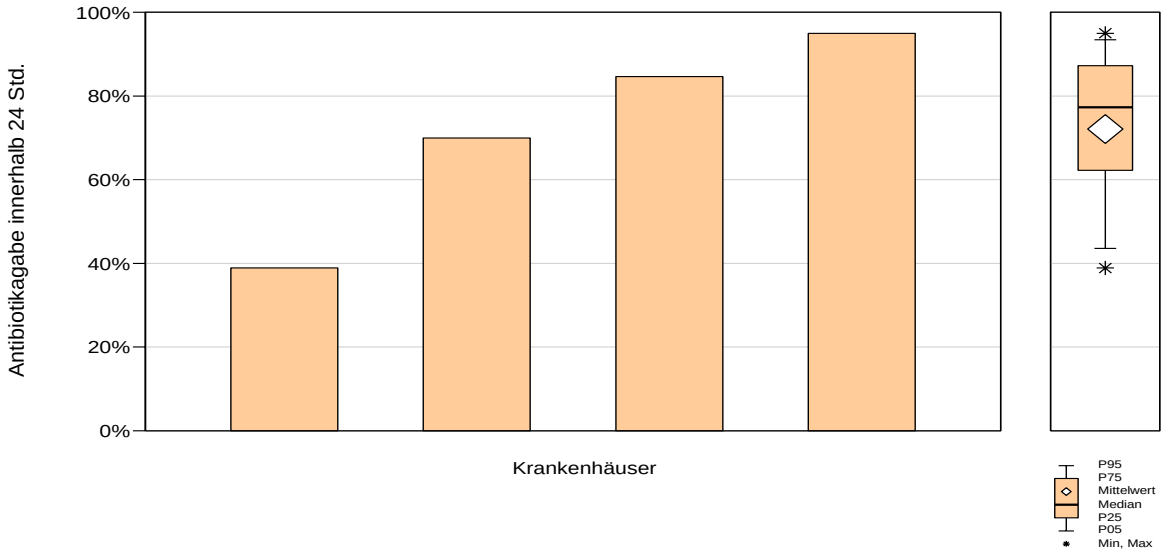
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						4				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	38,89			54,44	72,13	77,31	89,81			95,00

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						11				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00		0,00	62,50	71,49	80,00	100,00	100,00		100,00

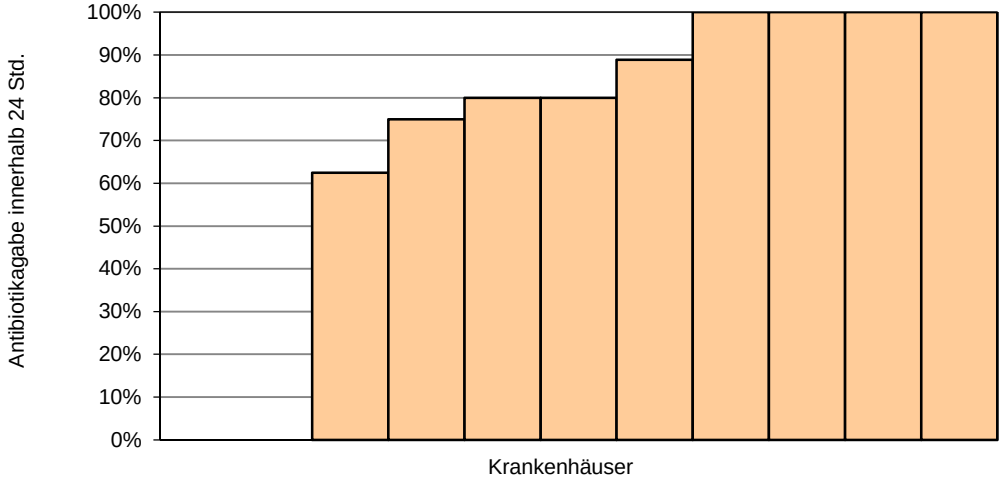
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 2, Indikator-ID 2015/16n1-GEBH/50046]:
Anteil von Geburten mit Antibiotikagabe innerhalb der ersten 24 Stunden nach vorzeitigem Blasensprung an allen Geburten mit vorzeitigem Blasensprung in Schwangerschaftswoche 24+0 bis 33+6 und stationärer Aufnahme vor oder am Tag des vorzeitigen Blasensprungs unter Ausschluss von Totgeburten

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 38,89% - 95,00%
Median der Krankenhausergebnisse: 77,31%



4 Krankenhäuser haben mindestens 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,00% - 100,00%
Median der Krankenhausergebnisse: 80,00%



11 Krankenhäuser haben weniger als 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

10 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikator 3: Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung

Qualitätsziel: Möglichst hohe Rate an perioperativer Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung

Grundgesamtheit: Alle Geburten mit Kaiserschnitt-Entbindung

Indikator-ID: 2015/16n1-GEBH/50045

Referenzbereich: >= 90,00% (Zielbereich)

	Krankenhaus 2015		Gesamt 2015	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Perioperative Antibiotikaprophylaxe			4.946 / 5.082	97,32%
Vertrauensbereich				96,84% - 97,73%
Referenzbereich		>= 90,00%		>= 90,00%

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2014		Gesamt 2014	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Perioperative Antibiotikaprophylaxe			4.715 / 4.861	97,00%
Vertrauensbereich				96,48% - 97,44%

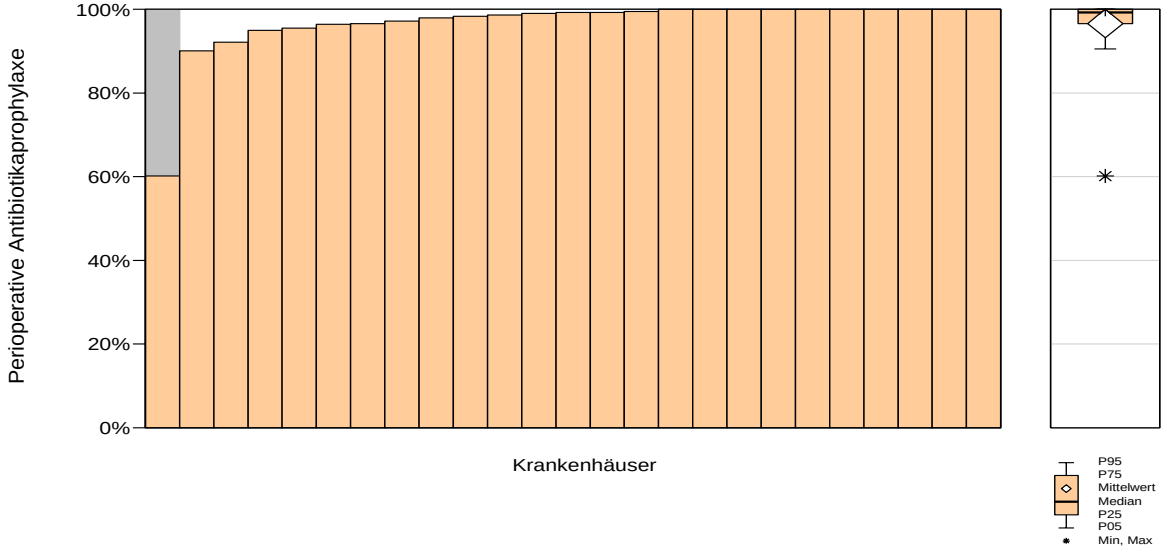
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						25				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	60,17	90,08	92,17	96,58	96,60	99,23	100,00	100,00	100,00	100,00

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						0				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

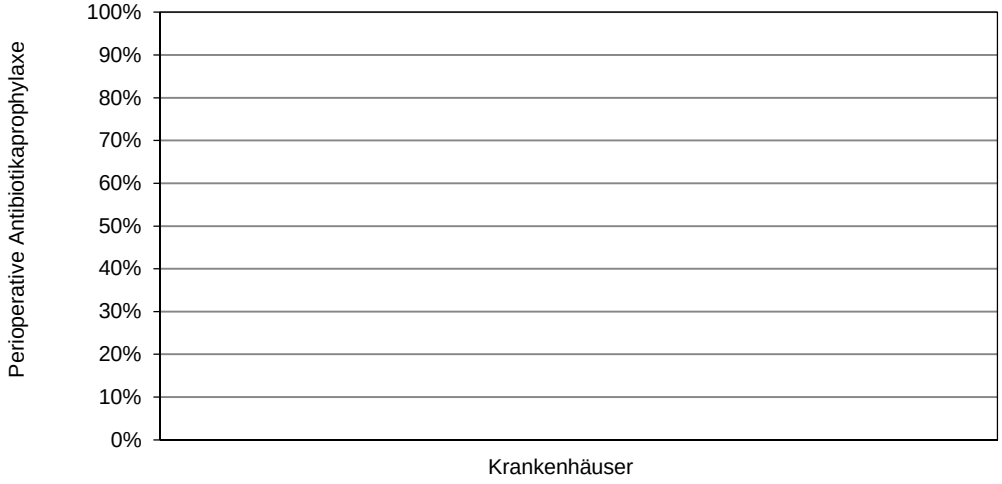
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 3, Indikator-ID 2015/16n1-GEBH/50045]:
Anteil von Geburten mit perioperativer Antibiotikaprophylaxe an allen Geburten mit Kaiserschnitt-Entbindung

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 60,17% - 100,00%
Median der Krankenhausergebnisse: 99,23%



25 Krankenhäuser haben mindestens 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: -
Median der Krankenhausergebnisse: nicht bestimmt



0 Krankenhäuser haben weniger als 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikatorengruppe 4: Kaiserschnittgeburten

Qualitätsziel: Wenig Kaiserschnittgeburten

Kaiserschnittgeburten

Grundgesamtheit: Alle Mütter, die mindestens eine Geburt eines Kindes ab der 24+0 Woche hatten

Indikator-ID: (QI 4a): 2015/16n1-GEBH/52243

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert.

	Krankenhaus 2015		Gesamt 2015	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kaiserschnittgeburten			5.075 / 16.691	30,41%
Vertrauensbereich				29,71% - 31,11%
Referenzbereich		nicht definiert		nicht definiert

Vorjahresdaten[1]	Krankenhaus 2014		Gesamt 2014	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kaiserschnittgeburten			4.855 / 16.462	29,49%
Vertrauensbereich				28,80% - 30,19%

[1] Die Vorjahresergebnisse wurden mit den geänderten Rechenregeln zum Qualitätsindikator 2015 berechnet und weichen deshalb von der Auswertung 2014 ab.

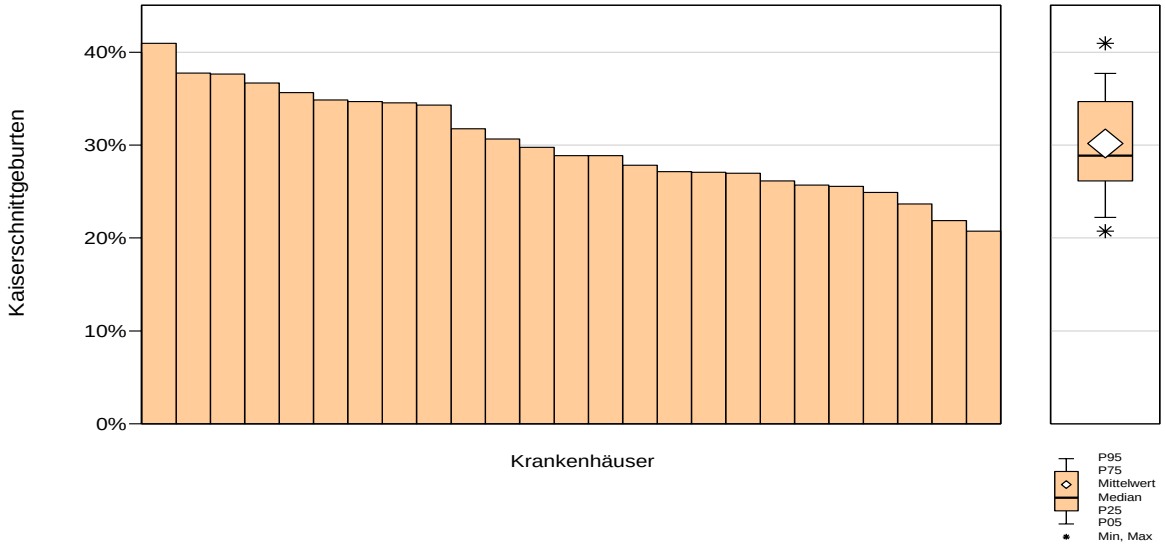
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						25				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	20,72	21,88	23,65	26,14	30,17	28,86	34,66	37,63	37,74	40,95

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						0				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

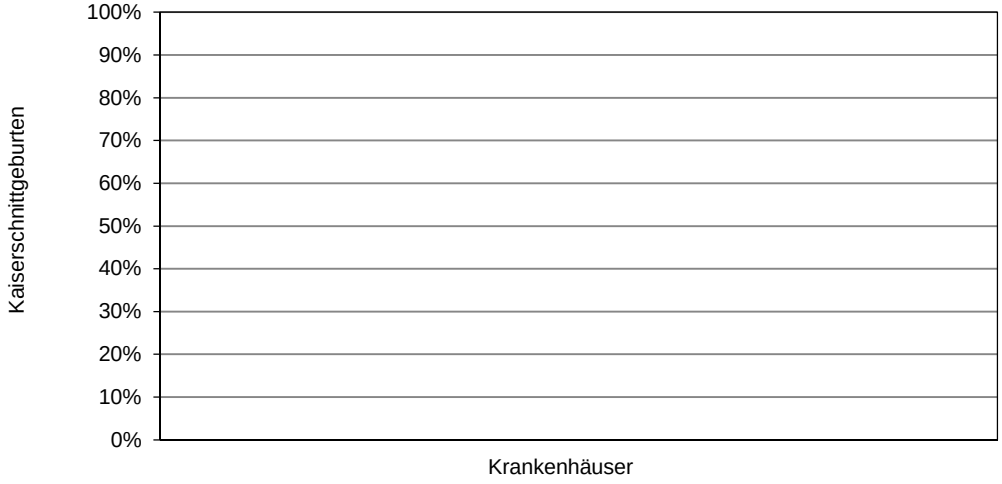
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 4a, Indikator-ID 2015/16n1-GEBH/52243]:
Anteil von Kaiserschnittgeburten an allen Müttern, die mindestens eine Geburt eines Kindes ab der 24+0 Woche hatten

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 20,72% - 40,95%
Median der Krankenhausergebnisse: 28,86%



25 Krankenhäuser haben mindestens 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: -
Median der Krankenhausergebnisse: nicht bestimmt



0 Krankenhäuser haben weniger als 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kaiserschnittgeburten

Grundgesamtheit: Alle Mütter, die mindestens eine Geburt eines Kindes ab der 24+0 Woche hatten

Indikator-ID: (QI 4b): 2015/16n1-GEBH/52249

Referenzbereich: <= 1,24 (Toleranzbereich) (90%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

	Krankenhaus 2015	Gesamt 2015
beobachtet (O)		5.075 / 16.691 30,41%
vorhergesagt (E)[1]		5.346,97 / 16.691 32,04%
O - E		-1,63%

[1] erwartete Rate an Kaiserschnittgeburten, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für QI-ID 52249

	Krankenhaus 2015	Gesamt 2015
O / E[2]		0,95
Vertrauensbereich		0,93 - 0,97
Referenzbereich	<= 1,24	<= 1,24

[2] Verhältnis der beobachteten Fälle mit Kaiserschnittgeburt zu den erwarteten Fällen mit Kaiserschnittgeburt
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Fällen mit Kaiserschnittgeburt kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an Fällen mit Kaiserschnittgeburt ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an Fällen mit Kaiserschnittgeburt ist 10% kleiner als erwartet.

Vorjahresdaten[3]	Krankenhaus 2014	Gesamt 2014
beobachtet (O)		4.855 / 16.462 29,49%
vorhergesagt (E)		5.204,95 / 16.462 31,62%
O - E		-2,13%
O / E		0,93
Vertrauensbereich		0,91 - 0,95

[3] Die Vorjahresergebnisse wurden mit den geänderten Rechenregeln zum Qualitätsindikator 2015 berechnet und weichen deshalb von der Auswertung 2014 ab.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kaiserschnittgeburten (Fortsetzung)

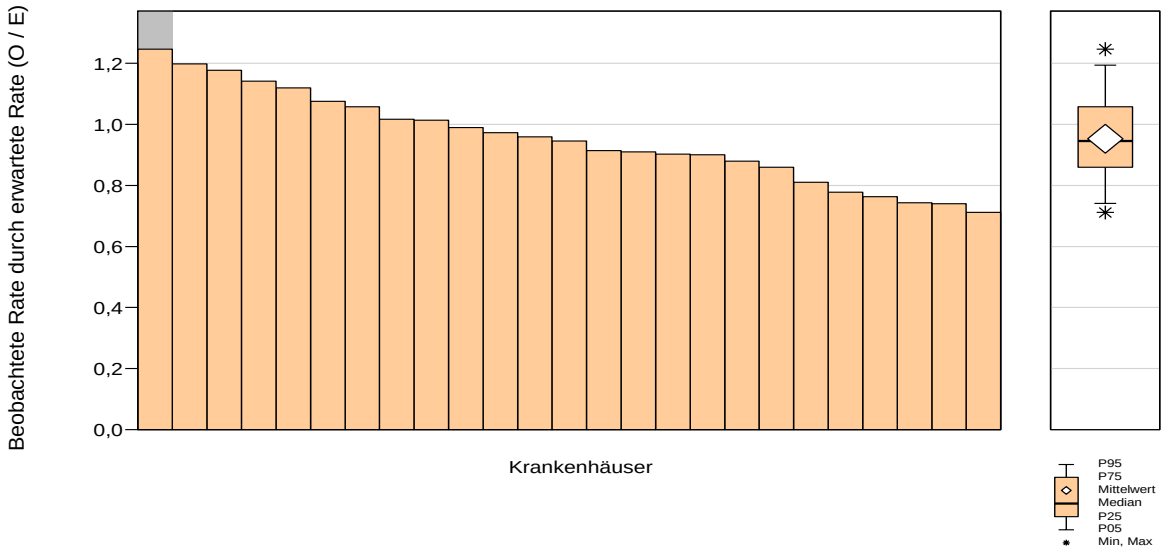
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot
sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse,
die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						25				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,71	0,74	0,74	0,86	0,95	0,95	1,06	1,18	1,20	1,25

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						0				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

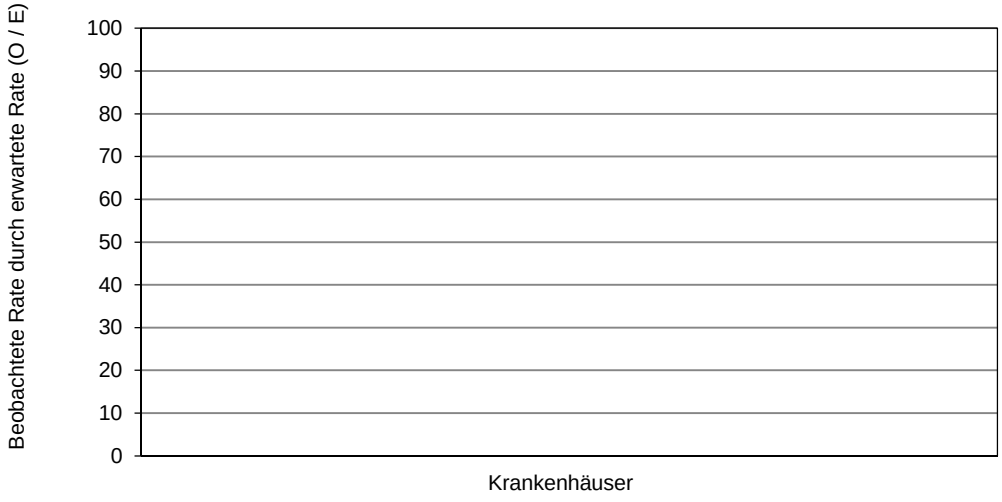
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 4b, Indikator-ID 2015/16n1-GEBH/52249]:
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kaiserschnittgeburten bei Müttern, die mindestens eine Geburt eines Kindes ab der 24+0 Woche hatten

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Ergebnisse: 0,71 - 1,25
Median der Ergebnisse: 0,95



25 Krankenhäuser haben mindestens 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Ergebnisse: -
Median der Ergebnisse:



0 Krankenhäuser haben weniger als 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikator 5: E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten

Qualitätsziel: Selten Entschluss-Entwicklungs-Zeit (E-E-Zeit) von mehr als 20 Minuten beim Notfallkaiserschnitt

Grundgesamtheit: Kinder, die per Notfallkaiserschnitt entbunden wurden

Indikator-ID: 2015/16n1-GEBH/1058

Referenzbereich: Sentinel Event

	Krankenhaus 2015		Gesamt 2015	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder, die per Notfallkaiserschnitt entbunden wurden			221	1,30%
E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt <= 20 Minuten			219 / 221	99,10%
E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt > 20 Minuten			2 / 221	2,00 Fälle 0,90%
Referenzbereich		Sentinel Event		Sentinel Event

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2014		Gesamt 2014	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder, die per Notfallkaiserschnitt entbunden wurden			223	1,33%
E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt <= 20 Minuten			220 / 223	98,65%
E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt > 20 Minuten			3 / 223	3,00 Fälle 1,35%

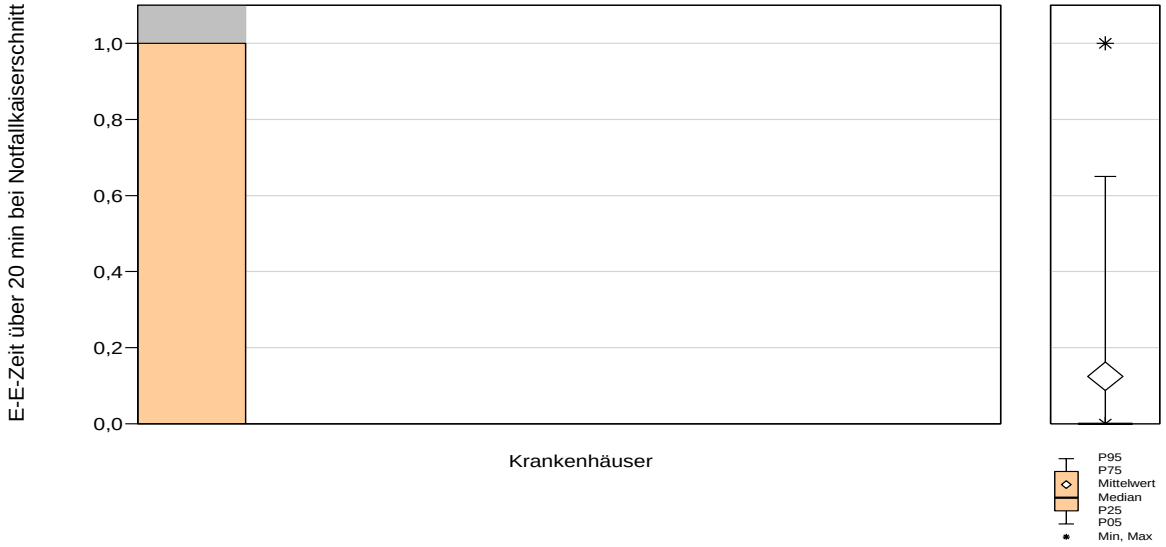
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						8				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (Fälle)	Min 0,00	P05	P10	P25 0,00	MW 0,13	Median 0,00	P75 0,00	P90	P95	Max 1,00

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						17				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (Fälle)	Min 0,00	P05	P10 0,00	P25 0,00	MW 0,06	Median 0,00	P75 0,00	P90 0,00	P95	Max 1,00

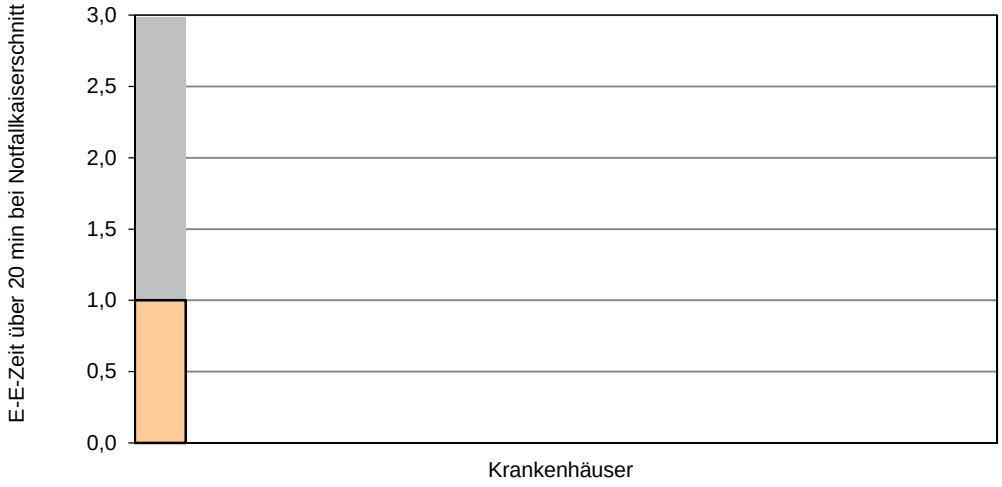
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 5, Indikator-ID 2015/16n1-GEBH/1058]:
Anzahl Kinder, die per Notfallkaiserschnitt mit einer E-E-Zeit über 20 Minuten entbunden wurden, von allen Kindern, die per Notfallkaiserschnitt entbunden wurden

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,00 Fälle - 1,00 Fälle
Median der Krankenhausergebnisse: 0,00 Fälle



8 Krankenhäuser haben mindestens 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,00 Fälle - 1,00 Fälle
Median der Krankenhausergebnisse: 0,00 Fälle



17 Krankenhäuser haben weniger als 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikator 6: Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes bei lebend geborenen Einlingen

Qualitätsziel: Stets Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes

Grundgesamtheit: Lebendgeborene Einlinge (24+0 bis unter 42+0 Wochen)

Indikator-ID: 2015/16n1-GEBH/319

Referenzbereich: >= 95,00% (Zielbereich)

	Krankenhaus 2015		Gesamt 2015	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder			16.988	100,00%
Lebendgeborene Einlinge (24+0 bis unter 42+0 Wochen)			16.321 / 16.988	96,07%
Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes			16.125 / 16.321	98,80%
Vertrauensbereich				98,62% - 98,96%
Referenzbereich		>= 95,00%		>= 95,00%

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2014		Gesamt 2014	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder			16.727	100,00%
Lebendgeborene Einlinge (24+0 bis unter 42+0 Wochen)			16.136 / 16.727	96,47%
Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes			15.926 / 16.136	98,70%
Vertrauensbereich				98,51% - 98,86%

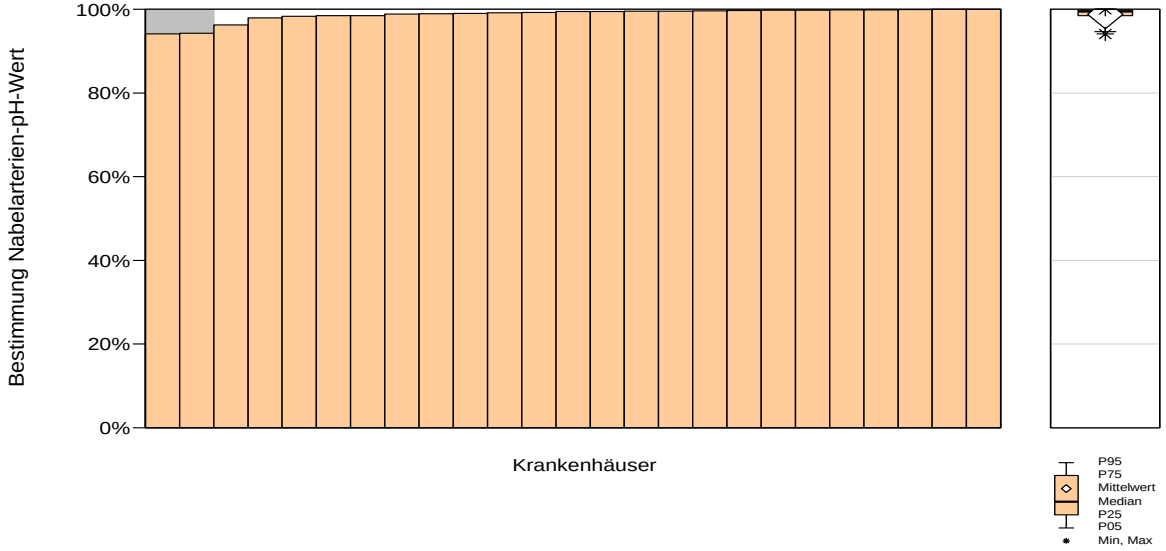
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						25				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	94,11	94,24	96,23	98,50	98,79	99,48	99,76	99,90	100,00	100,00

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						0				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

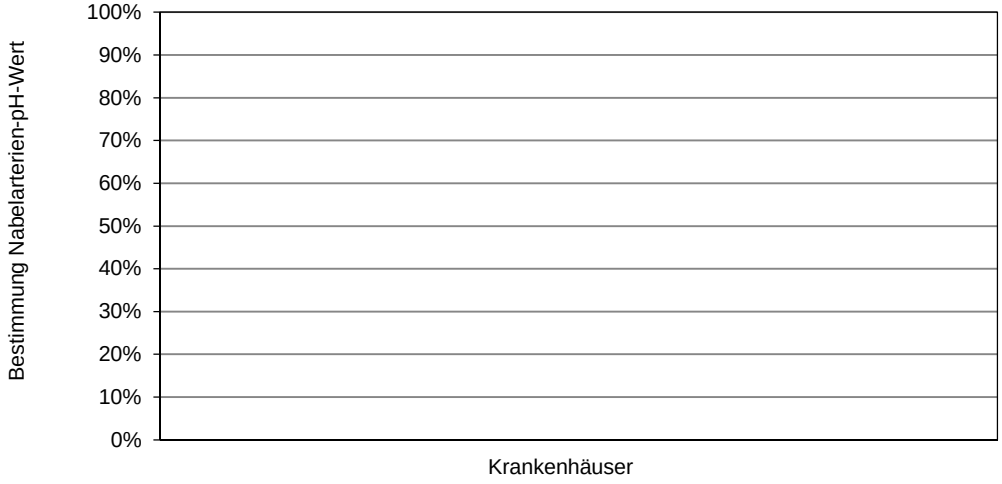
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 6, Indikator-ID 2015/16n1-GEBH/319]:
Anteil von lebendgeborenen Einlingen mit Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes an allen lebendgeborenen Einlingen (24+0 bis unter 42+0 Wochen)

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 94,11% - 100,00%
Median der Krankenhausergebnisse: 99,48%



25 Krankenhäuser haben mindestens 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: -
Median der Krankenhausergebnisse: nicht bestimmt



0 Krankenhäuser haben weniger als 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikatorengruppe 7: Azidose bei Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Qualitätsziel: Geringe Azidoserate bei lebendgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Grundgesamtheit: Lebendgeborene reife Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Indikator-ID: (QI 7a): 2015/16n1-GEBH/321

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert.

	Krankenhaus 2015		Gesamt 2015	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder			16.988	100,00%
Lebendgeborene reife Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung			14.992 / 16.988	88,25%
Azidose (pH < 7,00)			29 / 14.992	0,19%
Vertrauensbereich				0,13% - 0,28%
Referenzbereich		nicht definiert		nicht definiert
Azidose (pH < 7,10)			204 / 14.992	1,36%

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2014		Gesamt 2014	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder			16.727	100,00%
Lebendgeborene reife Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung			14.783 / 16.727	88,38%
Azidose (pH < 7,00)			32 / 14.783	0,22%
Vertrauensbereich				0,15% - 0,31%

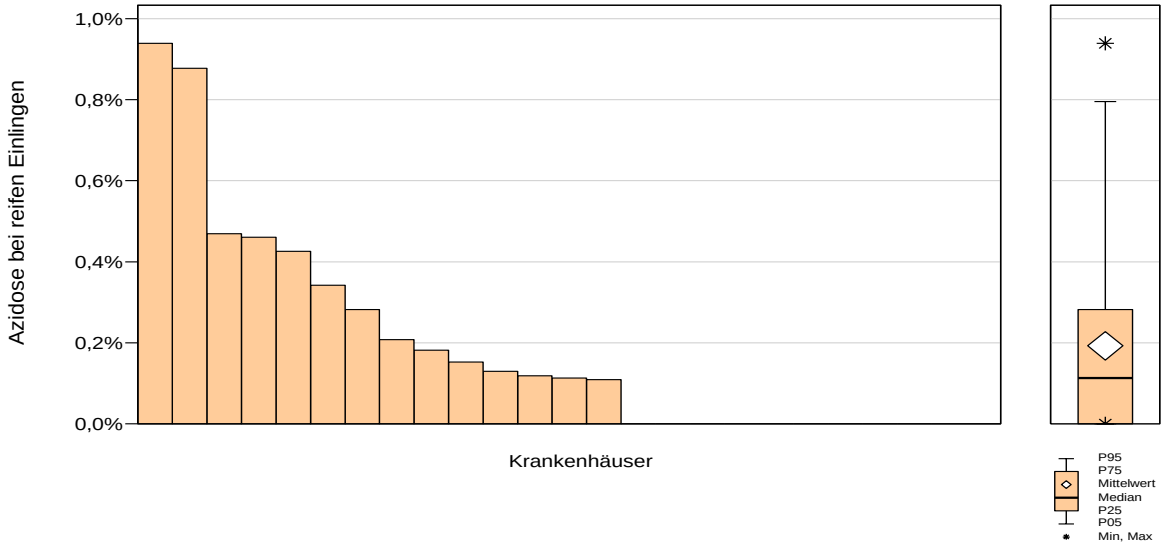
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						25				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,19	0,11	0,28	0,47	0,88	0,94

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						0				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

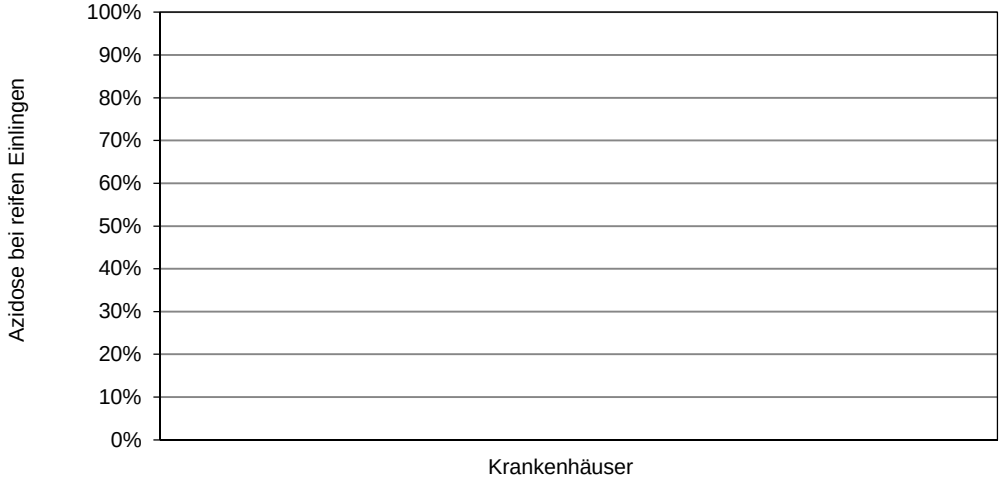
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 7a, Indikator-ID 2015/16n1-GEBH/321]:
Anteil von Einlingen mit Azidose (pH < 7,00) an allen reifen lebendgeborenen Einlingen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,00% - 0,94%
Median der Krankenhausergebnisse: 0,11%



25 Krankenhäuser haben mindestens 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: -
Median der Krankenhausergebnisse: nicht bestimmt



0 Krankenhäuser haben weniger als 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Grundgesamtheit: Alle lebendgeborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien pH-Bestimmung

Indikator-ID: (QI 7b): 2015/16n1-GEBH/51397

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert.

	Krankenhaus 2015	Gesamt 2015
beobachtet (O)		29 / 14.992 0,19%
vorhergesagt (E)[1]		29,58 / 14.992 0,20%
O - E		-0,00%

[1] erwartete Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00), risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für QI-ID 51397

	Krankenhaus 2015	Gesamt 2015
O / E[2]		0,98
Vertrauensbereich		0,68 - 1,41
Referenzbereich	nicht definiert	nicht definiert

[2] Verhältnis der beobachteten Fälle mit Azidose (pH < 7,00) zu den erwarteten Fällen mit Azidose (pH < 7,00)
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Fällen mit Azidose (pH < 7,00) kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an Fällen mit Azidose (pH < 7,00) ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an Fällen mit Azidose (pH < 7,00) ist 10% kleiner als erwartet.

Vorjahresdaten[3]	Krankenhaus 2014	Gesamt 2014
beobachtet (O)		32 / 14.783 0,22%
vorhergesagt (E)		29,94 / 14.783 0,20%
O - E		0,01%
O / E		1,07
Vertrauensbereich		0,76 - 1,51

[3] Die Vorjahresergebnisse wurden mit den geänderten Rechenregeln zum Qualitätsindikator 2015 berechnet und weichen deshalb von der Auswertung 2014 ab.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung (Fortsetzung)

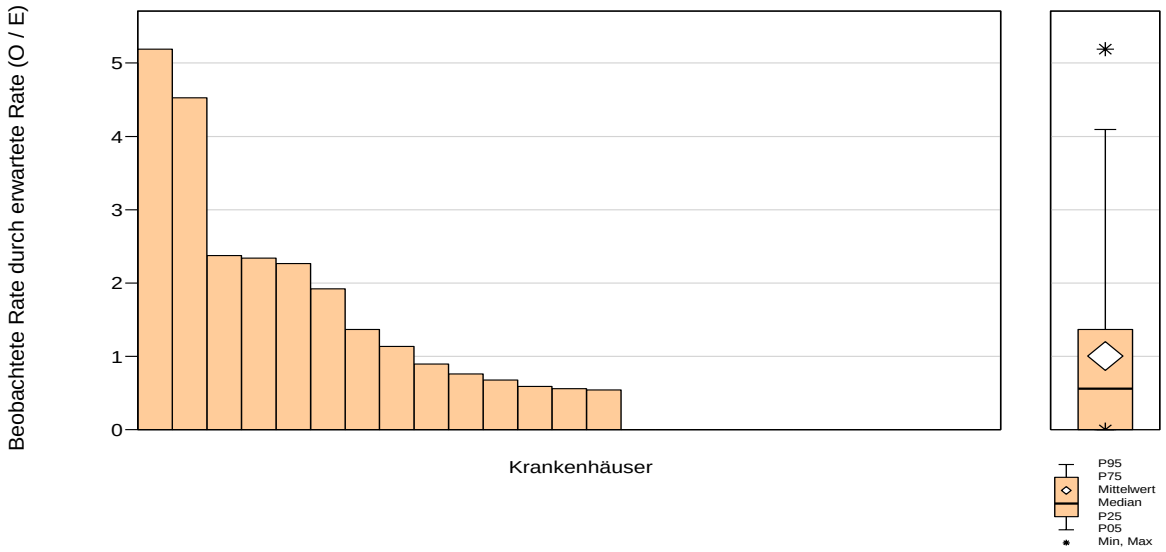
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						25				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00	0,00	0,00	0,00	1,01	0,56	1,36	2,37	4,52	5,19

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						0				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

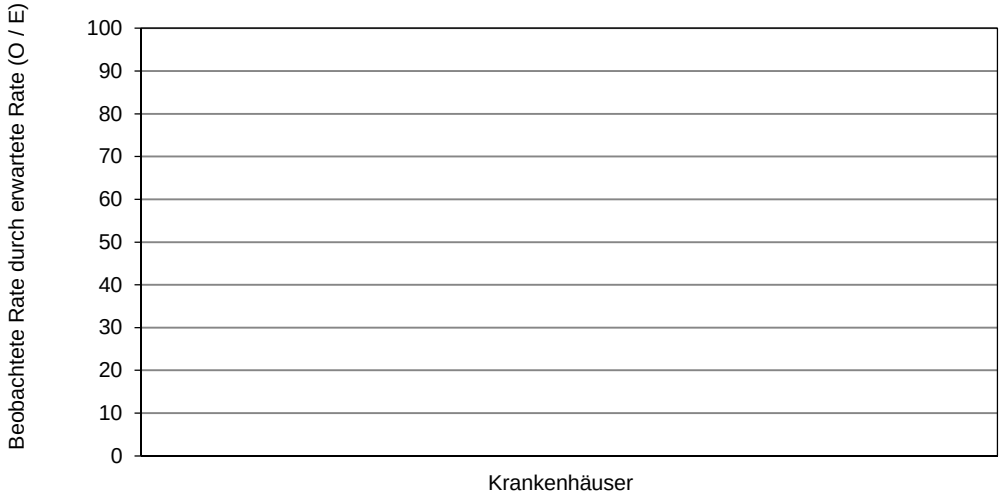
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 7b, Indikator-ID 2015/16n1-GEBH/51397]:
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei reifen Einlingen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Ergebnisse: 0,00 - 5,19
Median der Ergebnisse: 0,56



25 Krankenhäuser haben mindestens 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Ergebnisse: -
Median der Ergebnisse:



0 Krankenhäuser haben weniger als 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Azidose bei frühgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Grundgesamtheit: Alle früh- und lebendgeborenen Einlinge (24+0 bis unter 37+0 Wochen) mit Nabelarterien pH-Bestimmung

Indikator-ID: (QI 7c): 2015/16n1-GEBH/51826

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert.

	Krankenhaus 2015		Gesamt 2015	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder			16.988	100,00%
Früh- und lebendgeborene Einlinge (24+0 bis unter 37+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung			1.133 / 16.988	6,67%
Azidose (pH < 7,00)			4 / 1.133	0,35%
Vertrauensbereich				0,14% - 0,90%
Referenzbereich		nicht definiert		nicht definiert
Azidose (pH < 7,10)			15 / 1.133	1,32%

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2014		Gesamt 2014	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder			16.727	100,00%
Früh- und lebendgeborene Einlinge (24+0 bis unter 37+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung			1.143 / 16.727	6,83%
Azidose (pH < 7,00)			6 / 1.143	0,52%
Vertrauensbereich				0,24% - 1,14%

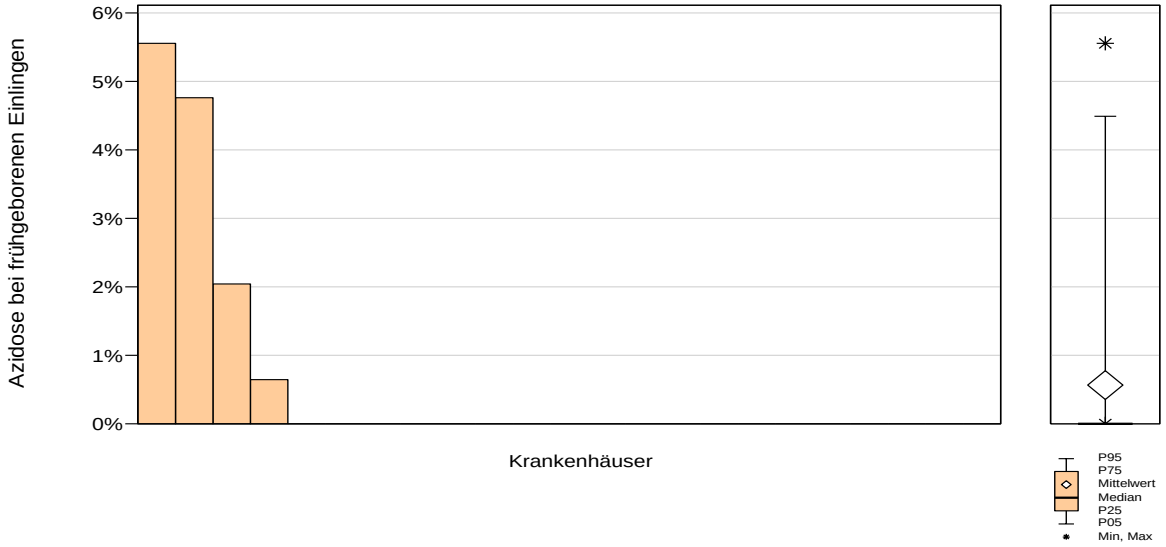
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						23				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,57	0,00	0,00	2,04	4,76	5,56

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						2				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00				0,00	0,00				0,00

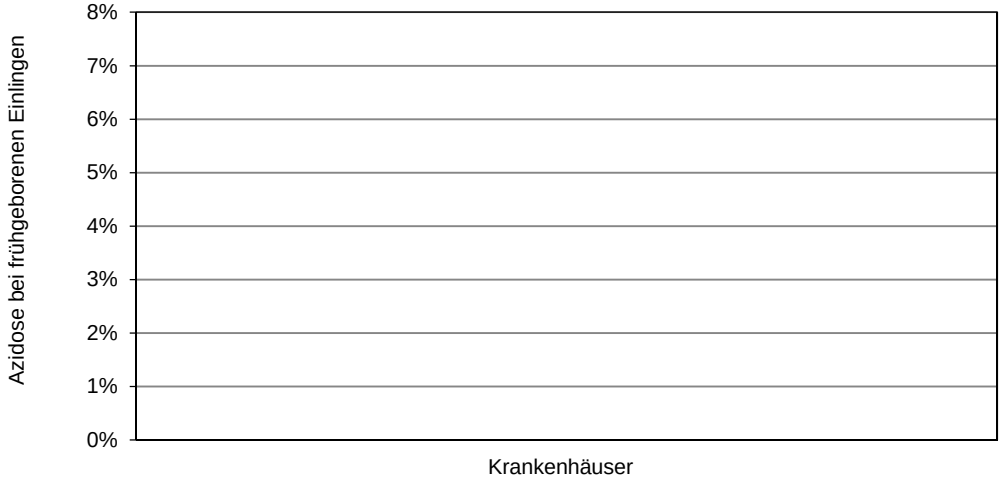
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 7c, Indikator-ID 2015/16n1-GEBH/51826]:
Anteil von Kindern mit Azidose (pH < 7,00) an allen früh- und lebendgeborenen Einlingen (24+0 bis unter 37+0 Wochen) mit Nabelarterien pH-Bestimmung

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,00% - 5,56%
Median der Krankenhausergebnisse: 0,00%



23 Krankenhäuser haben mindestens 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,00% - 0,00%
Median der Krankenhausergebnisse: 0,00%



2 Krankenhäuser haben weniger als 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei frühgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Grundgesamtheit: Alle früh- und lebendgeborenen Einlinge (24+0 bis unter 37+0 Wochen) mit Nabelarterien pH-Bestimmung

Indikator-ID: (QI 7d): 2015/16n1-GEBH/51831

Referenzbereich: <= 4,81 (Toleranzbereich) (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

	Krankenhaus 2015	Gesamt 2015
beobachtet (O)		4 / 1.133 0,35%
vorhergesagt (E)[1]		8,41 / 1.133 0,74%
O - E		-0,39%

[1] erwartete Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00), risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für QI-ID 51831

	Krankenhaus 2015	Gesamt 2015
O / E[2]		0,48
Vertrauensbereich		0,18 - 1,22
Referenzbereich	<= 4,81	<= 4,81

[2] Verhältnis der beobachteten Fälle mit Azidose (pH < 7,00) zu den erwarteten Fällen mit Azidose (pH < 7,00)
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Fällen mit Azidose (pH < 7,00) kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an Fällen mit Azidose (pH < 7,00) ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an Fällen mit Azidose (pH < 7,00) ist 10% kleiner als erwartet.

Vorjahresdaten[3]	Krankenhaus 2014	Gesamt 2014
beobachtet (O)		6 / 1.143 0,52%
vorhergesagt (E)		9,22 / 1.143 0,81%
O - E		-0,28%
O / E		0,65
Vertrauensbereich		0,30 - 1,41

[3] Die Vorjahresergebnisse wurden mit den geänderten Rechenregeln zum Qualitätsindikator 2015 berechnet und weichen deshalb von der Auswertung 2014 ab.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei frühgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung (Fortsetzung)

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						23				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,74	0,00	0,00	2,21	5,98	8,04

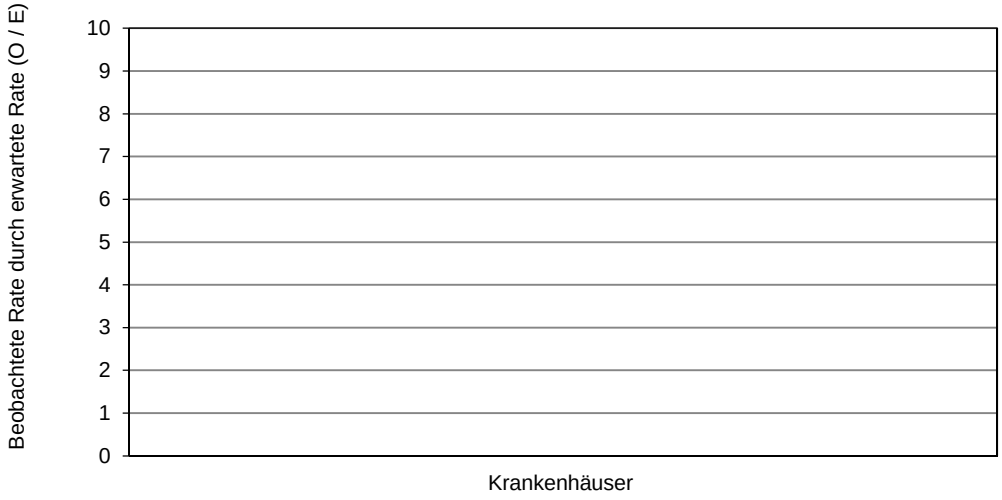
Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						2				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00				0,00	0,00				0,00

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 7d, Indikator-ID 2015/16n1-GEBH/51831]:
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei frühgeborenen Einlingen (24+0 bis unter 37+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Ergebnisse: 0,00 - 8,04
Median der Ergebnisse: 0,00

23 Krankenhäuser haben mindestens 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Ergebnisse: 0,00 - 0,00
Median der Ergebnisse: 0,00



2 Krankenhäuser haben weniger als 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikator 8: Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten

Qualitätsziel: Häufig Anwesenheit eines Pädiaters bei Geburt von lebendgeborenen Frühgeborenen mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen

Grundgesamtheit: Lebendgeborene Frühgeborene mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen[1]

Indikator-ID: 2015/16n1-GEBH/318

Referenzbereich: >= 90,00% (Zielbereich)

	Krankenhaus 2015		Gesamt 2015	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder			16.988	100,00%
Lebendgeborene Frühgeborene mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen			626 / 16.988	3,68%
Pädiater bei Geburt anwesend			604 / 626	96,49%
Vertrauensbereich				94,74% - 97,67%
Referenzbereich		>= 90,00%		>= 90,00%

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2014		Gesamt 2014	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder			16.727	100,00%
Lebendgeborene Frühgeborene mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen			646 / 16.727	3,86%
Pädiater bei Geburt anwesend			610 / 646	94,43%
Vertrauensbereich				92,38% - 95,95%

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

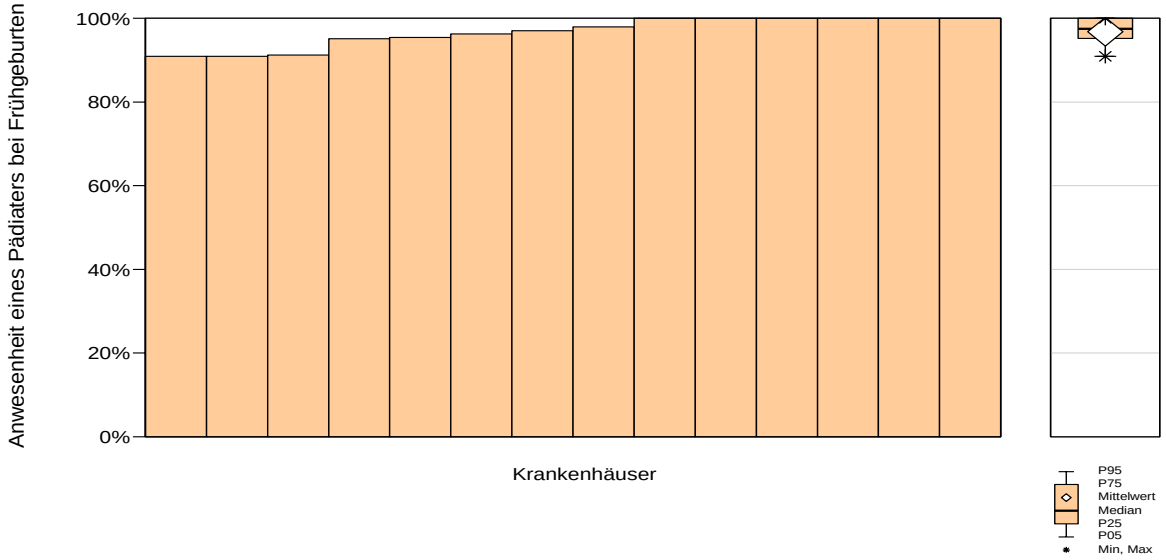
Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						14				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	90,91		90,91	95,08	96,77	97,52	100,00	100,00		100,00

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						9				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	75,00			80,00	92,78	100,00	100,00			100,00

[1] unter Ausschluss von Kindern, die vor Klinikaufnahme geboren wurden

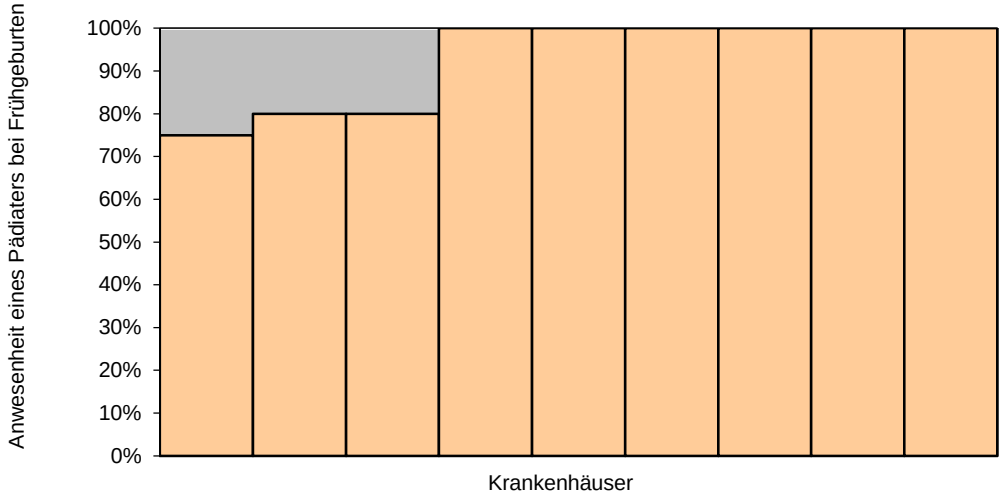
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 8, Indikator-ID 2015/16n1-GEBH/318]:
Anteil von Frühgeborenen, bei denen ein Pädiater bei der Geburt anwesend ist, an allen lebendgeborenen Frühgeborenen mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen (unter Ausschluss von Kindern, die vor Klinikaufnahme geboren wurden)

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 90,91% - 100,00%
Median der Krankenhausergebnisse: 97,52%



14 Krankenhäuser haben mindestens 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 75,00% - 100,00%
Median der Krankenhausergebnisse: 100,00%



9 Krankenhäuser haben weniger als 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

2 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikatorengruppe 9: Kritisches Outcome bei Reifgeborenen

Qualitätsziel: Selten 5-Minuten-Apgar unter 5 und metabolische Azidose mit pH-Wert unter 7 oder Base Excess < -16 bei Reifgeborenen

Kritisches Outcome bei Reifgeborenen

Grundgesamtheit: Reife Lebendgeborene mit gültigen Angaben zu 5-Minuten-Apgar und pH-Wert oder 5-Minuten-Apgar und Base Excess

Indikator-ID: (QI 9a): 2015/16n1-GEBH/1059

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert.

	Krankenhaus 2015		Gesamt 2015	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Reife Lebendgeborene mit gültigen Angaben			15.189	
Kritisches Outcome (5-Minuten-Apgar unter 5 und pH-Wert unter 7 oder 5-Minuten-Apgar unter 5 und Base Excess < -16)			4 / 15.189	0,03%
Vertrauensbereich				0,01% - 0,07%
Referenzbereich		nicht definiert		nicht definiert

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2014		Gesamt 2014	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Reife Lebendgeborene mit gültigen Angaben			14.946	
Kritisches Outcome (5-Minuten-Apgar unter 5 und pH-Wert unter 7 oder 5-Minuten-Apgar unter 5 und Base Excess < -16)			9 / 14.946	0,06%
Vertrauensbereich				0,03% - 0,11%

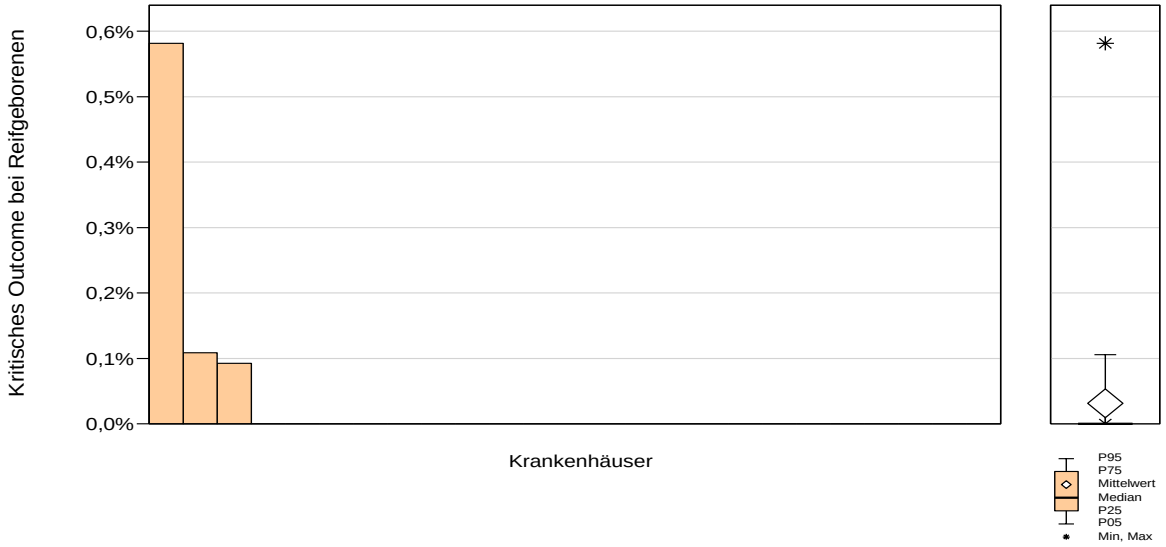
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						25				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,03	0,00	0,00	0,09	0,11	0,58

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						0				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

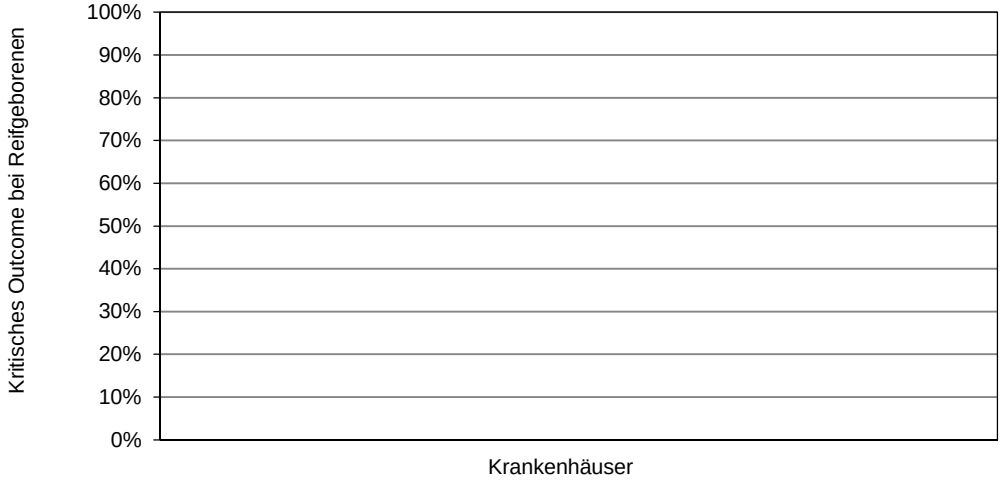
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 9a, Indikator-ID 2015/16n1-GEBH/1059]:
Anteil von reifen Lebendgeborenen mit kritischem Outcome (5-Minuten-Apgar unter 5 und pH-Wert unter 7 oder 5-Minuten-Apgar unter 5 und Base Excess < -16) an allen reifen Lebendgeborenen mit gültigen Angaben zu 5-Minuten-Apgar und pH-Wert oder 5-Minuten-Apgar und Base Excess

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,00% - 0,58%
Median der Krankenhausergebnisse: 0,00%



25 Krankenhäuser haben mindestens 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: -
Median der Krankenhausergebnisse: nicht bestimmt



0 Krankenhäuser haben weniger als 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen

Grundgesamtheit: Summe der Ebenen 1 bis 4 dividiert durch 4
Ebene 1: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen)
Ebene 2: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zu 5-Minuten-Apgar
Ebene 3: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum Base Excess
Ebene 4: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum pH-Wert

Merkmal: Summe der Ebenen 1 bis 4
Ebene 1: Verstorbene Kinder
Ebene 2: Kinder mit 5-Minuten-Apgar unter 5
Ebene 3: Kinder mit Base Excess unter -16
Ebene 4: Kinder mit Azidose (pH < 7,00)

Indikator-ID: (QI 9b): 2015/16n1-GEBH/51803

Referenzbereich: <= 2,26 (Toleranzbereich) (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

	Krankenhaus 2015	Gesamt 2015
beobachtet (O)	/	106 / 15.283,25 0,69%
vorhergesagt (E)[1]		112,03 / 15.283,25 0,73%
O - E		-0,04%

[1] erwartete Rate an kritischem Outcome bei Reifgeborenen nach logistischem Geburtshilfe-Score für QI-ID 51803

	Krankenhaus 2015	Gesamt 2015
O / E[2]		0,95
Referenzbereich	<= 2,26	<= 2,26

[2] Verhältnis der beobachteten Fälle mit kritischem Outcome zu den erwarteten Fällen mit kritischem Outcome
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Fällen mit kritischem Outcome kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an Fällen mit kritischem Outcome ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an Fällen mit kritischem Outcome ist 10% kleiner als erwartet.

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2014	Gesamt 2014
beobachtet (O)	/	95 / 14.204,25 0,67%
vorhergesagt (E)		101,52 / 14.204,25 0,71%
O - E		-0,05%
O / E		0,94

Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen (Fortsetzung)

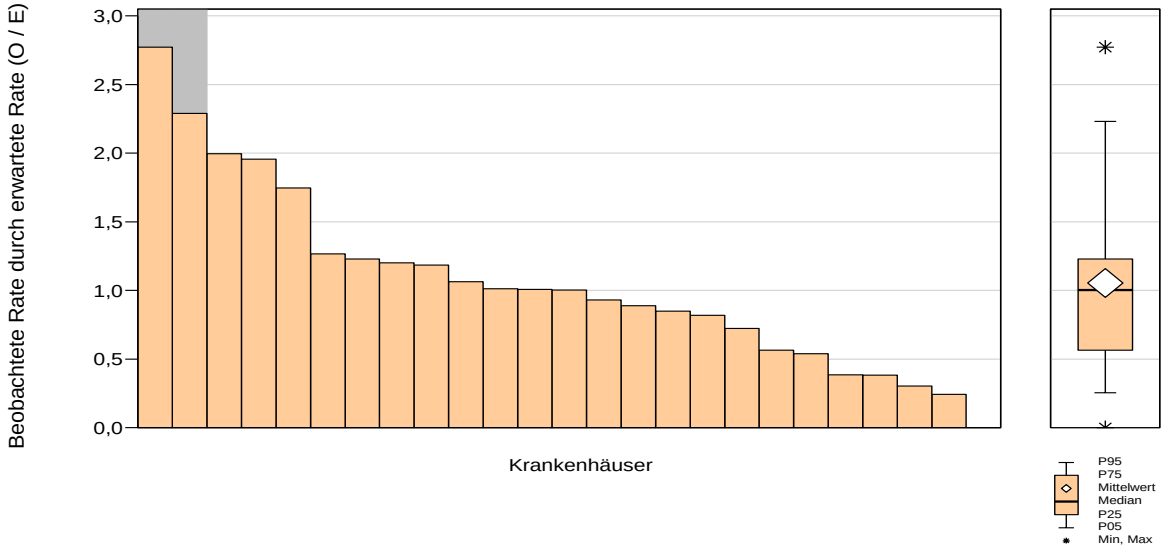
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						25				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00	0,24	0,30	0,56	1,05	1,00	1,23	2,00	2,29	2,77

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						0				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

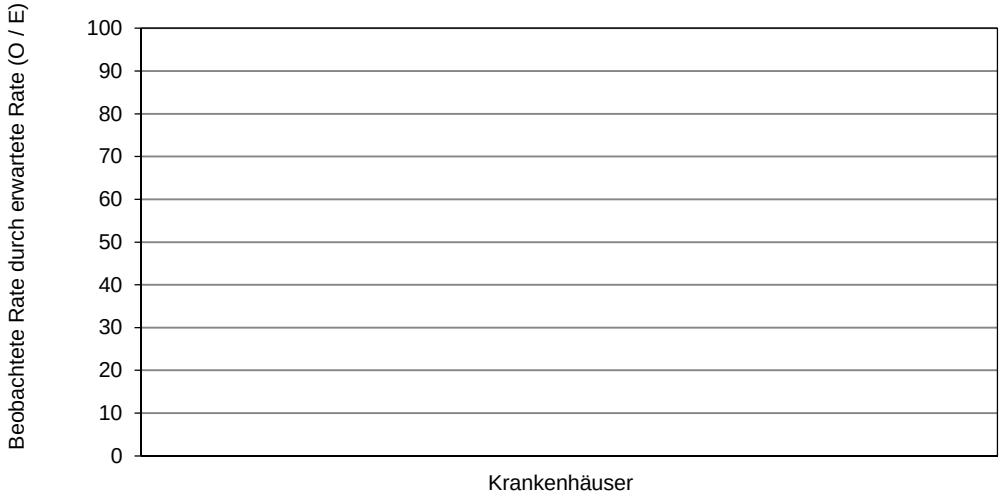
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 9b, Indikator-ID 2015/16n1-GEBH/51803]:
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an kritischem Outcome bei Reifgeborenen (Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen)

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Ergebnisse: 0,00 - 2,77
Median der Ergebnisse: 1,00



25 Krankenhäuser haben mindestens 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Ergebnisse: -
Median der Ergebnisse:



0 Krankenhäuser haben weniger als 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen (Fortsetzung)

Ebene 1:
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an verstorbenen Kindern bei reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen)

Grundgesamtheit: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen)

	Krankenhaus 2015	Gesamt 2015
beobachtet (O)		4 / 15.373 0,03%
vorhergesagt (E)[1]		4,11 / 15.373 0,03%
O - E		-0,00%
O / E[2]		0,97

[1] erwartete Rate an verstorbenen Kindern, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 1. Ebene des Qualitätsindex mit der QI-ID 51803

[2] Verhältnis der beobachteten Fälle verstorbener Kinder zu den erwarteten Fällen verstorbener Kinder
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an verstorbenen Kindern kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an verstorbenen Kindern ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an verstorbenen Kindern ist 10% kleiner als erwartet.

Vorjahresdaten[3]	Krankenhaus 2014	Gesamt 2014
beobachtet (O)		0 / 15.147 0,00%
vorhergesagt (E)		4,10 / 15.147 0,03%
O - E		-0,03%
O / E		0,00

[3] Die Vorjahresergebnisse wurden mit den geänderten Rechenregeln zum Qualitätsindikator 2015 berechnet und weichen deshalb von der Auswertung 2014 ab.

Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen (Fortsetzung)

Ebene 2:
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5 bei reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zu 5-Minuten-Apgar

Grundgesamtheit: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zu 5-Minuten-Apgar

	Krankenhaus 2015	Gesamt 2015
beobachtet (O)		31 / 15.344 0,20%
vorhergesagt (E)[1]		30,13 / 15.344 0,20%
O - E		0,01%
O / E[2]		1,03

[1] erwartete Rate an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 2. Ebene des Qualitätsindex mit der QI-ID 51803

[2] Verhältnis der beobachteten Fälle an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5 zu den erwarteten Fällen an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5 kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5 ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5 ist 10% kleiner als erwartet.

Vorjahresdaten[3]	Krankenhaus 2014	Gesamt 2014
beobachtet (O)		21 / 15.121 0,14%
vorhergesagt (E)		30,06 / 15.121 0,20%
O - E		-0,06%
O / E		0,70

[3] Die Vorjahresergebnisse wurden mit den geänderten Rechenregeln zum Qualitätsindikator 2015 berechnet und weichen deshalb von der Auswertung 2014 ab.

Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen (Fortsetzung)

Ebene 3:
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kindern mit Base Excess unter -16 bei reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum Base Excess

Grundgesamtheit: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum Base Excess

	Krankenhaus 2015	Gesamt 2015
beobachtet (O)		41 / 15.208 0,27%
vorhergesagt (E)[1]		47,44 / 15.208 0,31%
O - E		-0,04%
O / E[2]		0,86

[1] erwartete Rate an Kindern mit Base Excess unter -16, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 3. Ebene des Qualitätsindex mit der QI-ID 51803

[2] Verhältnis der beobachteten Fälle an Kindern mit Base Excess unter -16 zu den erwarteten Fällen an Kindern mit Base Excess unter -16
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Kindern mit Base Excess unter -16 kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an Kindern mit Base Excess unter -16 ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an Kindern mit Base Excess unter -16 ist 10% kleiner als erwartet.

Vorjahresdaten[3]	Krankenhaus 2014	Gesamt 2014
beobachtet (O)		42 / 11.582 0,36%
vorhergesagt (E)		36,66 / 11.582 0,32%
O - E		0,05%
O / E		1,15

[3] Die Vorjahresergebnisse wurden mit den geänderten Rechenregeln zum Qualitätsindikator 2015 berechnet und weichen deshalb von der Auswertung 2014 ab.

Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen (Fortsetzung)

Ebene 4:
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kindern mit Azidose (pH < 7,00) bei reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum pH-Wert

Grundgesamtheit: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum pH-Wert

	Krankenhaus 2015	Gesamt 2015
beobachtet (O)		30 / 15.208 0,20%
vorhergesagt (E)[1]		30,35 / 15.208 0,20%
O - E		-0,00%
O / E[2]		0,99

[1] erwartete Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00), risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 4. Ebene des Qualitätsindex mit der QI-ID 51803

[2] Verhältnis der beobachteten Fälle an Kindern mit Azidose (pH < 7,00) zu den erwarteten Fällen an Kindern mit Azidose (pH < 7,00)
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00) kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00) ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00) ist 10% kleiner als erwartet.

Vorjahresdaten[3]	Krankenhaus 2014	Gesamt 2014
beobachtet (O)		32 / 14.967 0,21%
vorhergesagt (E)		30,71 / 14.967 0,21%
O - E		0,01%
O / E		1,04

[3] Die Vorjahresergebnisse wurden mit den geänderten Rechenregeln zum Qualitätsindikator 2015 berechnet und weichen deshalb von der Auswertung 2014 ab.

Qualitätsindikatorengruppe 10: Dammriss Grad III oder IV

Qualitätsziel: Geringe Anzahl Mütter mit Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

Grundgesamtheit: Spontane Einlingsgeburten

Indikator-ID: (QI 10a): 2015/16n1-GEBH/322

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert.

	Krankenhaus 2015		Gesamt 2015	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten			16.707	100,00%
Spontane Einlingsgeburten			10.780 / 16.707	64,52%
Dammriss Grad III oder IV			77 / 10.780	0,71%
Vertrauensbereich				0,57% - 0,89%
Referenzbereich		nicht definiert		nicht definiert

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2014		Gesamt 2014	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten			16.480	100,00%
Spontane Einlingsgeburten			10.817 / 16.480	65,64%
Dammriss Grad III oder IV			76 / 10.817	0,70%
Vertrauensbereich				0,56% - 0,88%

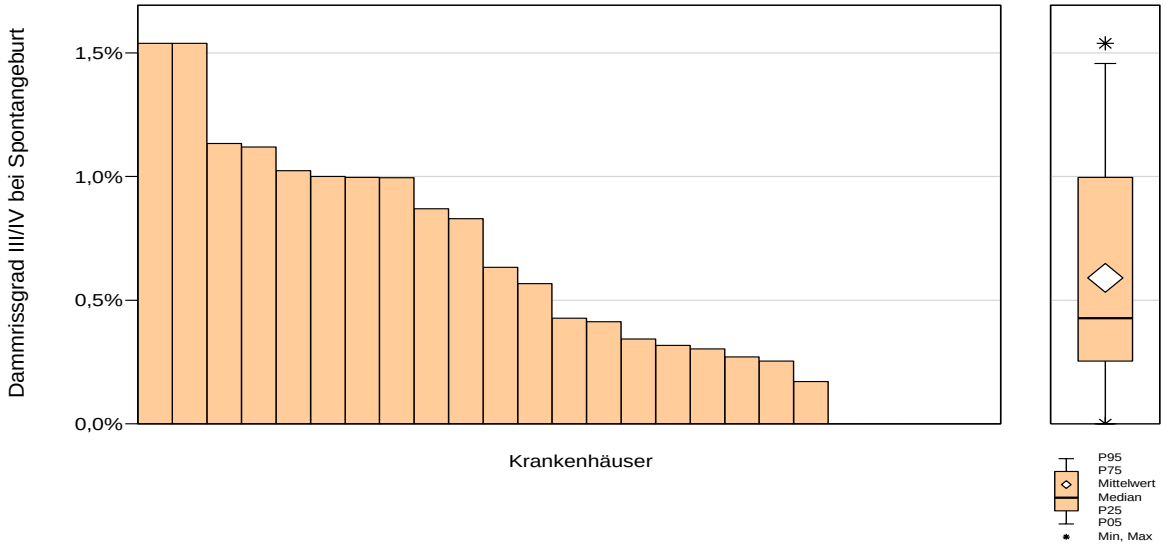
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						25				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00	0,00	0,00	0,25	0,59	0,43	1,00	1,13	1,54	1,54

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						0				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

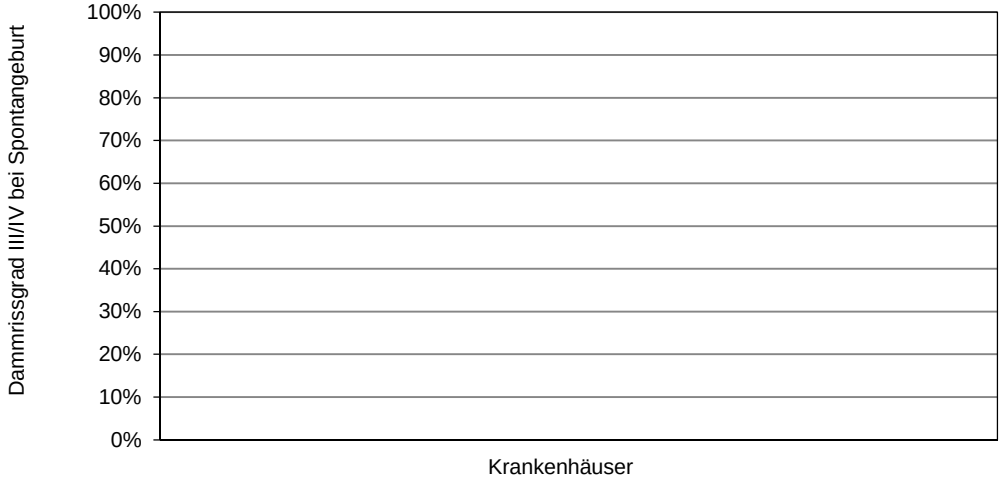
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 10a, Indikator-ID 2015/16n1-GEBH/322]:
Anteil von Geburten mit Dammriss Grad III oder IV an allen spontanen Einlingsgeburten

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,00% - 1,54%
Median der Krankenhausergebnisse: 0,43%



25 Krankenhäuser haben mindestens 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: -
Median der Krankenhausergebnisse: nicht bestimmt



0 Krankenhäuser haben weniger als 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

Grundgesamtheit: Spontane Einlingsgeburten mit vollständiger Dokumentation zum Geburtshilfe-Score für QI-ID 51181

Indikator-ID: (QI 10b): 2015/16n1-GEBH/51181

Referenzbereich: <= 2,29 (Toleranzbereich)

	Krankenhaus 2015	Gesamt 2015
beobachtet (O)		77 / 10.780 0,71%
vorhergesagt (E)[1]		139,37 / 10.780 1,29%
O - E		-0,58%

[1] erwartete Rate an Dammrissen Grad III oder IV, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für QI-ID 51181

	Krankenhaus 2015	Gesamt 2015
O / E[2]		0,55
Vertrauensbereich		0,44 - 0,69
Referenzbereich	<= 2,29	<= 2,29

[2] Verhältnis der beobachteten Fälle mit Dammrissen Grad III oder IV zu den erwarteten Fällen mit Dammrissen Grad III oder IV
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Fällen mit Dammrissen Grad III oder IV kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an Fällen mit Dammrissen Grad III oder IV ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an Fällen mit Dammrissen Grad III oder IV ist 10% kleiner als erwartet.

Vorjahresdaten[3]	Krankenhaus 2014	Gesamt 2014
beobachtet (O)		76 / 10.817 0,70%
vorhergesagt (E)		141,78 / 10.817 1,31%
O - E		-0,61%
O / E		0,54
Vertrauensbereich		0,43 - 0,67

[3] Die Vorjahresergebnisse wurden mit den geänderten Rechenregeln zum Qualitätsindikator 2015 berechnet und weichen deshalb von der Auswertung 2014 ab.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten (Fortsetzung)

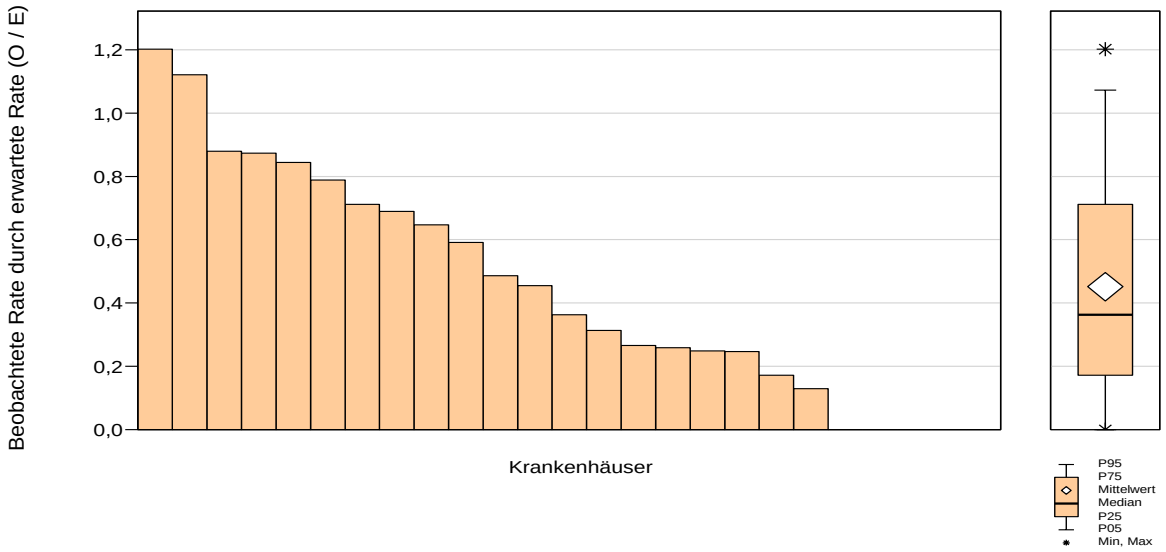
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						25				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00	0,00	0,00	0,17	0,45	0,36	0,71	0,88	1,12	1,20

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						0				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

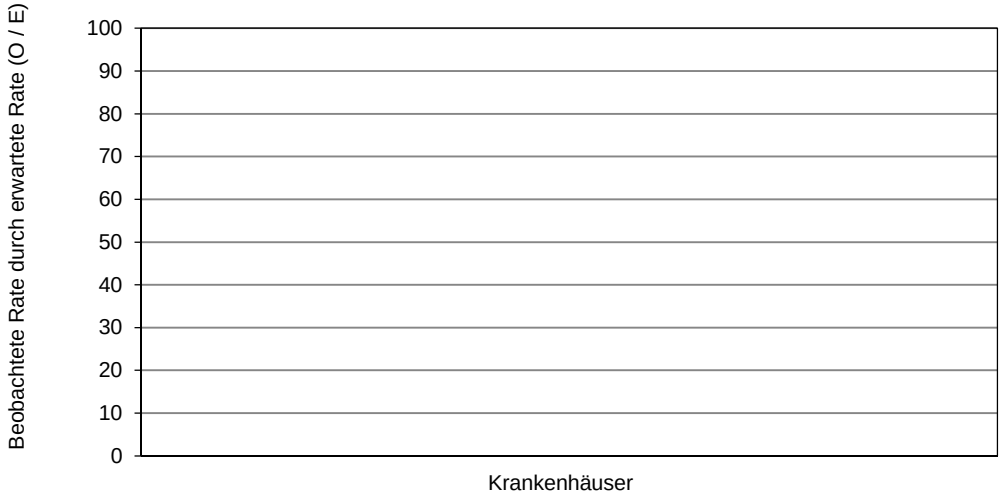
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 10b, Indikator-ID 2015/16n1-GEBH/51181]:
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Ergebnisse: 0,00 - 1,20
Median der Ergebnisse: 0,36



25 Krankenhäuser haben mindestens 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Ergebnisse: -
Median der Ergebnisse:



0 Krankenhäuser haben weniger als 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten ohne Episiotomie

Grundgesamtheit: Spontane Einlingsgeburten ohne Episiotomie

Indikator-ID: (QI 10c): 2015/16n1-GEBH/323

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert.

	Krankenhaus 2015		Gesamt 2015	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten			16.707	100,00%
spontane Einlingsgeburten ohne Episiotomie			8.319 / 16.707	49,79%
Dammriss Grad III oder IV			53 / 8.319	0,64%
Vertrauensbereich				0,49% - 0,83%
Referenzbereich		nicht definiert		nicht definiert

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2014		Gesamt 2014	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten			16.480	100,00%
spontane Einlingsgeburten ohne Episiotomie			8.210 / 16.480	49,82%
Dammriss Grad III oder IV			55 / 8.210	0,67%
Vertrauensbereich				0,52% - 0,87%

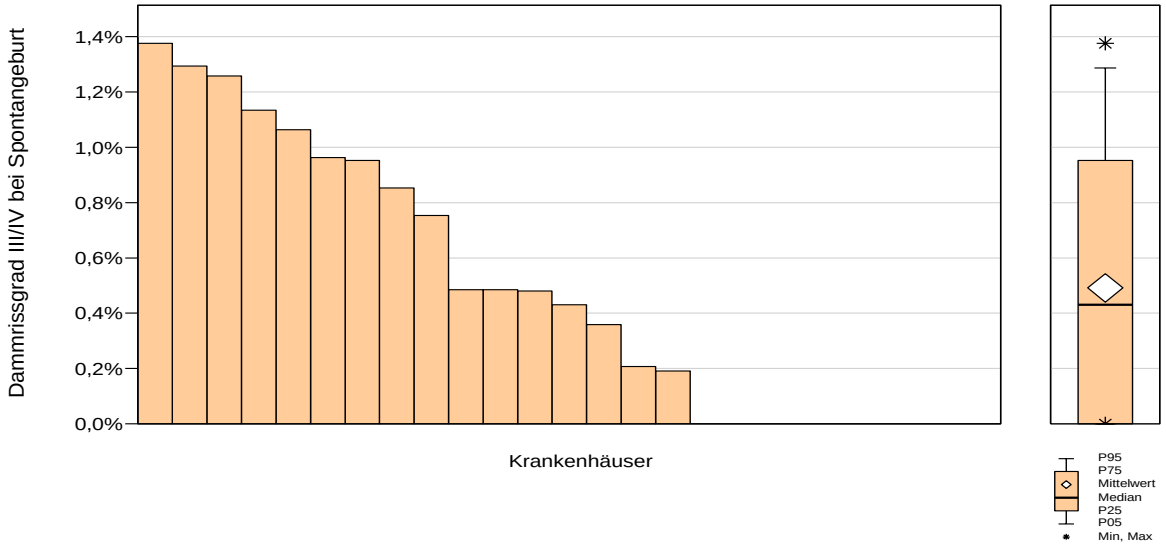
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						25				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,49	0,43	0,95	1,26	1,29	1,38

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						0				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

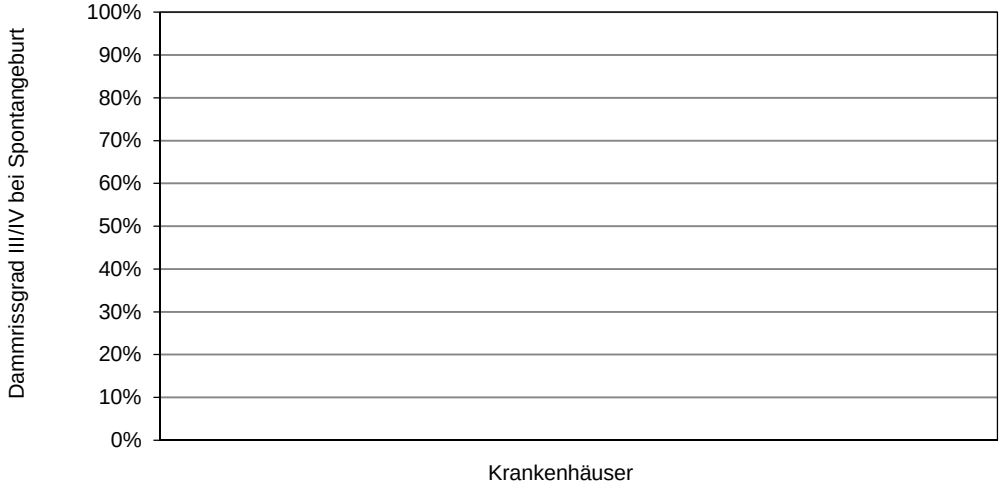
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 10c, Indikator-ID 2015/16n1-GEBH/323]:
Anteil von Geburten mit Dammriss Grad III oder IV an allen spontanen Einlingsgeburten ohne Episiotomie

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,00% - 1,38%
Median der Krankenhausergebnisse: 0,43%



25 Krankenhäuser haben mindestens 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: -
Median der Krankenhausergebnisse: nicht bestimmt



0 Krankenhäuser haben weniger als 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten mit Episiotomie

Grundgesamtheit: Spontane Einlingsgeburten mit Episiotomie

Indikator-ID: (QI 10d): 2015/16n1-GEBH/324

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert.

	Krankenhaus 2015		Gesamt 2015	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten			16.707	100,00%
spontane Einlingsgeburten mit Episiotomie			2.461 / 16.707	14,73%
Dammriss Grad III oder IV			24 / 2.461	0,98%
Vertrauensbereich				0,66% - 1,45%
Referenzbereich		nicht definiert		nicht definiert

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2014		Gesamt 2014	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten			16.480	100,00%
spontane Einlingsgeburten mit Episiotomie			2.607 / 16.480	15,82%
Dammriss Grad III oder IV			21 / 2.607	0,81%
Vertrauensbereich				0,53% - 1,23%

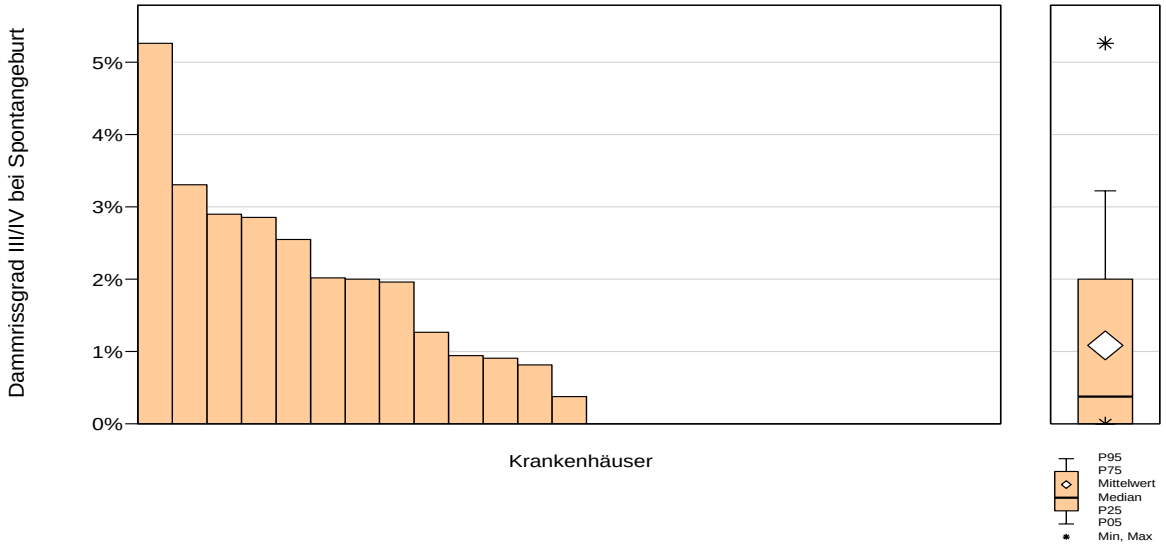
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						25				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00	0,00	0,00	0,00	1,09	0,38	2,00	2,90	3,31	5,26

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						0				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

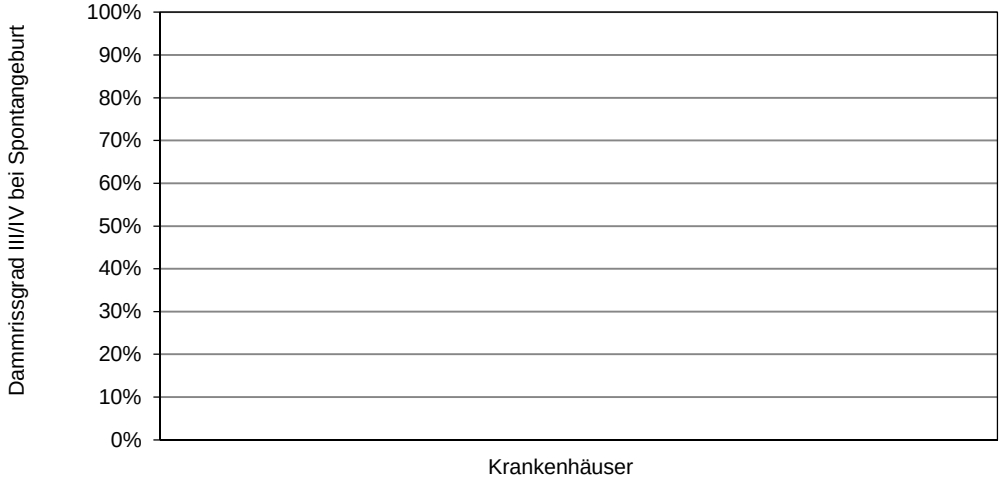
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 10d, Indikator-ID 2015/16n1-GEBH/324]:
Anteil von Geburten mit Dammriss Grad III oder IV an allen spontanen Einlingsgeburten mit Episiotomie

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,00% - 5,26%
Median der Krankenhausergebnisse: 0,38%



25 Krankenhäuser haben mindestens 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: -
Median der Krankenhausergebnisse: nicht bestimmt



0 Krankenhäuser haben weniger als 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikatorengruppe 11: Mütter und Kinder, die zusammen nach Hause entlassen wurden

Qualitätsziel: Möglichst hohe Rate an Müttern und Kindern, die zusammen nach Hause entlassen wurden

Mütter und Kinder, die zusammen nach Hause entlassen wurden

Grundgesamtheit: Alle lebend geborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen), die nicht in eine Kinderklinik verlegt wurden und mit gültiger Angabe zum Entlassungsdatum des Kindes

Indikator-ID: (QI 11a): 2015/16n1-GEBH/52244

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert.

	Krankenhaus 2015		Gesamt 2015	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder			16.988	100,00%
lebend geborene reife Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültiger Angabe zum Entlassungsdatum des Kindes			15.154 / 16.988	89,20%
Kinder, die zusammen mit ihren Müttern entlassen wurden und deren Behandlung regulär beendet wurde			13.167 / 13.841	95,13%
Vertrauensbereich				94,76% - 95,48%
Referenzbereich		nicht definiert		nicht definiert

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2014		Gesamt 2014	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder			16.727	100,00%
lebend geborene reife Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültiger Angabe zum Entlassungsdatum des Kindes			14.874 / 16.727	88,92%
Kinder, die zusammen mit ihren Müttern entlassen wurden und deren Behandlung regulär beendet wurde			12.843 / 13.562	94,70%
Vertrauensbereich				94,31% - 95,06%

Mütter und Kinder, die zusammen nach Hause entlassen wurden (Fortsetzung)

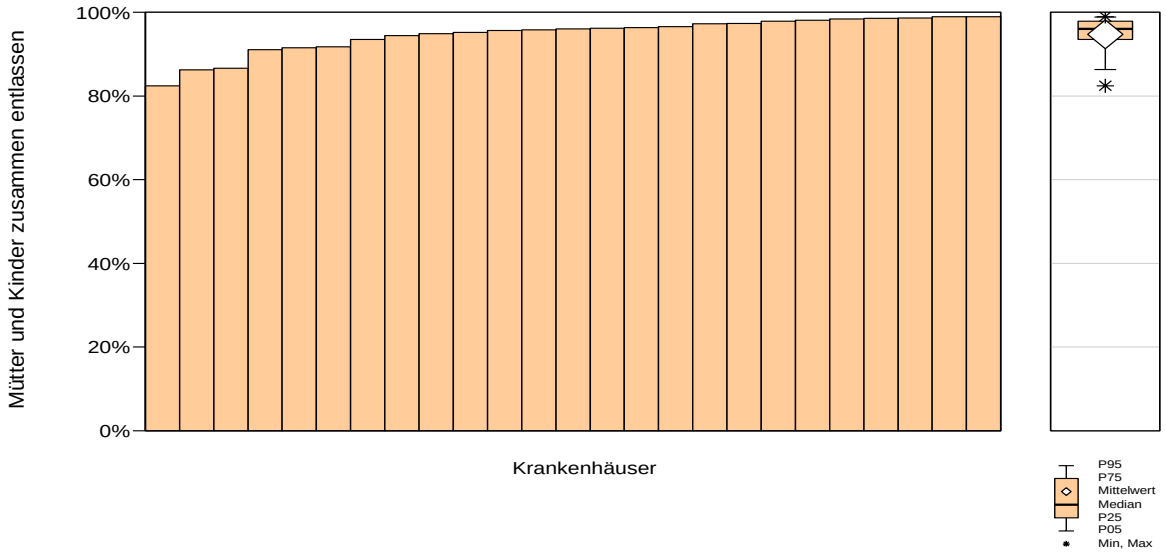
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						25				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	82,45	86,28	86,63	93,52	94,73	96,07	97,84	98,66	98,91	98,97

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						0				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

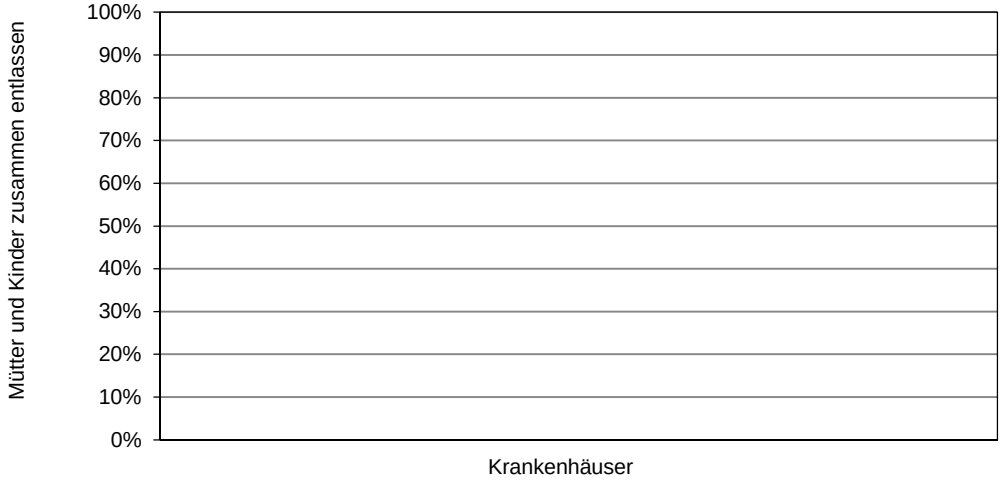
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 11a, Indikator-ID 2015/16n1-GEBH/52244]:
Anteil von Kindern, die zusammen mit ihren Müttern entlassen wurden und deren Behandlung regulär beendet wurde, an allen lebend geborenen reifen Einlingen (37+0 bis unter 42+0 Wochen), die nicht in eine Kinderklinik verlegt wurden und mit gültiger Angabe zum Entlassungsdatum des Kindes

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 82,45% - 98,97%
Median der Krankenhausergebnisse: 96,07%



25 Krankenhäuser haben mindestens 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: -
Median der Krankenhausergebnisse: nicht bestimmt



0 Krankenhäuser haben weniger als 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Müttern und Kindern die zusammen nach Hause entlassen wurden

Grundgesamtheit: Alle lebend geborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen), die nicht in eine Kinderklinik verlegt wurden und mit gültiger Angabe zum Entlassungsdatum des Kindes

Indikator-ID: (QI 11b): 2015/16n1-GEBH/52254

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert.

	Krankenhaus 2015	Gesamt 2015
beobachtet (O)		13.167 / 13.841 95,13%
vorhergesagt (E)[1]		12.957,70 / 13.841 93,62%
O - E		1,51%

[1] erwartete Rate an Kindern, die zusammen mit ihren Müttern entlassen wurden, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für QI-ID 52254

	Krankenhaus 2015	Gesamt 2015
O / E[2]		1,02
Vertrauensbereich		1,01 - 1,02
Referenzbereich	nicht definiert	nicht definiert

[2] Verhältnis der beobachteten Fälle mit Entlassung zusammen mit der Mutter zu den erwarteten Fällen mit Entlassung zusammen mit der Mutter
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Fällen mit Entlassung zusammen mit der Mutter kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an Fällen mit Entlassung zusammen mit der Mutter ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an Fällen mit Entlassung zusammen mit der Mutter ist 10% kleiner als erwartet.

Vorjahresdaten[3]	Krankenhaus 2014	Gesamt 2014
beobachtet (O)		12.843 / 13.562 94,70%
vorhergesagt (E)		12.700,48 / 13.562 93,65%
O - E		1,05%
O / E		1,01
Vertrauensbereich		1,01 - 1,02

[3] Die Vorjahresergebnisse wurden mit den geänderten Rechenregeln zum Qualitätsindikator 2015 berechnet und weichen deshalb von der Auswertung 2014 ab.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Müttern und Kindern die zusammen nach Hause entlassen wurden (Fortsetzung)

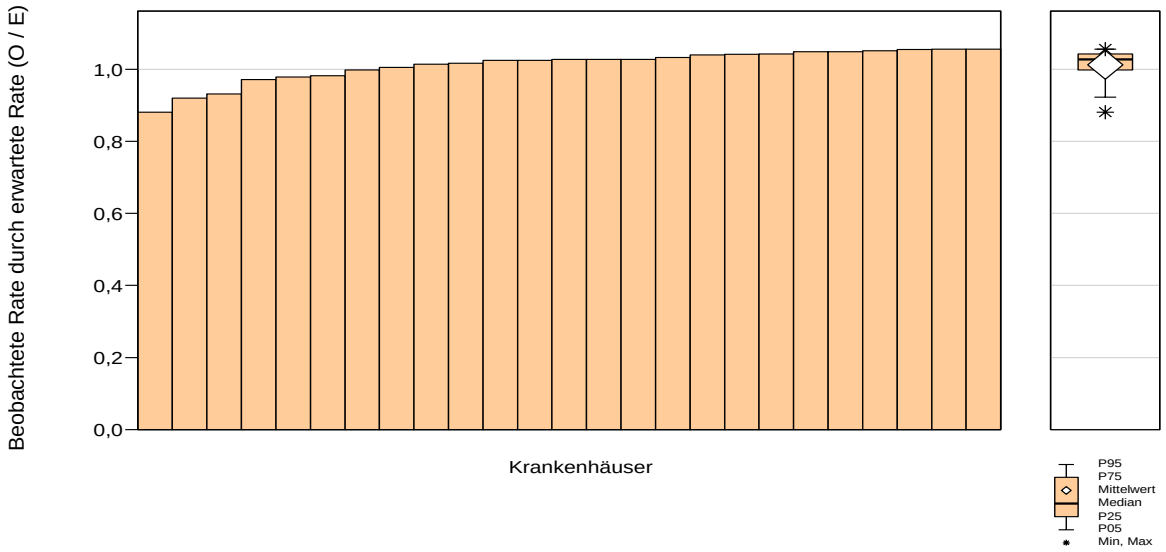
Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Krankenhausergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						25				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,88	0,92	0,93	1,00	1,01	1,03	1,04	1,05	1,06	1,06

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						0				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

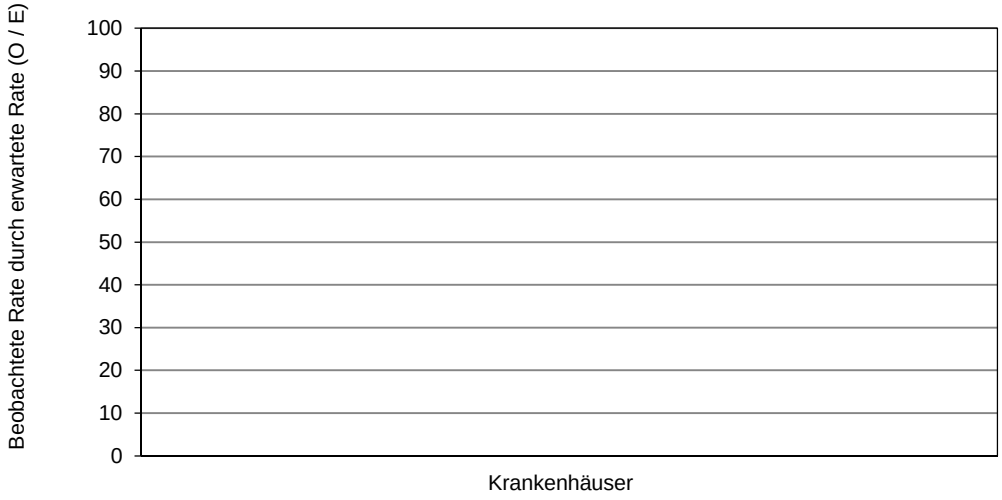
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 11b, Indikator-ID 2015/16n1-GEBH/52254]:
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kindern, die zusammen mit ihren Müttern entlassen wurden bei lebend geborenen reifen Einlingen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültiger Angabe zum Entlassungsdatum des Kindes

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Ergebnisse: 0,88 - 1,06
Median der Ergebnisse: 1,03



25 Krankenhäuser haben mindestens 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Ergebnisse: -
Median der Ergebnisse:



0 Krankenhäuser haben weniger als 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikator 12: Müttersterblichkeit im Rahmen der Perinatalerhebung

Qualitätsziel: Selten mütterliche Todesfälle

Grundgesamtheit: Alle Geburten

Indikator-ID: 2015/16n1-GEBH/331

Referenzbereich: Sentinel Event

	Krankenhaus 2015		Gesamt 2015	
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
Alle Geburten			16.707	
Mütterliche Todesfälle			1 / 16.707	1,00 Fälle 0,01%
Referenzbereich		Sentinel Event		Sentinel Event

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2014		Gesamt 2014	
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
Alle Geburten			16.480	
Mütterliche Todesfälle			0 / 16.480	0,00 Fälle 0,00%

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 12, Indikator-ID 2015/16n1-GEBH/331]:
Anzahl mütterlicher Todesfälle von allen Geburten

Krankenhäuser mit mindestens 1 Fall in dieser Grundgesamtheit:
Minimum - Maximum der Krankenhausergebnisse: 0,00 Fälle - 1,00 Fälle
Median der Krankenhausergebnisse: 0,00 Fälle

25 Krankenhäuser haben mindestens einen Fall in dieser Grundgesamtheit.

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Auffälligkeitskriterium 1: Angabe E-E-Zeit < 3 Minuten

Grundgesamtheit: Alle Kinder, die per Notfallkaiserschnitt entbunden wurden

Indikator-ID: 2015/16n1-GEBH/850318

Referenzbereich: = 0,00 Fälle

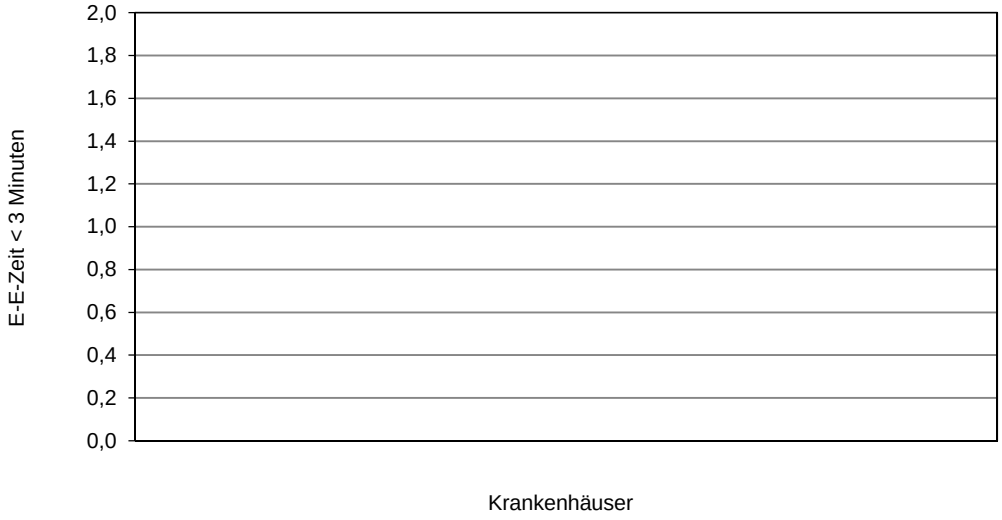
ID-Bezugsindikator(en): 1058

	Krankenhaus 2015		Gesamt 2015	
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
E-E-Zeit < 3 Minuten			0 / 221	0,00 Fälle
Referenzbereich		= 0,00 Fälle		= 0,00 Fälle

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2014		Gesamt 2014	
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
E-E-Zeit < 3 Minuten			0 / 223	0,00 Fälle

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm AK1, Indikator-ID 2015/16n1-GEBH/850318]:
Anzahl Kinder, die per Notfallkaiserschnitt mit einer E-E-Zeit unter 3 Minuten entbunden wurden, von allen Geburten mit Notfallkaiserschnitt

Krankenhäuser mit mindestens 1 Fall in dieser Grundgesamtheit:
25 Krankenhäuser haben mindestens einen Fall in dieser Grundgesamtheit.



Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (Fälle)	Min	P05	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Auffälligkeitskriterium 2: Angabe 5-Minuten-Apgar unter 5 und fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes und fehlende Angabe des Base Excess

Grundgesamtheit: Alle reifen Lebendgeborenen mit gültiger Angabe zum 5-Minuten-Apgar unter Ausschluss von Fällen, bei denen als Aufnahmegrund „Entbindung des Kindes vor Klinikaufnahme“ dokumentiert wurde

Indikator-ID: 2015/16n1-GEBH/850319

Referenzbereich: = 0,00 Fälle

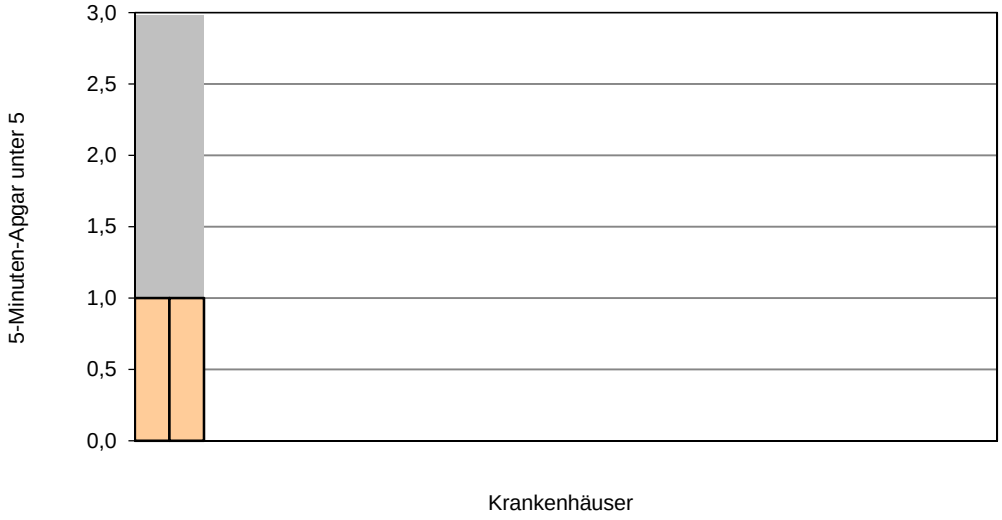
ID-Bezugsindikator(en): 1059, 51803

	Krankenhaus 2015		Gesamt 2015	
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
Kinder mit 5-Minuten-Apgar unter 5 und fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes und fehlende Angabe des Base Excess			2 / 15.337	2,00 Fälle
Referenzbereich		= 0,00 Fälle		= 0,00 Fälle

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2014		Gesamt 2014	
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
Kinder mit 5-Minuten-Apgar unter 5 und fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes und fehlende Angabe des Base Excess			1 / 15.109	1,00 Fälle

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm AK2, Indikator-ID 2015/16n1-GEBH/850319]:
Anzahl reifer Lebendgeborener mit 5-Minuten-Apgar unter 5 und fehlender Angabe des Nabelaterien-pH-Wertes und fehlender Angabe des Base Excess von allen reifen Lebendgeborenen mit gültiger Angabe zum 5-Minuten-Apgar unter Ausschluss von Fällen, bei denen als Aufnahmegrund „Entbindung des Kindes vor Klinikaufnahme“ dokumentiert wurde

Krankenhäuser mit mindestens 1 Fall in dieser Grundgesamtheit:
25 Krankenhäuser haben mindestens einen Fall in dieser Grundgesamtheit.



Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (Fälle)	Min	P05	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00

Auffälligkeitskriterium 3: Keine Angabe von höhergradigem Dammriss (Grad III oder IV) bei spontanen Einlingsgeburten mit medianer Episiotomie bei Kindern mit hohem Geburtsgewicht

Grundgesamtheit: Alle spontanen Einlingsgeburten mit medianer Episiotomie bei Kindern mit einem Geburtsgewicht >= 3.795 Gramm

Indikator-ID: 2015/16n1-GEBH/850320

Referenzbereich: > 0,00%

ID-Bezugsindikator(en): 51181

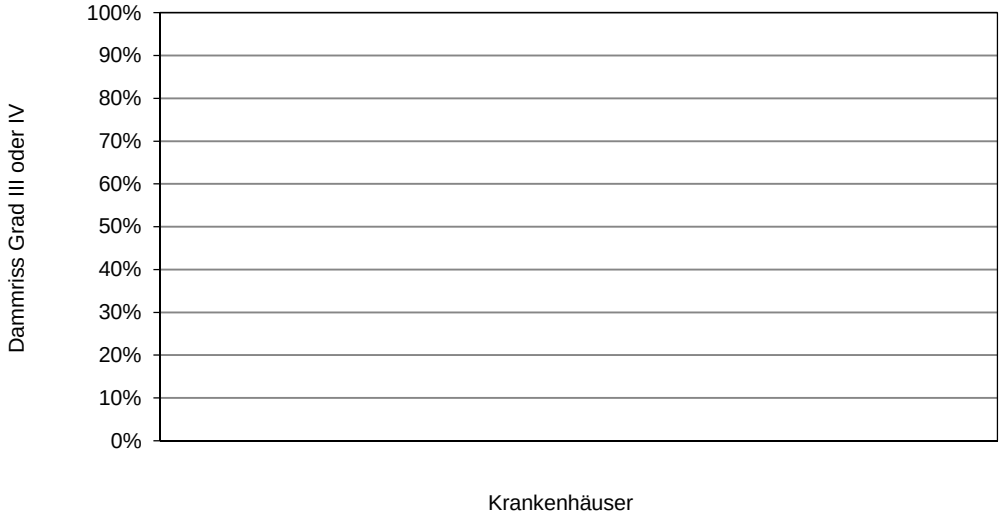
	Krankenhaus 2015		Gesamt 2015	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patientinnen mit Dammriss Grad III oder IV[1]			0 / 18	0,00%
Vertrauensbereich				0,00% - 17,59%
Referenzbereich		> 0,00%		> 0,00%

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2014		Gesamt 2014	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patientinnen mit Dammriss Grad III oder IV			0 / 12	0,00%
Vertrauensbereich				0,00% - 24,25%

[1] Eine Auffälligkeit liegt nur bei mindestens 10 Fällen in der Grundgesamtheit vor.

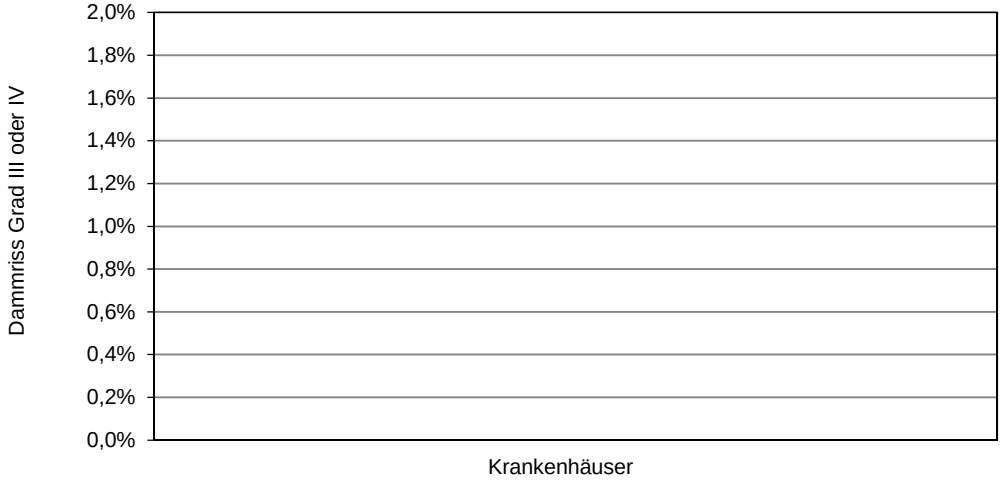
Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm AK3, Indikator-ID 2015/16n1-GEBH/850320]:
Anteil von Geburten mit Dammriss Grad III oder IV an allen spontanen Einlingsgeburten mit medianer Episiotomie bei Kindern mit einem Geburtsgewicht >= 3.795 Gramm

Krankenhäuser mit mindestens 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
0 Krankenhäuser haben mindestens 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.



Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max

Krankenhäuser mit weniger als 10 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
6 Krankenhäuser haben weniger als 10 Fälle in dieser Grundgesamtheit.



Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00			0,00	0,00	0,00			0,00

19 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

2. Übersicht

2.1 Mehrgebärende, Mehrlingsschwangerschaften

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Erstgebärende (Primipara)	8.207	49,12	50,64	6.163	49,30	2.044	48,60
Mehrgebärende (Multipara)	8.500	50,88	49,36	6.338	50,70	2.162	51,40
Einlingsschwangerschaften	16.430	98,34	98,50	12.258	98,06	4.172	99,19
Mehrlingsschwangerschaften	277	1,66	1,50	243	1,94	34	0,81
Zwillingsschwangerschaften	271	1,62	1,49	237	1,90	34	0,81
Drillingsschwangerschaften	6	0,04	0,01	6	0,05	0	0,00
Höhergradige Mehrlings-schwangerschaften	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
Alle Kinder[1]	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Lebendgeborene Kinder	16.940	99,72	99,72	12.708	99,69	4.232	99,81
Totgeborene Kinder	48	0,28	0,28	40	0,31	8	0,19
Kinder aus Einlings-schwangerschaften	16.430	96,72	97,04	12.258	96,16	4.172	98,40
Kinder aus Mehrlings-schwangerschaften	558	3,28	2,96	490	3,84	68	1,60
Kinder aus Zwillings-schwangerschaften	540	3,18	2,92	472	3,70	68	1,60
Kinder aus Drillings-schwangerschaften	18	0,11	0,04	18	0,14	0	0,00
Kinder aus höhergradigen Schwangerschaften	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00

[1] Für „Alle Kinder" in der gesamten Auswertung gilt: alle Lebendgeborene sowie Totgeborene mit einem Gewicht von 500 g und darüber

2.2 Schwangerschaftsrisiken

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Ohne Angabe	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
Schwangere ohne Risiken	3.107	18,60	18,65	2.343	18,74	764	18,16
Schwangere mit Risiken	13.600	81,40	81,35	10.158	81,26	3.442	81,84
Anamnestische Risiken[1]	12.252	73,33	72,60	9.074	72,59	3.178	75,56
Zustand nach Frühgeburt (17)	648	3,88	4,00	501	4,01	147	3,50
Zustand nach Mangelgeburt (18)	68	0,41	0,47	39	0,31	29	0,69
Zustand nach Sterilitätsbehandlung (16)	407	2,44	2,46	319	2,55	88	2,09
Diabetes mellitus (9)	234	1,40	1,33	184	1,47	50	1,19
Schwangere über 35 Jahre (14)	1.994	11,94	10,53	1.603	12,82	391	9,30
Befundete Risiken[2]	6.641	39,75	39,17	5.149	41,19	1.492	35,47
Gestationsdiabetes (50)	1.131	6,77	4,85	915	7,32	216	5,14
Hypertonie, Eiweiß im Urin (46, 47)	596	3,57	3,83	428	3,42	168	3,99
Plazentainsuffizienz (39)	240	1,44	1,42	195	1,56	45	1,07
vorzeitige Wehentätigkeit (41)	855	5,12	5,83	683	5,46	172	4,09

[1] Auflistung der anamnestischen Schwangerschaftsrisiken nach Schlüssel 2, siehe Basisauswertung Seite 126 f; Mehrfachnennungen sind möglich.

[2] Auflistung der befundeten Schwangerschaftsrisiken nach Schlüssel 2, siehe Basisauswertung Seite 132; Mehrfachnennungen sind möglich.

2.3 Geburtsrisiken

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Kinder ohne Geburtsrisiken	2.987	17,88	18,18	2.070	16,56	917	21,80
Kinder mit Geburtsrisiken[1]	13.720	82,12	81,82	10.431	83,44	3.289	78,20
vorzeitiger Blasensprung (60)	3.009	18,01	19,44	2.288	18,30	721	17,14
Überschreitung des Termins (61)	2.433	14,56	13,78	1.785	14,28	648	15,41
pathologisches CTG (77)	3.477	20,81	20,83	2.796	22,37	681	16,19
protrahierte Geburt (82, 83)	1.381	8,27	8,37	1.125	9,00	256	6,09
Missverhältnis Kopf und Becken (84)	369	2,21	2,49	226	1,81	143	3,40

2.4 Geburtseinleitung

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Medikamentöse Zervixreifung	1.322	7,91	7,45	819	6,55	503	11,96
Eingeleitete Geburten	3.719	22,26	21,92	2.866	22,93	853	20,28
Medikamentös	3.648	98,09	98,06	2.816	98,26	832	97,54
Amniotomie	257	6,91	7,28	185	6,45	72	8,44
Indikationen[2]							
vorzeitiger Blasensprung (60)	734	19,74	21,87	576	20,10	158	18,52
Überschreitung des Termins (61)	1.186	31,89	31,15	873	30,46	313	36,69
Gestose/ Eklampsie (66)	207	5,57	6,37	151	5,27	56	6,57
Plazentainsuffizienz (65)	305	8,20	8,75	213	7,43	92	10,79
intrauteriner Fruchttod (96)	14	0,38	0,28	12	0,42	2	0,23

1 Auflistung der Geburtsrisiken nach Schlüssel 3 siehe Basisauswertung Seite 144 und 145; Mehrfachnennungen sind möglich.

2 Auflistung der Indikationen zur Geburtseinleitung nach Schlüssel 3 siehe Basisauswertung Seite 150 und 151; Mehrfachnennungen sind möglich.

2.4.1 Lage des Kindes

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Einlinge	16.430	96,72	97,04	12.258	96,16	4.172	98,40
Regelrechte Schädellage	14.537	88,48	88,25	10.826	88,32	3.711	88,95
Regelwidrige Schädellage	1.005	6,12	6,19	741	6,05	264	6,33
Beckenendlage	820	4,99	5,11	634	5,17	186	4,46
Querlage	58	0,35	0,38	48	0,39	10	0,24

2.4.2 Anästhesien

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Anästhesien[1]	9.586	56,43	56,26	7.539	59,14	2.047	48,28
Allgemeinanästhesie	1.828	10,76	10,24	1.412	11,08	416	9,81
Spinalanästhesie	2.883	16,97	16,21	2.070	16,24	813	19,17
Epi-/Periduralanästhesie	1.725	10,15	9,73	1.428	11,20	297	7,00

[1] Mehrfachnennungen sind möglich.

2.5 Entbindungsmodus

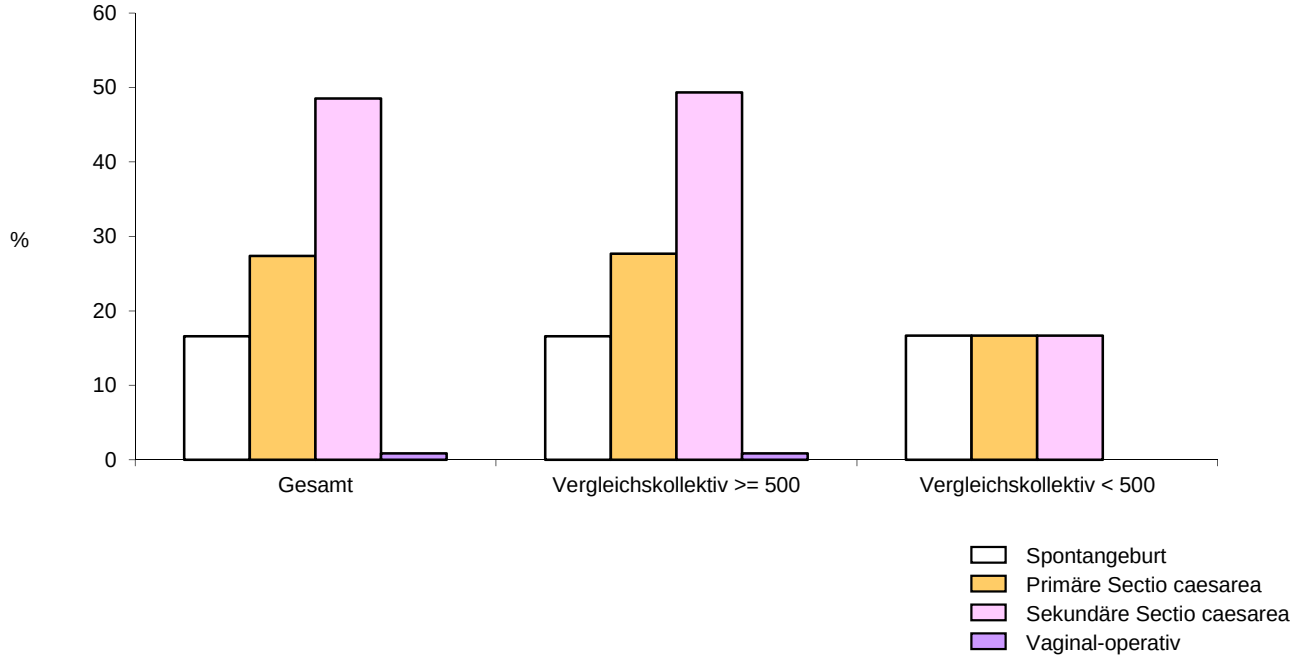
2.5.1 Entbindungsmodus (1) Einlinge, Mehrlinge

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Einlinge	16.430	96,72	97,04	12.258	96,16	4.172	98,40
Spontangeburt	10.780	65,61	66,63	8.055	65,71	2.725	65,32
Sectio caesarea	4.878	29,69	28,82	3.640	29,69	1.238	29,67
Primäre Sectio caesarea	1.989	12,11	11,91	1.467	11,97	522	12,51
Sekundäre Sectio caesarea	2.591	15,77	15,20	2.006	16,36	585	14,02
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	298	1,81	1,70	167	1,36	131	3,14
Vaginal-operativ	747	4,55	4,45	550	4,49	197	4,72
Vakuum	659	4,01	3,82	494	4,03	165	3,95
Forzeps	87	0,53	0,63	55	0,45	32	0,77
Kombiniert	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
Sonstige/implausible Entbindungsmodi	25	0,15	0,09	13	0,11	12	0,29
Mehrlinge	558	3,28	2,96	490	3,84	68	1,60
Spontangeburt	134	24,01	25,45	115	23,47	19	27,94
Sectio caesarea	408	73,12	73,54	359	73,27	49	72,06
Primäre Sectio caesarea	202	36,20	35,35	174	35,51	28	41,18
Sekundäre Sectio caesarea	194	34,77	35,76	173	35,31	21	30,88
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	12	2,15	2,42	12	2,45	0	0,00
Vaginal-operativ	9	1,61	1,01	9	1,84	0	0,00
Vakuum	7	1,25	0,81	7	1,43	0	0,00
Forzeps	2	0,36	0,20	2	0,41	0	0,00
Kombiniert	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
Sonstige/implausible Entbindungsmodi	7	1,25	0,00	7	1,43	0	0,00

2.5.2 Entbindungsmodus (2) Kinder unter 1500 g

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Kinder unter 1500 g	241	1,42	1,48	235	1,84	6	0,14
Spontangeburt	40	16,60	17,00	39	16,60	1	16,67
Primäre Sectio caesarea	66	27,39	31,58	65	27,66	1	16,67
Sekundäre Sectio caesarea	117	48,55	47,37	116	49,36	1	16,67
Vaginal-operativ	2	0,83	0,00	2	0,85	0	0,00
Schädellage regelrecht/-widrig	165	68,46	65,99	162	68,94	3	50,00
Spontangeburt	36	21,82	21,47	35	21,60	1	33,33
Sectio caesarea	127	76,97	78,53	125	77,16	2	66,67
Primäre Sectio caesarea	46	27,88	33,13	45	27,78	1	33,33
Sekundäre Sectio caesarea	69	41,82	42,33	68	41,98	1	33,33
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	12	7,27	3,07	12	7,41	0	0,00
Vaginal-operativ	2	1,21	0,00	2	1,23	0	0,00
Vakuum	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
Forzeps	1	0,61	0,00	1	0,62	0	0,00
Kombiniert	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
Sonstige Entbindungsmodi	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
Querlage	8	3,32	5,67	8	3,40	0	0,00
Spontangeburt	0	0,00	0,00	0	0,00	0	
Sectio caesarea	8	100,00	100,00	8	100,00	0	
Primäre Sectio caesarea	1	12,50	28,57	1	12,50	0	
Sekundäre Sectio caesarea	7	87,50	71,43	7	87,50	0	
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	0	0,00	0,00	0	0,00	0	
Sonstige	0	0,00	0,00	0	0,00	0	
Beckenendlage	68	28,22	28,34	65	27,66	3	50,00
Spontangeburt (inklusive Manualhilfe nach Bracht)	4	5,88	10,00	4	6,15	0	0,00
Assistierte Entbindung	1	1,47	0,00	0	0,00	1	33,33
Extraktion bei Beckenendlage (inklusive Armlösung)	2	2,94	0,00	0	0,00	2	66,67
Sectio caesarea	61	89,71	90,00	61	93,85	0	0,00
Primäre Sectio caesarea	19	27,94	28,57	19	29,23	0	0,00
Sekundäre Sectio caesarea	41	60,29	54,29	41	63,08	0	0,00
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	1	1,47	7,14	1	1,54	0	0,00

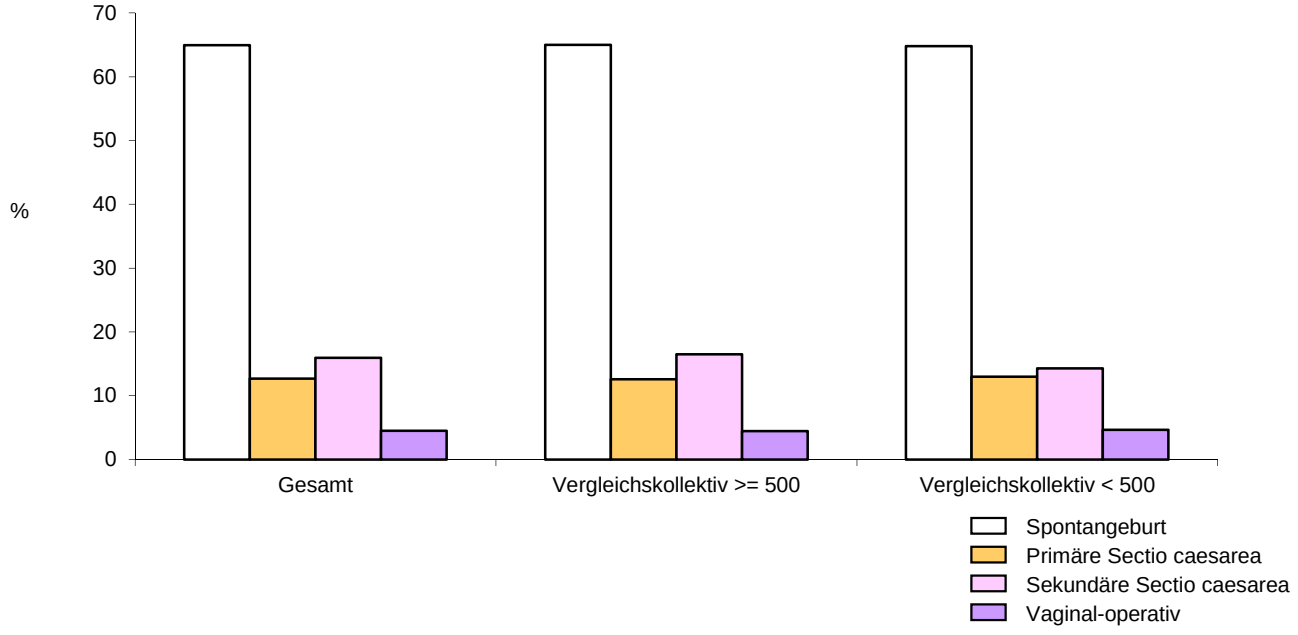
Verteilung der Entbindungsmodi bei Kindern < 1500 g



2.5.3 Entbindungsmodus (3) Kinder 1500 g und darüber

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Kinder 1500 g und darüber	16.747	98,58	98,52	12.513	98,16	4.234	99,86
Spontangeburt	10.874	64,93	66,14	8.131	64,98	2.743	64,79
Primäre Sectio caesarea	2.125	12,69	12,32	1.576	12,59	549	12,97
Sekundäre Sectio caesarea	2.668	15,93	15,34	2.063	16,49	605	14,29
Vaginal-operativ	754	4,50	4,42	557	4,45	197	4,65
Schädellage regelrecht/-widrig	15.757	94,09	94,04	11.736	93,79	4.021	94,97
Spontangeburt	10.817	68,65	69,99	8.080	68,85	2.737	68,07
Sectio caesarea	4.186	26,57	25,31	3.099	26,41	1.087	27,03
Primäre Sectio caesarea	1.544	9,80	9,17	1.129	9,62	415	10,32
Sekundäre Sectio caesarea	2.371	15,05	14,52	1.822	15,52	549	13,65
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	271	1,72	1,61	148	1,26	123	3,06
Vaginal-operativ	754	4,79	4,70	557	4,75	197	4,90
Vakuum	666	4,23	4,03	501	4,27	165	4,10
Forzeps	88	0,56	0,67	56	0,48	32	0,80
Kombiniert	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
Sonstige Entbindungsmodi	0	0,00	0,01	0	0,00	0	0,00
Querlage	83	0,50	0,57	68	0,54	15	0,35
Spontangeburt	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
Sectio caesarea	83	100,00	100,00	68	100,00	15	100,00
Primäre Sectio caesarea	43	51,81	56,38	36	52,94	7	46,67
Sekundäre Sectio caesarea	35	42,17	36,17	27	39,71	8	53,33
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	5	6,02	7,45	5	7,35	0	0,00
Sonstige	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
Beckenendlage	897	5,36	5,30	700	5,59	197	4,65
Spontangeburt (inklusive Manualhilfe nach Bracht)	55	6,13	5,72	50	7,14	5	2,54
Assistierte Entbindung	26	2,90	1,49	18	2,57	8	4,06
Extraktion bei BEL (inklusive Armlösung)	3	0,33	0,11	2	0,29	1	0,51
Sectio caesarea	813	90,64	92,68	630	90,00	183	92,89
Primäre Sectio caesarea	538	59,98	63,50	411	58,71	127	64,47
Sekundäre Sectio caesarea	254	28,32	26,89	206	29,43	48	24,37
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	21	2,34	2,29	13	1,86	8	4,06

Verteilung der Entbindungsmodi bei Kindern >= 1500 g



2.6 Episiotomie und Mütterliche Komplikationen

2.6.1 Episiotomie

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Vaginale Entbindungen	11.630	69,61	70,52	8.686	69,48	2.944	70,00
Episiotomie	3.103	26,68	27,53	2.124	24,45	979	33,25

2.6.2 Mütterliche Komplikationen

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Mütter mit vaginaler Entbindung	11.630	69,61	70,52	8.686	69,48	2.944	70,00
Geburtskomplikationen[1]	3.522	30,28	30,36	2.748	31,64	774	26,29
Dammriss Grad III	92	0,79	0,78	77	0,89	15	0,51
Dammriss Grad IV	9	0,08	0,05	6	0,07	3	0,10
Plazentalösungsstörung	355	3,05	2,68	263	3,03	92	3,13
Mütterliche Komplikationen[2]	7.333	43,89	44,28	5.586	44,68	1.747	41,54
Wochenbettkomplikationen[3]	3.582	48,85	48,73	2.703	48,39	879	50,31
Anämie (Hb < 10 g/dl; Hb < 6,20 mmol/L)	2.762	37,67	36,07	2.116	37,88	646	36,98
Eklampsie	2	0,03	0,16	1	0,02	1	0,06
Fieber (>= 38°C > 2 Tage)	13	0,18	0,40	8	0,14	5	0,29
Revisionsbedürftige Wundheilungsstörung	18	0,25	0,23	5	0,09	13	0,74
Thrombose	34	0,46	0,60	33	0,59	1	0,06

1 Alle Geburtskomplikationen siehe Basisauswertung Seite 170 f. ; Mehrfachnennungen sind möglich.
2 Alle Geburtskomplikationen und alle Wochenbettkomplikationen siehe Basisauswertung Seite 170 f. ; Mehrfachnennungen sind möglich.
3 Alle Wochenbettkomplikationen siehe Basisauswertung Seite 170 f. ; Mehrfachnennungen sind möglich.

2.7 Kindliches Outcome

2.7.1 5-Minuten-Apgar

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Lebendgeborene	16.940	99,72	99,72	12.708	99,69	4.232	99,81
5-Minuten-Apgar unter 7	249	1,47	1,28	211	1,66	38	0,90
5-Minuten-Apgar: keine Angabe	49	0,29	0,22	36	0,28	13	0,31
Nabelschnur-Arterien-pH unter 7,10	228	1,36	1,30	177	1,41	51	1,23
Reanimierte Kinder	314	1,85	1,78	253	1,99	61	1,44

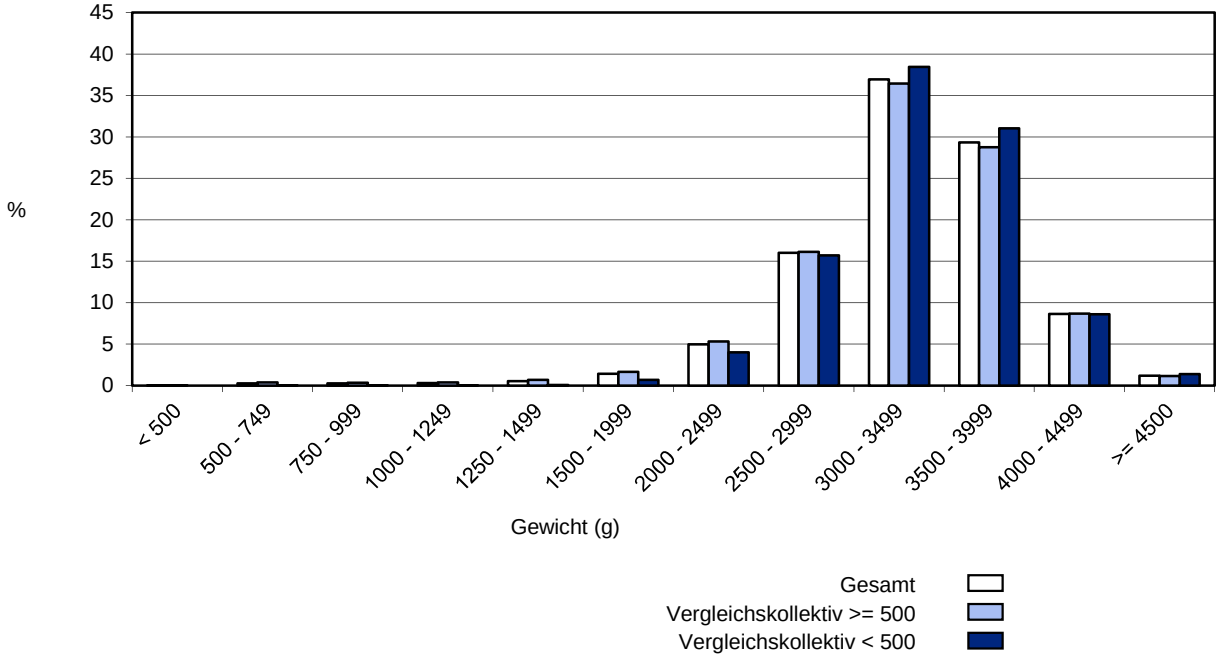
2.7.2 Schwangerschaftsalter

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Unter 28+0 Wochen	92	0,54	0,57	90	0,71	2	0,05
28+0 bis unter 32+0 Wochen	177	1,04	1,00	169	1,33	8	0,19
32+0 bis unter 37+0 Wochen	1.281	7,54	7,56	1.033	8,10	248	5,85
37+0 bis unter 42+0 Wochen	15.384	90,56	90,60	11.418	89,57	3.966	93,54
42+0 Wochen und darüber	54	0,32	0,26	38	0,30	16	0,38
Ohne Angabe	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
Unter 37+0 Wochen (Frühgeborene)	1.550	9,12	9,13	1.292	10,13	258	6,08
37+0 bis unter 42+0 Wochen (Reifgeborene, Termingeborene)	15.384	90,56	90,60	11.418	89,57	3.966	93,54
42+0 Wochen und darüber (Übertragene)	54	0,32	0,26	38	0,30	16	0,38

2.7.3 Geburtsgewicht

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Unter 500 g	5	0,03	0,03	5	0,04	0	0,00
500 g bis unter 750 g	48	0,28	0,36	47	0,37	1	0,02
750 g bis unter 1000 g	47	0,28	0,32	46	0,36	1	0,02
1000 g bis unter 1250 g	49	0,29	0,26	48	0,38	1	0,02
1250 g bis unter 1500 g	92	0,54	0,51	89	0,70	3	0,07
1500 g bis unter 2000 g	242	1,42	1,51	213	1,67	29	0,68
2000 g bis unter 2500 g	847	4,99	4,65	678	5,32	169	3,99
2500 g bis unter 3000 g	2.724	16,03	16,60	2.058	16,14	666	15,71
3000 g bis unter 3500 g	6.275	36,94	36,47	4.645	36,44	1.630	38,44
3500 g bis unter 4000 g	4.984	29,34	29,52	3.668	28,77	1.316	31,04
4000 g bis unter 4500 g	1.471	8,66	8,59	1.106	8,68	365	8,61
4500 g und darüber	204	1,20	1,20	145	1,14	59	1,39
Ohne Angabe	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00

Verteilung der Geburtsgewichtsklassen



2.7.4 Perinatale Morbidität

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Lebendgeborene	16.940	99,72	99,72	12.708	99,69	4.232	99,81
Krankheiten des Atmungs- und Herz-Kreislaufsystems, die für die Perinatalperiode spezifisch sind (ICD-10-Kodes: P20 - P29)	203	1,20	1,41	173	1,36	30	0,71
Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind (ICD-10-Kodes: P35 - P39) und angeborene Pneumonie (ICD-10-Kodes: P23)	94	0,55	0,85	50	0,39	44	1,04
Fehlbildung	248	1,46	1,46	203	1,60	45	1,06
Frühgeborene (unter 37+0 Wochen)	1.513	8,93	8,93	1.260	9,92	253	5,98

2.7.5 Perinatale Mortalität[1]

(Angaben in Promille)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	‰	‰	Anzahl	‰	Anzahl	‰
Perinatale Mortalität							
Alle Kinder	16.988	1.000,0	1.000,0	12.748	1.000,0	4.240	1.000,0
Perinatale Mortalität	64	3,77	3,59	53	4,16	11	2,59
Totgeborene	48	2,83	2,81	40	3,14	8	1,89
Todeszeitpunkt:							
Ante partum	29	1,71	1,49	22	1,73	7	1,65
Sub partu	4	0,24	0,18	4	0,31	0	0,00
Unbekannt	15	0,88	1,14	14	1,10	1	0,24
Tod vor Klinikaufnahme	36	2,12	2,39	29	2,27	7	1,65
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	16	0,94	0,78	13	1,02	3	0,71

[1] Die Auswertung bezieht sich auf Todesfälle, die im Krankenhaus bis zur Entlassung aus dem stationären Aufenthalt der Mutter erfasst werden. Es handelt sich, bezogen auf die Definition der „Perinatalen Mortalität“ (Def.: Intrauteriner Fruchttod oder neonataler Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage), nicht um eine vollständige Erfassung, da die Datenerhebung nach dem Krankenhausaufenthalt der Mutter freiwillig erfolgt und somit unvollständig sein kann.

2.7.5 Perinatale Mortalität (Fortsetzung)

(Angaben in Promille)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	‰	‰	Anzahl	‰	Anzahl	‰
Perinatale Mortalität bezogen auf das Schwangerschafts-alter							
Unter 28+0 Wochen	14 / 92	152,17	231,58	13 / 90	144,44	1 / 2	500,00
28+0 bis unter 32+0 Wochen	16 / 177	90,40	65,48	13 / 169	76,92	3 / 8	375,00
32+0 bis unter 37+0 Wochen	19 / 1.281	14,83	15,02	16 / 1.033	15,49	3 / 248	12,10
37+0 bis unter 42+0 Wochen	15 / 15.384	0,98	0,53	11 / 11.418	0,96	4 / 3.966	1,01
42+0 Wochen und darüber	0 / 54	0,00	0,00	0 / 38	0,00	0 / 16	0,00
Ohne Angabe	0 / 0			0 / 0		0 / 0	
Perinatale Mortalität bezogen auf Gewichtsgruppen							
Unter 500 g	0 / 5	0,00	0,00	0 / 5	0,00	0 / 0	
500 g bis unter 750 g	12 / 48	250,00	350,00	11 / 47	234,04	1 / 1	1.000,00
750 g bis unter 1000 g	5 / 47	106,38	75,47	4 / 46	86,96	1 / 1	1.000,00
1000 g bis unter 1500 g	10 / 141	70,92	77,52	9 / 137	65,69	1 / 4	250,00
1500 g bis unter 2000 g	11 / 242	45,45	15,87	9 / 213	42,25	2 / 29	68,97
2000 g bis unter 2500 g	7 / 847	8,26	10,30	7 / 678	10,32	0 / 169	0,00
2500 g bis unter 3000 g	8 / 2.724	2,94	2,52	7 / 2.058	3,40	1 / 666	1,50
3000 g bis unter 3500 g	6 / 6.275	0,96	0,49	4 / 4.645	0,86	2 / 1.630	1,23
3500 g bis unter 4000 g	4 / 4.984	0,80	0,61	2 / 3.668	0,55	2 / 1.316	1,52
4000 g bis unter 4500 g	1 / 1.471	0,68	0,00	0 / 1.106	0,00	1 / 365	2,74
4500 g und darüber	0 / 204	0,00	0,00	0 / 145	0,00	0 / 59	0,00
Ohne Angabe	0 / 0			0 / 0		0 / 0	

2.7.5 Perinatale Mortalität (Fortsetzung)

(Angaben in Promille)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	‰	‰	Anzahl	‰	Anzahl	‰
Totgeborene bezogen auf Gewichtsgruppen							
Unter 500 g[1]							
500 g bis unter 750 g	7 / 48	145,83	200,00	6 / 47	127,66	1 / 1	1.000,00
750 g bis unter 1000 g	4 / 47	85,11	75,47	3 / 46	65,22	1 / 1	1.000,00
1000 g bis unter 1500 g	8 / 141	56,74	62,02	7 / 137	51,09	1 / 4	250,00
1500 g bis unter 2000 g	9 / 242	37,19	11,90	7 / 213	32,86	2 / 29	68,97
2000 g bis unter 2500 g	7 / 847	8,26	9,01	7 / 678	10,32	0 / 169	0,00
2500 g bis unter 3000 g	6 / 2.724	2,20	2,52	5 / 2.058	2,43	1 / 666	1,50
3000 g bis unter 3500 g	4 / 6.275	0,64	0,49	3 / 4.645	0,65	1 / 1.630	0,61
3500 g bis unter 4000 g	3 / 4.984	0,60	0,61	2 / 3.668	0,55	1 / 1.316	0,76
4000 g bis unter 4500 g	0 / 1.471	0,00	0,00	0 / 1.106	0,00	0 / 365	0,00
4500 g und darüber	0 / 204	0,00	0,00	0 / 145	0,00	0 / 59	0,00
Ohne Angabe	0 / 0			0 / 0		0 / 0	
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage (Kalendertage) bezogen auf Gewichtsgruppen							
Unter 500 g	0 / 5	0,00	0,00	0 / 5	0,00	0 / 0	
500 g bis unter 750 g	5 / 48	104,17	150,00	5 / 47	106,38	0 / 1	0,00
750 g bis unter 1000 g	1 / 47	21,28	0,00	1 / 46	21,74	0 / 1	0,00
1000 g bis unter 1500 g	2 / 141	14,18	15,50	2 / 137	14,60	0 / 4	0,00
1500 g bis unter 2000 g	2 / 242	8,26	3,97	2 / 213	9,39	0 / 29	0,00
2000 g bis unter 2500 g	0 / 847	0,00	1,29	0 / 678	0,00	0 / 169	0,00
2500 g bis unter 3000 g	2 / 2.724	0,73	0,00	2 / 2.058	0,97	0 / 666	0,00
3000 g bis unter 3500 g	2 / 6.275	0,32	0,00	1 / 4.645	0,22	1 / 1.630	0,61
3500 g bis unter 4000 g	1 / 4.984	0,20	0,00	0 / 3.668	0,00	1 / 1.316	0,76
4000 g bis unter 4500 g	1 / 1.471	0,68	0,00	0 / 1.106	0,00	1 / 365	2,74
4500 g und darüber	0 / 204	0,00	0,00	0 / 145	0,00	0 / 59	0,00
Ohne Angabe	0 / 0			0 / 0		0 / 0	

[1] Laut Personenstandsgesetz §29 gelten vor der Geburt verstorbene Kinder mit einem Geburtsgewicht < 500 g als Fehlgeburt.

Verteilung von Schwangerschafts- und Geburtsrisiken

Alle Schwangeren	Gesamt	Kollektiv >= 500	Kollektiv < 500
	16.707	12.501	4.206

Ohne Schwangerschaftsrisiko	Gesamt	Kollektiv >= 500	Kollektiv < 500
	3.107	2.343	764
	18,60%	18,74%	18,16%

Mit Schwangerschaftsrisiko	Gesamt	Kollektiv >= 500	Kollektiv < 500
	13.600	10.158	3.442
	81,40%	81,26%	81,84%

Ohne Schwangerschaftsrisiko Ohne Geburtsrisiko	Gesamt	Kollektiv >= 500	Kollektiv < 500
	915	647	268
	5,48%	5,18%	6,37%

Ohne Schwangerschaftsrisiko Mit Geburtsrisiko	Gesamt	Kollektiv >= 500	Kollektiv < 500
	2.192	1.696	496
	13,12%	13,57%	11,79%

Mit Schwangerschaftsrisiko Ohne Geburtsrisiko	Gesamt	Kollektiv >= 500	Kollektiv < 500
	2.072	1.423	649
	12,40%	11,38%	15,43%

Mit Schwangerschaftsrisiko Mit Geburtsrisiko	Gesamt	Kollektiv >= 500	Kollektiv < 500
	11.528	8.735	2.793
	69,00%	69,87%	66,41%

3. Prozessqualität

3.1 Schwangerenvorsorge und Diagnostik

3.1.1 Basiszahlen zur Schwangerenvorsorge

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Mehrlingsschwangerschaften	277	1,66	1,50	243	1,94	34	0,81
Anamnestische Risiken[1]	12.252	73,33	72,60	9.074	72,59	3.178	75,56
Diabetes mellitus (9)	234	1,40	1,33	184	1,47	50	1,19
Zustand nach Frühgeburt (17)	648	3,88	4,00	501	4,01	147	3,50
Zustand nach 2 oder mehr Aborten (19)	1.188	7,11	6,87	949	7,59	239	5,68
Zustand nach Sectio caesarea (23) oder Uterus-Operation (24)	2.167	12,97	11,78	1.614	12,91	553	13,15
Befundete Risiken[2]	6.641	39,75	39,17	5.149	41,19	1.492	35,47
Blutungen vor/nach 28 SsWo (32, 33)	399	2,39	2,94	295	2,36	104	2,47
Isthmozervikale Insuffizienz (40) oder vorzeitige Wehen (41)	1.080	6,46	7,02	874	6,99	206	4,90
Hypertonie: Blutdruck über 140/90 (46)	568	3,40	3,60	417	3,34	151	3,59
Schwangerschaftsdiabetes (50)	1.131	6,77	4,85	915	7,32	216	5,14
Erstuntersuchung bis 12 SsWo	14.146	84,67	86,55	10.549	84,39	3.597	85,52
Erstultraschall bis 12 SsWo	13.717	82,10	83,65	10.216	81,72	3.501	83,24
Vorstellung in der Geburtsklinik	12.249	73,32	74,53	9.754	78,03	2.495	59,32

[1] Auflistung der anamnestischen Schwangerschaftsrisiken nach Schlüssel 2, siehe Basisauswertung Seite 126; Mehrfachnennungen sind möglich.

[2] Auflistung der befundeten Schwangerschaftsrisiken nach Schlüssel 2, siehe Basisauswertung Seite 132; Mehrfachnennungen sind möglich.

3.1.2 Pränatale Gendiagnostik[1]

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500			Vergleichskollektiv < 500		
		2015	2014		2015			2015	
	Anzahl	%	%	Anzahl	%		Anzahl	%	
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00		4.206	100,00	
Schwangere unter 30 Jahre	8.403	50,30	52,29	6.127	49,01		2.276	54,11	
pränatale Gendiagnostik									
nicht durchgeführt	7.272	86,54	-	5.303	86,55	-	1.969	86,51	-
invasiv	69	0,82	-	56	0,91	-	13	0,57	-
nicht invasiv	1.051	12,51	-	759	12,39	-	292	12,83	-
invasiv und nicht-invasiv	11	0,13	-	9	0,15	-	2	0,09	-
Schwangere von 30 bis unter 35 Jahre	5.350	32,02	31,55	4.070	32,56		1.280	30,43	
pränatale Gendiagnostik									
nicht durchgeführt	4.537	84,80	-	3.483	85,58	-	1.054	82,34	-
invasiv	58	1,08	-	42	1,03	-	16	1,25	-
nicht invasiv	744	13,91	-	535	13,14	-	209	16,33	-
invasiv und nicht-invasiv	11	0,21	-	10	0,25	-	1	0,08	-
Schwangere 35 Jahre und darüber	2.954	17,68	16,15	2.304	18,43		650	15,45	
pränatale Gendiagnostik									
nicht durchgeführt	2.319	78,50	-	1.812	78,65	-	507	78,00	-
invasiv	149	5,04	-	122	5,30	-	27	4,15	-
nicht invasiv	464	15,71	-	351	15,23	-	113	17,38	-
invasiv und nicht-invasiv	22	0,74	-	19	0,82	-	3	0,46	-
Pränatale Gendiagnostik durchgeführt	2.579	15,44	-	1.903	15,22	-	676	16,07	-
Pränatale Gendiagnostik/ Schwangerschaftsrisiken[2]:									
Schwangere über 35 Jahre (14)[3]	436 / 1.994	21,87	0,00	338 / 1.603	21,09		98 / 391	25,06	
totes/geschädigtes Kind in der Anamnese (20)	48 / 209	22,97	0,00	41 / 175	23,43		7 / 34	20,59	
andere Schwangerschaftsrisiken	2.074 / 13.266			1.505 / 9.892			569 / 3.374		

1 neues Datenfeld in 2015
2 Auflistung der anamnestischen Schwangerschaftsrisiken nach Schlüssel 2, siehe Basisauswertung Seite 128; Mehrfachnennungen sind möglich.
3 Nenner: Schwangere mit Schwangerschaftsrisiko, Zähler: Pränatale Gendiagnostik durchgeführt
errechnet aus den Risikoangaben "Schwangere > 35 Jahre", nicht aus der tatsächlichen Altersangabe

3.1.3 Vorsorge- und Ultraschalluntersuchungen[1]

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Schwangerschaften ohne angegebene Risiken nach Schlüssel							
Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen	2.945	17,63	17,65	2.222	17,77	723	17,19
Bis einschließlich 4 Vorsorge-untersuchungen	57	1,94	0,96	40	1,80	17	2,35
12 Vorsorgeuntersuchungen und darüber	1.464	49,71	53,11	1.036	46,62	428	59,20
Bis einschließlich 2 Ultraschall-untersuchungen	81	2,75	2,99	59	2,66	22	3,04
6 Ultraschalluntersuchungen und darüber	448	15,21	17,05	377	16,97	71	9,82
Risikoschwangerschaften	13.600	81,40	81,35	10.158	81,26	3.442	81,84
Bis einschließlich 2 Ultraschalluntersuchungen	455	3,35	3,13	325	3,20	130	3,78

[1] siehe detaillierte Basisauswertung auf Seite 129 bis Seite 130

3.1.4 Doppler ambulant: Indikationen

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Doppler ambulant durchgeführt	1.163	6,96	7,64	875	7,00	288	6,85
Indikation nicht angegeben	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
Indikation angegeben	1.163	100,00	100,00	875	100,00	288	100,00
1 Verdacht auf intrauterine Wachstumsretardierung	659	56,66	53,53	553	63,20	106	36,81
2 Schwangerschaftsinduzierte Hypertonie/Präeklampsie	125	10,75	12,39	84	9,60	41	14,24
3 Zustand nach Mangelgeburt/ intrauteriner Fruchttod	31	2,67	2,07	30	3,43	1	0,35
4 Zustand nach Präeklampsie/ Eklampsie	19	1,63	1,03	16	1,83	3	1,04
5 Auffälligkeiten der fetalen Herzfrequenzregistrierung	165	14,19	18,43	71	8,11	94	32,64
6 Begründeter Verdacht auf Fehlbildung/fetale Erkrankung	92	7,91	9,13	86	9,83	6	2,08
7 Mehrlingsschwangerschaft bei diskordantem Wachstum	21	1,81	2,22	12	1,37	9	3,13
8 Abklärung bei Verdacht auf Herzfehler/Herzerkrankungen	64	5,50	2,86	31	3,54	33	11,46

3.1.5 Doppler ambulant: Pathologischer Befund

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Schwangere mit Dopplerunterstuchung ambulant	1.163	6,96	7,64	875	7,00	288	6,85
Pathologischer Dopplerbefund (Risiken mit Schlüssel 3 angegeben)	113	9,72	10,25	100	11,43	13	4,51
60 vorzeitiger Blasensprung	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
61 Überschreitung des Termins	2	1,77	0,00	2	2,00	0	0,00
62 Fehlbildung	2	1,77	1,55	2	2,00	0	0,00
63 Frühgeburt	6	5,31	10,08	4	4,00	2	15,38
64 Mehrlingsschwangerschaft	2	1,77	0,78	2	2,00	0	0,00
65 Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)	41	36,28	38,76	36	36,00	5	38,46
66 Gestose/Eklampsie	8	7,08	11,63	6	6,00	2	15,38
67 Rh-Inkompatibilität	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
68 Diabetes mellitus	4	3,54	3,10	4	4,00	0	0,00
69 Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterusoperationen	3	2,65	0,78	3	3,00	0	0,00
70 Placenta praevia	1	0,88	0,00	1	1,00	0	0,00
71 vorzeitige Plazentalösung	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
72 sonstige uterine Blutungen	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
73 Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
74 Fieber unter der Geburt	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
75 mütterliche Erkrankung	1	0,88	2,33	1	1,00	0	0,00
76 mangelnde Kooperation der Mutter	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
77 pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	1	0,88	3,88	1	1,00	0	0,00
78 grünes Fruchtwasser	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
79 Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
80 Nabelschnurvorfall	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
81 Verdacht auf sonstige Nabelschnurkomplikationen	0	0,00	0,78	0	0,00	0	0,00
82 protrahierte Geburt/Geburtsstill-stand in der Eröffnungsperiode	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
83 protrahierte Geburt/Geburtsstill-stand in der Austreibungsperiode	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
84 absolutes oder relatives Miss-verhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Pathologischer Dopplerbefund (Fortsetzung) (Risiken mit Schlüssel 3 angegeben)							
85 drohende/erfolgte Uterusruptur	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
86 Querlage/Schräglage	0	0,00	0,78	0	0,00	0	0,00
87 Beckenendlage	1	0,88	0,00	1	1,00	0	0,00
88 hintere Hinterhauptslage	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
89 Vorderhauptslage	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
90 Gesichtslage/Stirnlage	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
91 tiefer Querstand	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
92 hoher Geradstand	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
93 sonstige regelwidrige Schädellagen	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
95 HELLP-Syndrom	1	0,88	0,00	1	1,00	0	0,00
96 intrauteriner Fruchttod	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
97 pathologischer Dopplerbefund	14	12,39	10,08	11	11,00	3	23,08
98 Schulterdystokie	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
94 Sonstige	22	19,47	21,71	20	20,00	2	15,38

3.1.6 Lungenreifebehandlung

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
intravenöse Tokolyse	330	1,98	2,34	266	2,13	64	1,52
Lungenreifebehandlung	293	88,79	92,49	247	92,86	46	71,88
Mehrlingsschwangerschaft	277	1,66	1,50	243	1,94	34	0,81
Lungenreifebehandlung	124	44,77	46,96	111	45,68	13	38,24
Entbindung mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten	353	2,11	2,30	338	2,70	15	0,36
Lungenreifebehandlung	273	77,34	82,32	266	78,70	7	46,67
Aufnahme unter 34+0 Wochen und präpartaler Klinikaufenthalt mindestens 2 Tage	2.170	12,99	13,87	1.586	12,69	584	13,88
Lungenreifebehandlung	681	31,38	34,70	585	36,89	96	16,44

3.2 Geburtsmanagement

3.2.1 CTG-Kontrolle (Geburts-CTG)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
CTG durchgeführt	16.054	96,09	96,24	12.041	96,32	4.013	95,41

3.2.2 Sonographie

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Dopplersonographie in geburtshilflicher Abteilung	1.003	6,00	5,96	601	4,81	402	9,56
Pathologischer Befund	114	11,37	12,41	91	15,14	23	5,72
Indikation nicht angegeben	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
Indikation angegeben	1.003	100,00	100,00	601	100,00	402	100,00
1 Verdacht auf intrauterine Wachstumsretardierung	521	51,94	51,58	425	70,72	96	23,88
2 Schwangerschaftsinduzierte Hypertonie/Präeklampsie	144	14,36	14,75	79	13,14	65	16,17
3 Zustand nach Mangelgeburt/ intrauteriner Fruchttod	4	0,40	1,63	2	0,33	2	0,50
4 Zustand nach Präeklampsie/ Eklampsie	6	0,60	0,81	5	0,83	1	0,25
5 Auffälligkeiten der fetalen Herzfrequenzregistrierung	264	26,32	26,65	58	9,65	206	51,24
6 Begründeter Verdacht auf Fehlbildung/fetale Erkrankung	21	2,09	4,27	19	3,16	2	0,50
7 Mehrlingsschwangerschaft bei diskordantem Wachstum	22	2,19	1,93	13	2,16	9	2,24
8 Abklärung bei Verdacht auf Herzfehler/Herzerkrankungen	48	4,79	1,32	12	2,00	36	8,96

3.2.3 Vorzeitiger Blasensprung

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Einlinge 35+0 Wochen und darüber aus Schädellage	15.148	89,17	89,24	11.216	87,98	3.932	92,74
Vorzeitiger Blasensprung[1] (24 Stunden und darüber)	369	2,44	2,58	287	2,56	82	2,09
Einleitung oder medikamentöse Zervixreifung vor vaginaler Entbindung	899	32,40	32,90	687	32,34	212	32,57
Sectio caesarea	731	26,34	23,81	565	26,60	166	25,50
primäre Sectio caesarea	32	1,15	0,87	23	1,08	9	1,38
sekundäre Sectio caesarea	675	24,32	22,41	527	24,81	148	22,73
Keine Intervention	1.421	51,21	51,80	1.087	51,18	334	51,31

[1] Errechnung der Zeitspanne bei vorzeitigem Blasensprung, wenn Angabe zur Geburtsdauer gemacht wurde:
bei vaginaler Entbindung: Differenz zwischen Blasensprung und Wehenbeginn (errechnet aus Geburtsdauer)
bei Sectio caesarea: Differenz zwischen Blasensprung und Geburt. Die nicht klassifizierbare Sectio caesarea bleibt unberücksichtigt.
detaillierte Darstellung in der Basisauswertung auf Seite 143

3.2.4 Geburtseinleitung

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Einlinge	16.430	96,72	97,04	12.258	96,16	4.172	98,40
Einlinge ohne verwertbaren berechneten ggf. korrigierten Geburtstermin	67	0,41	0,41	57	0,47	10	0,24
Einlinge mit verwertbarem berechneten ggf. korrigierten Geburtstermin	16.363	99,59	99,59	12.201	99,53	4.162	99,76
Einlinge ohne Terminunklarheit (38)	16.195	95,33	95,53	12.082	94,78	4.113	97,00
Geburt bis 11 Tage nach Termin	15.798	97,55	97,35	11.794	97,62	4.004	97,35
Geburtseinleitung oder Medikamentöse Zervixreifung	3.648 / 15.798	23,09	22,35	2.708 / 11.794	22,96	940 / 4.004	23,48
Terminüberschreitung[1]							
11 bis unter 13 Tage	301	1,86	2,14	218	1,80	83	2,02
Geburtseinleitung oder Medikamentöse Zervixreifung	232 / 301	77,08	70,47	170 / 218	77,98	62 / 83	74,70
13 bis unter 15 Tage	71	0,44	0,32	50	0,41	21	0,51
Geburtseinleitung oder Medikamentöse Zervixreifung	44 / 71	61,97	76,47	33 / 50	66,00	11 / 21	52,38
15 Tage und darüber	25	0,15	0,19	20	0,17	5	0,12
Geburtseinleitung oder Medikamentöse Zervixreifung	12 / 25	48,00	30,00	10 / 20	50,00	2 / 5	40,00

[1] Terminüberschreitung errechnet aus ET-Datum und Geburtsdatum (keine Berücksichtigung des Geburtsrisikos 61)

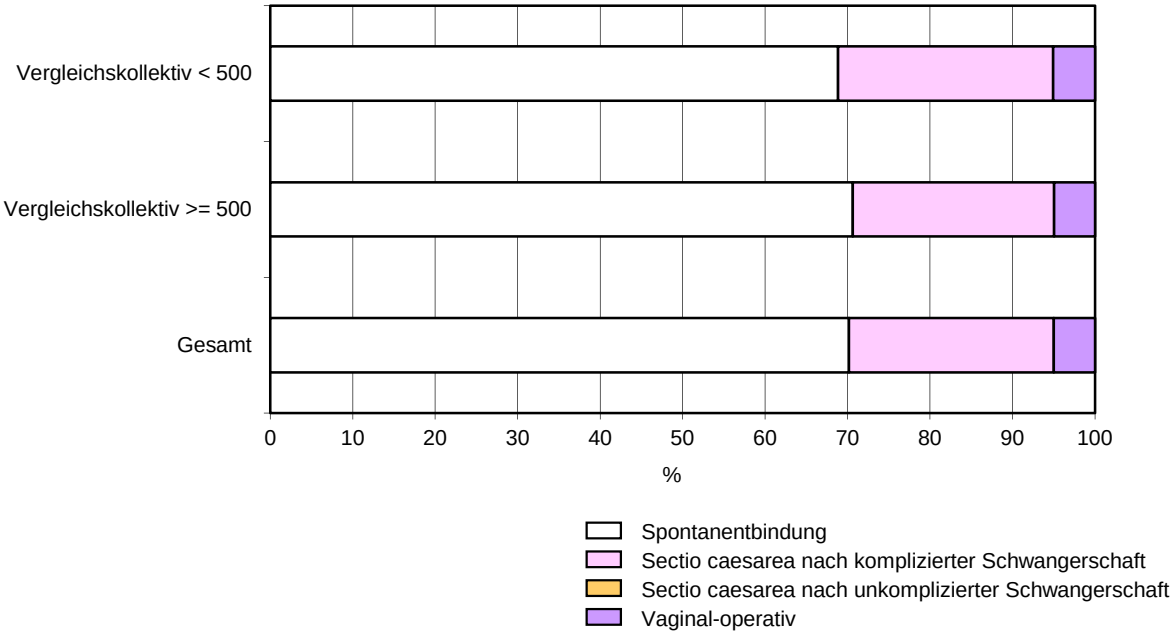
3.2.5 Entbindungsmodus

bei reifgeborenen Einlingen (Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen) aus Schädellage

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Reifgeborene Einlinge (Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen) aus Schädellage	14.459	85,11	85,16	10.694	83,89	3.765	88,80
Spontanentbindung	10.145	70,16	71,22	7.552	70,62	2.593	68,87
Primäre Sectio caesarea	1.272	8,80	8,43	911	8,52	361	9,59
Sekundäre Sectio caesarea	2.076	14,36	13,93	1.574	14,72	502	13,33
Sectio caesarea nicht klassifizierbar	245	1,69	1,54	126	1,18	119	3,16
Sectio caesarea nach unkomplizierter Schwangerschaft (ohne Angaben zu Geburts- und Schwangerschaftsrisiko)	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
Vaginal operativ: Forzeps	82	0,57	0,69	50	0,47	32	0,85
Vaginal operativ: Vakuum	639	4,42	4,18	481	4,50	158	4,20
Vaginal operativ, ohne nähere Angabe[1]	721	4,99	4,87	531	4,97	190	5,05

[1] Darunter fallen auch Entbindungen, bei denen ein vaginal operativer Modus ohne genaue Spezifikation angegeben ist.

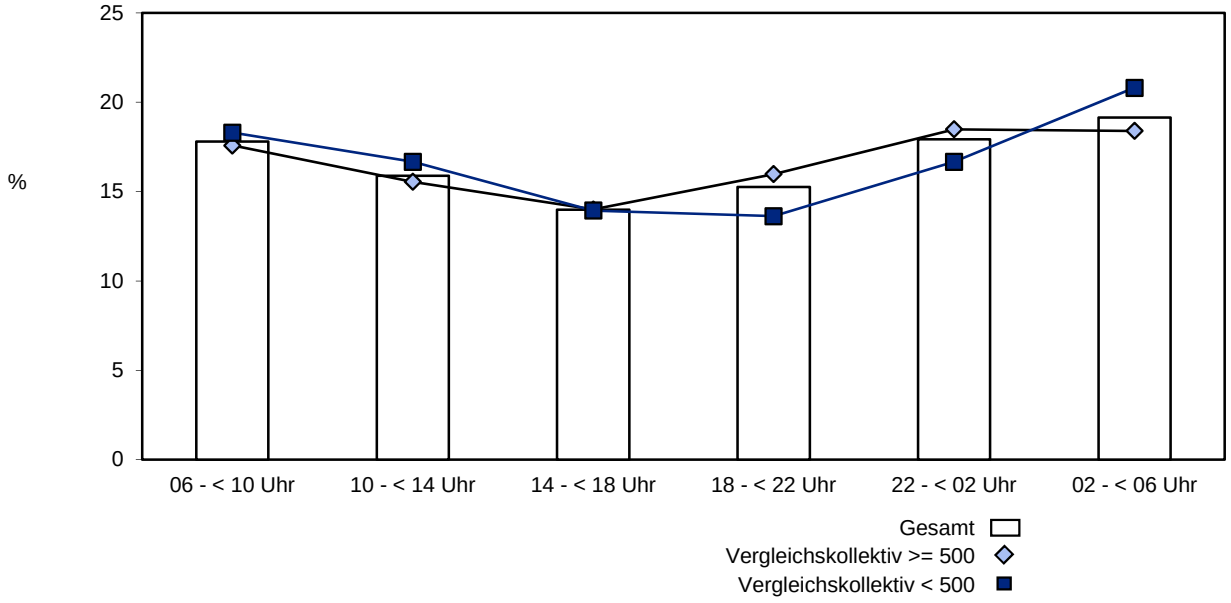
Entbindungsmodus bei reifgeborenen Einlingen (Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wo.) aus Schädellage



3.2.6 Zeitlicher Verlauf von Geburten ohne angegebene Risiken über den Tag und die Woche

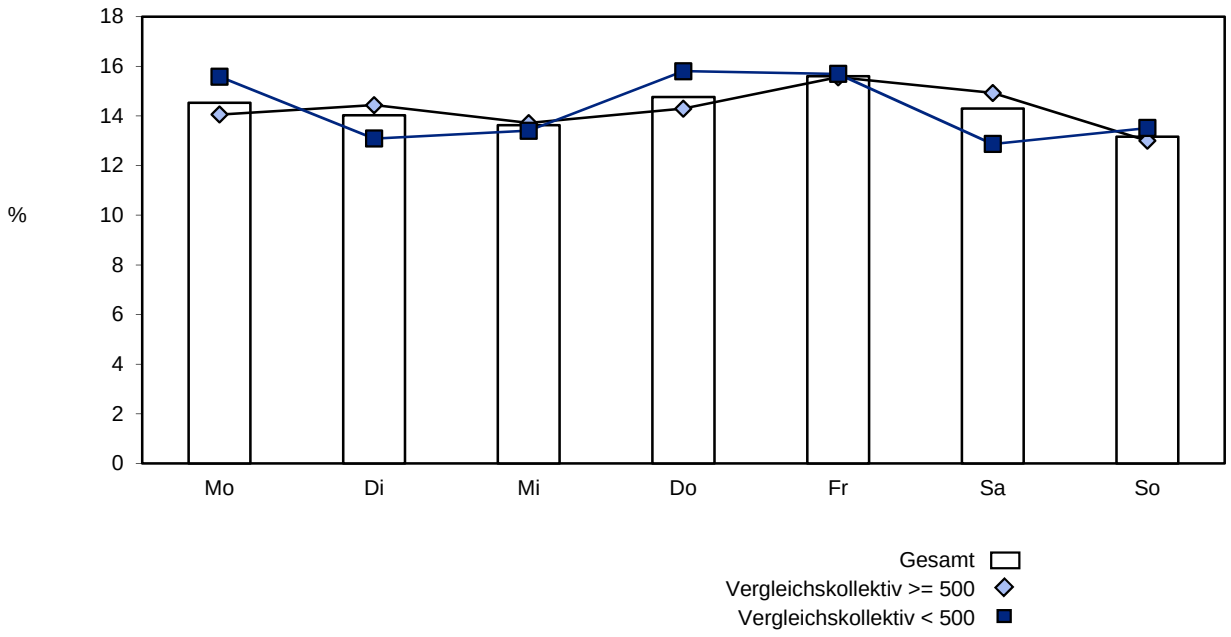
	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Geburten ohne angegebene Risiken	2.989	17,59	17,92	2.071	16,25	918	21,65
Geburtsuhrzeit							
06 bis vor 10 Uhr	532	17,80	17,55	364	17,58	168	18,30
10 bis vor 14 Uhr	475	15,89	15,98	322	15,55	153	16,67
14 bis vor 18 Uhr	418	13,98	15,08	290	14,00	128	13,94
18 bis vor 22 Uhr	456	15,26	15,32	331	15,98	125	13,62
22 bis vor 02 Uhr	536	17,93	17,98	383	18,49	153	16,67
02 bis vor 06 Uhr	572	19,14	18,08	381	18,40	191	20,81

Verteilung der Geburten ohne angegebene Risiken über die Tageszeiten



	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Geburten ohne angegebene Risiken	2.987	17,58	17,91	2.070	16,24	917	21,63
Wochentage							
Montag	434	14,53	13,08	291	14,06	143	15,59
Dienstag	419	14,03	15,39	299	14,44	120	13,09
Mittwoch	407	13,63	14,42	284	13,72	123	13,41
Donnerstag	441	14,76	15,35	296	14,30	145	15,81
Freitag	466	15,60	15,39	322	15,56	144	15,70
Samstag	427	14,30	12,82	309	14,93	118	12,87
Sonntag	393	13,16	13,55	269	13,00	124	13,52
Ohne verwertbare Angabe	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00

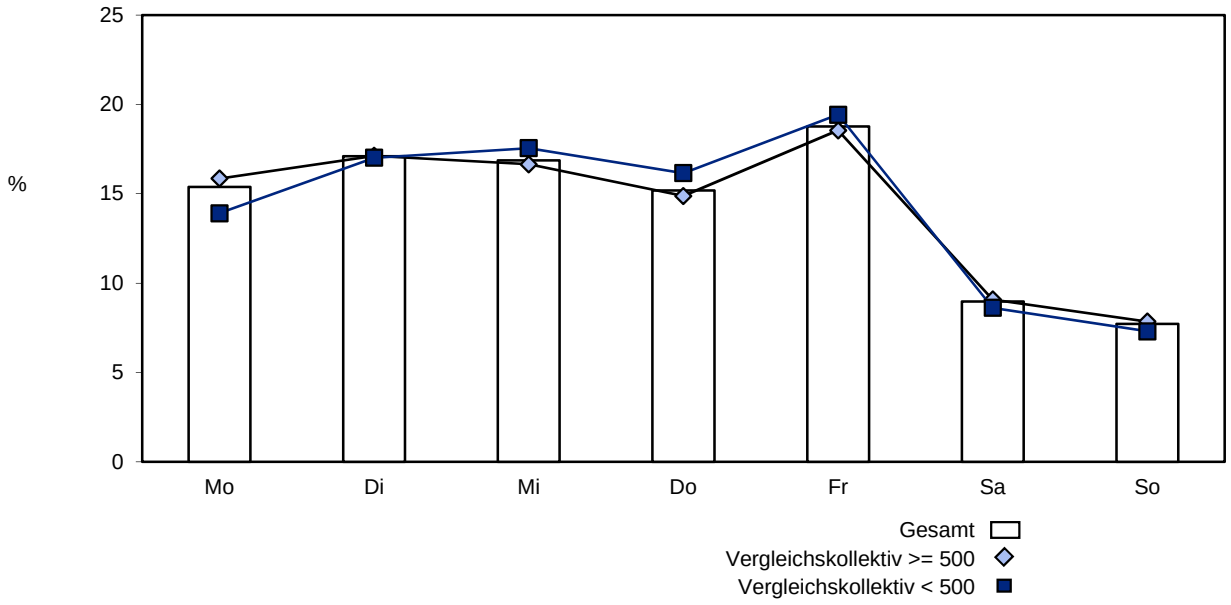
Verteilung der Geburten ohne angegebene Risiken über die Wochentage



3.2.7 Zeitliche Verteilung der Kaiserschnittentbindungen

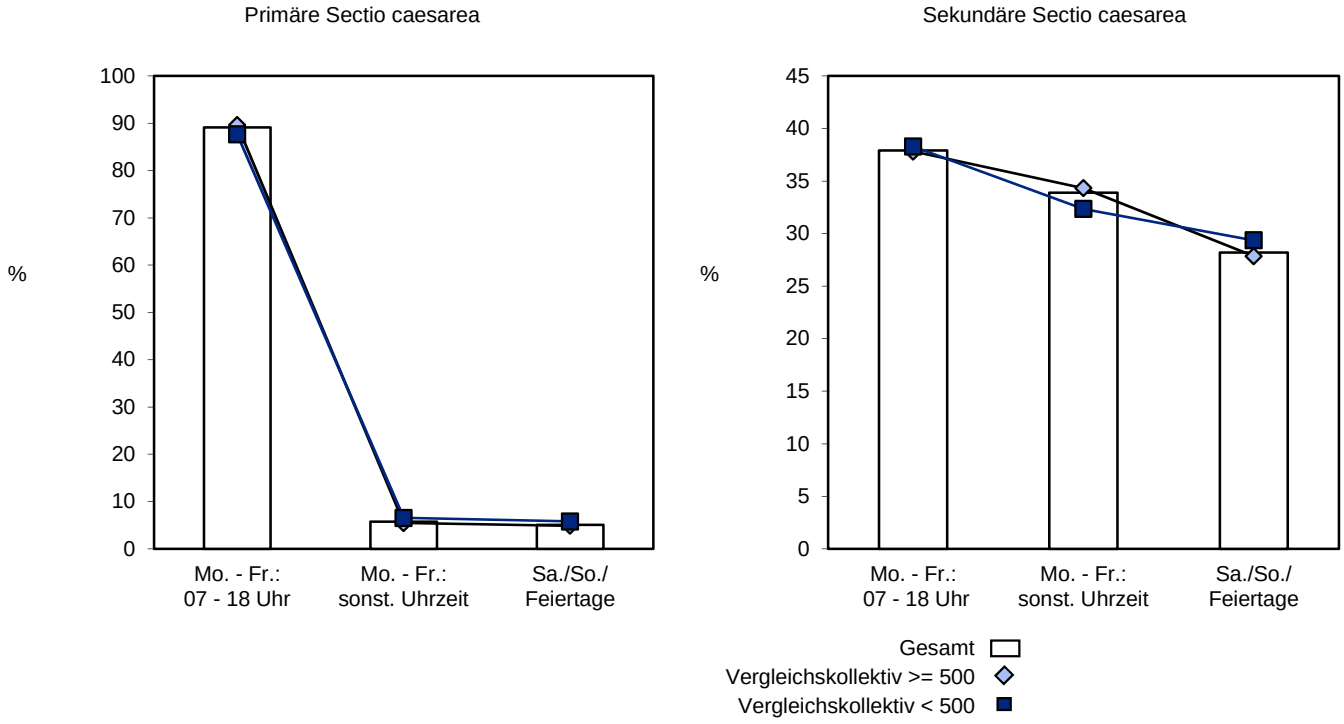
	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Alle Sectio caesarea	5.286	31,12	30,14	3.999	31,37	1.287	30,35
Wochentage							
Montag	813	15,38	16,48	634	15,85	179	13,91
Dienstag	904	17,10	16,60	685	17,13	219	17,02
Mittwoch	892	16,87	16,60	666	16,65	226	17,56
Donnerstag	803	15,19	15,09	595	14,88	208	16,16
Freitag	992	18,77	19,16	742	18,55	250	19,43
Samstag	474	8,97	8,19	363	9,08	111	8,62
Sonntag	408	7,72	7,87	314	7,85	94	7,30
Ohne verwertbare Angabe	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00

Verteilung der Sectio caesarea über die Wochentage



	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Primäre Sectio caesarea	2.191	12,90	12,61	1.641	12,87	550	12,97
Zeitpunkt							
Mo. - Fr.: 07 - 18 Uhr	1.953	89,14	89,47	1.471	89,64	482	87,64
Mo. - Fr.: sonstige Uhrzeit	126	5,75	4,41	90	5,48	36	6,55
Sa./So./Feiertage	112	5,11	6,12	80	4,88	32	5,82
Ohne verwertbare Angabe	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Sekundäre Sectio caesarea	2.785	16,39	15,81	2.179	17,09	606	14,29
Zeitpunkt							
Mo.- Fr.: 07 - 18 Uhr	1.056	37,92	39,05	824	37,82	232	38,28
Mo.- Fr.: sonstige Uhrzeit	944	33,90	35,05	748	34,33	196	32,34
Sa./So./Feiertage	785	28,19	25,90	607	27,86	178	29,37
Ohne verwertbare Angabe	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00

Zeitliche Verteilung der Sectio caesarea



	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Primäre Sectio caesarea bei Beckenendlage und/oder Placenta praevia bei reifgeborenen Einlingen (Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen)	463	67,20	68,32	350	66,29	113	70,19
Mo. - Fr.: 07 - 18 Uhr	444	95,90	93,35	331	94,57	113	100,00
Mo. - Fr.: sonstige Uhrzeit	10	2,16	3,12	10	2,86	0	0,00
Sa./So./Feiertage	9	1,94	3,53	9	2,57	0	0,00
Ohne verwertbare Angabe	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00

3.2.8 Sectio-caesarea-Management

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Reifgeborene Einlinge (Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen)	15.165	89,27	89,48	11.233	88,12	3.932	92,74
Geburtsrisiko							
Auch Beckenendlage	662	4,37	4,46	502	4,47	160	4,07
Primäre Sectio caesarea	449	67,82	69,42	337	67,13	112	70,00
Nur Beckenendlage	364	2,40	2,53	272	2,42	92	2,34
Primäre Sectio caesarea	298	81,87	79,89	218	80,15	80	86,96

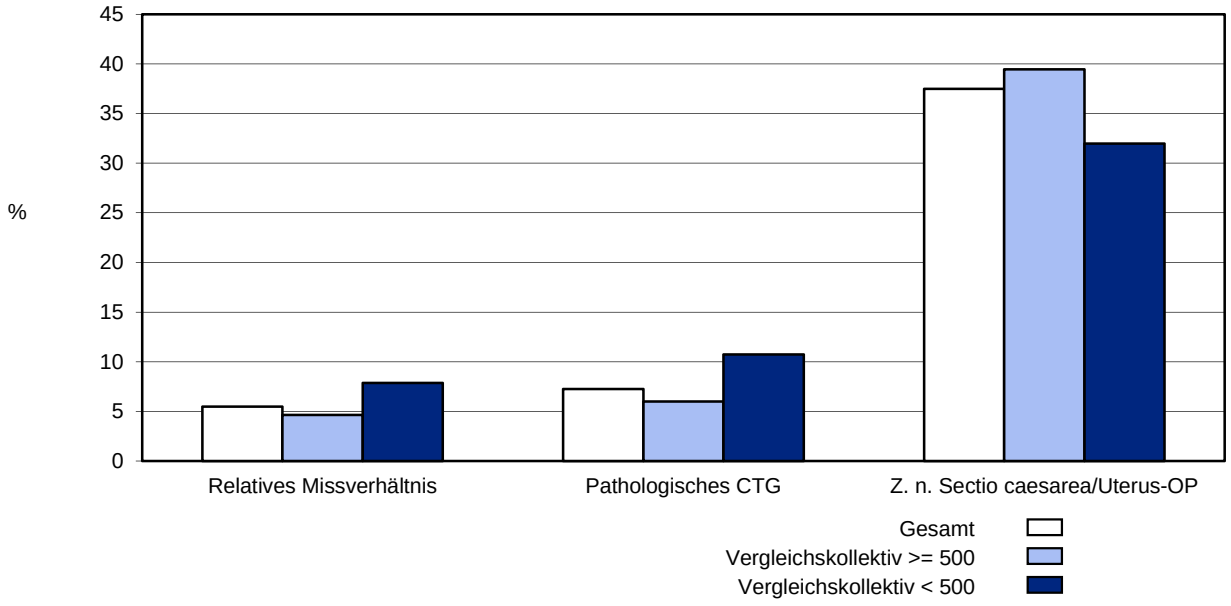
	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Geburtsrisiken[1]							
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Reifgeborene Einlinge (Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen) nur Schädellage	14.459	85,11	85,16	10.694	83,89	3.765	88,80
Absolutes oder relatives Missverhältnis (84)	349	2,41	2,74	215	2,01	134	3,56
Sectio caesarea	338	96,85	96,92	208	96,74	130	97,01
Nur absolutes oder relatives Missverhältnis (84)	50	0,35	0,52	33	0,31	17	0,45
Sectio caesarea	46	92,00	95,95	29	87,88	17	100,00
Geburtsgewicht ohne Angabe des Geburtsgewichts	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
Unter 3500 g	8.058	55,73	55,75	5.974	55,86	2.084	55,35
3500 g bis unter 4000 g	4.792	33,14	33,10	3.518	32,90	1.274	33,84
4000 g bis unter 4500 g	1.412	9,77	9,76	1.062	9,93	350	9,30
4500 g und darüber	197	1,36	1,39	140	1,31	57	1,51
Geburtsdauer 12 Stunden und darüber	879	6,08	6,31	673	6,29	206	5,47
Sekundäre Sectio caesarea	258	29,35	29,14	211	31,35	47	22,82
Protrahierte Geburt (EP) (82)	517	3,58	3,66	428	4,00	89	2,36
Sekundäre Sectio caesarea	454	87,81	79,46	377	88,08	77	86,52
Nur protrahierte Geburt (EP) (82)	51	0,35	0,39	42	0,39	9	0,24
Sekundäre Sectio caesarea	38	74,51	54,55	30	71,43	8	88,89
Pathologisches CTG (77)	3.204	22,16	22,37	2.540	23,75	664	17,64
Sekundäre Sectio caesarea	1.047	32,68	31,89	816	32,13	231	34,79
Nur pathologisches CTG (77)	694	4,80	4,79	549	5,13	145	3,85
Sekundäre Sectio caesarea	132	19,02	18,74	103	18,76	29	20,00
Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterus-Operationen (69)	1.880	13,00	12,12	1.367	12,78	513	13,63
Sectio caesarea	1.216	64,68	61,03	871	63,72	345	67,25
Nur Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterus-Operationen (69)	745	5,15	4,89	548	5,12	197	5,23
Sectio caesarea	544	73,02	68,58	397	72,45	147	74,62

[1] Auflistung der Geburtsrisiken nach Schlüssel 3, siehe Basisauswertung Seite 144 f; Mehrfachnennungen sind möglich.

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Einlinge	16.430	96,72	97,04	12.258	96,16	4.172	98,40
Sectio caesarea							
Primäre Sectio caesarea	1.989	12,11	11,91	1.467	11,97	522	12,51
Relatives Missverhältnis (84[1])	109	5,48	6,72	68	4,64	41	7,85
Nur relatives Missverhältnis (84[1])	49	2,46	3,26	31	2,11	18	3,45
Pathologisches CTG (77[1])	144	7,24	6,77	88	6,00	56	10,73
Nur pathologisches CTG (77[1])	57	2,87	3,00	36	2,45	21	4,02
Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterus-Operationen	746	37,51	33,66	579	39,47	167	31,99
Nur Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterus-Operationen (69[1])	465	23,38	19,80	382	26,04	83	15,90

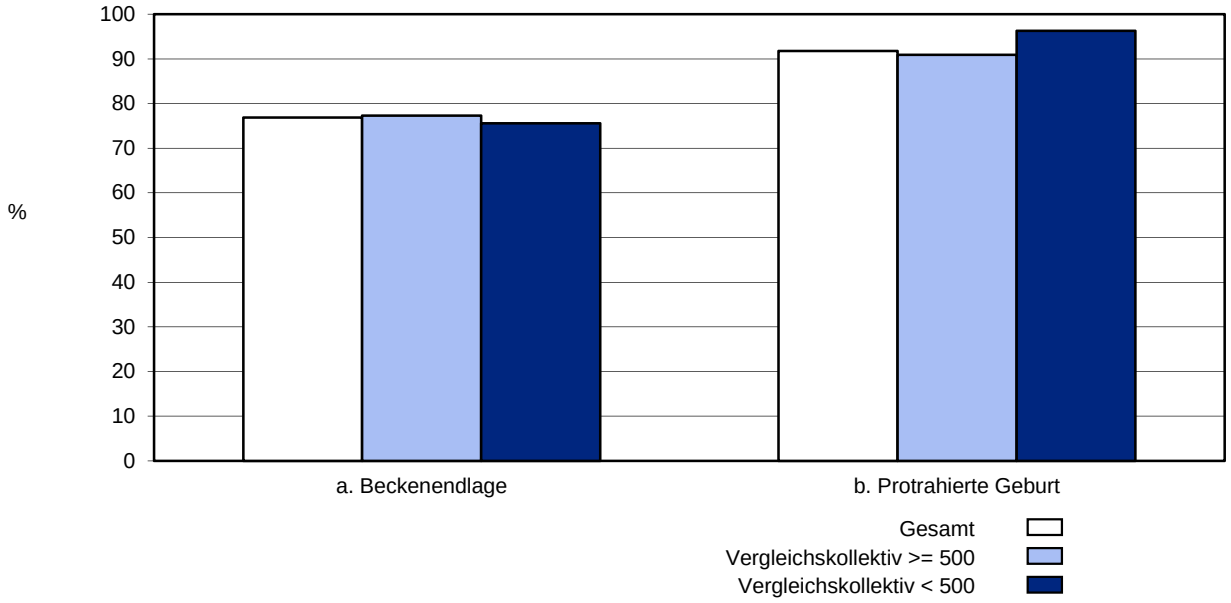
[1] als Indikation zur operativen Entbindung, nicht als Geburtsrisiko

Indikationen zur Sectio caesarea bei Einlingen (1)



	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Einlinge	16.430	96,72	97,04	12.258	96,16	4.172	98,40
Einlinge von Müttern ohne vorausgegangangene Sectio caesarea	14.691	89,42	90,54	10.965	89,45	3.726	89,31
Erst-Sectio	3.632	24,72	24,56	2.724	24,84	908	24,37
Einlinge von Müttern mit vorausgegangener Sectio caesarea	1.739	10,58	9,46	1.293	10,55	446	10,69
Re-Sectio	1.246	71,65	69,53	916	70,84	330	73,99
Primäre Sectio caesarea (Schwangerschaftsalter 37+0 Wochen und darüber)	1.989	12,11	11,91	1.467	11,97	522	12,51
Einlinge mit Beckenendlage als Geburtsrisiko (87)							
Primäre Sectio caesarea (Grafik a)	405	76,85	76,56	306	77,27	99	75,57
Einlinge mit Beckenendlage als einzigem Geburtsrisiko (87)							
Primäre Sectio caesarea	331	82,75	82,68	245	82,49	86	83,50
Einlinge mit protrahierter Geburt (EP) als Geburtsrisiko (82)							
Sekundäre Sectio caesarea	508	93,55	91,88	395	92,94	113	95,76
Einlinge mit protrahierter Geburt (EP) als einzigem Geburtsrisiko (82)							
Sekundäre Sectio caesarea (Grafik b)	156	91,76	89,38	130	90,91	26	96,30
Notsectio	205	1,25	1,32	158	1,29	47	1,13

a. Indikation zur primären Sectio caesarea (Schwangerschaftsalter 37+0 Wo. und darüber) bei Beckenendlage, nur Einlinge
b. Indikation zur sekundären Sectio caesarea (Schwangerschaftsalter 37+0 Wo. und darüber) bei protrahierter Geburt, nur Einlinge



	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten mit Sectio caesarea	5.082	30,42	29,50	3.819	30,55	1.263	30,03
Kaiserschnitt-Entbindung unter Antibiotika (Mutter)							
nein	137	2,70	3,02	76	1,99	61	4,83
ja, prophylaktische Gabe	4.536	89,26	89,41	3.392	88,82	1.144	90,58
ja, laufende antibiotische Therapie	413	8,13	7,59	355	9,30	58	4,59
Alle Sectio caesarea	5.286	31,12	30,14	3.999	31,37	1.287	30,35
OP-Pflegekraft							
keine	35	0,66	0,54	30	0,75	5	0,39
mit Examen	5.179	97,98	98,21	3.921	98,05	1.258	97,75
ohne Examen	8	0,15	0,28	6	0,15	2	0,16

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Notsectio	221	1,30	1,33	174	1,36	47	1,11
E-E-Zeit angegeben	221	100,00	100,00	174	100,00	47	100,00
E-E-Zeit bis 20 Minuten	219	99,10	98,65	172	98,85	47	100,00
E-E-Zeit 21 bis 30 Minuten	1	0,45	1,35	1	0,57	0	0,00
E-E-Zeit 31 Minuten und darüber	1	0,45	0,00	1	0,57	0	0,00
davon mit Hauptindikation (mit Schlüssel 3 angegeben)							
60 vorzeitiger Blasensprung	0	0,00	0,45	0	0,00	0	0,00
61 Überschreitung des Termins	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
62 Fehlbildung	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
63 Frühgeburt	3	1,36	0,90	3	1,72	0	0,00
64 Mehrlingsschwangerschaft	5	2,26	0,90	5	2,87	0	0,00
65 Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
66 Gestose/Eklampsie	7	3,17	2,24	6	3,45	1	2,13
67 Rh-Inkompatibilität	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
68 Diabetes mellitus	2	0,90	0,00	2	1,15	0	0,00
69 Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterusoperation	1	0,45	1,35	1	0,57	0	0,00
70 Placenta praevia	2	0,90	2,24	1	0,57	1	2,13
71 vorzeitige Plazentalösung	27	12,22	15,70	20	11,49	7	14,89
72 sonstige uterine Blutungen	3	1,36	2,24	1	0,57	2	4,26
73 Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
74 Fieber unter der Geburt	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
75 mütterliche Erkrankung	2	0,90	0,00	2	1,15	0	0,00
76 mangelnde Kooperation der Mutter	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
77 pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	147	66,52	60,99	112	64,37	35	74,47
78 grünes Fruchtwasser	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
79 Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	3	1,36	1,79	3	1,72	0	0,00
80 Nabelschnurvorfall	1	0,45	2,24	0	0,00	1	2,13
81 Verdacht auf sonstige Nabelschnurkomplikationen	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
82 protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Eröffnungsperiode	1	0,45	0,45	1	0,57	0	0,00
83 protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode	1	0,45	0,90	1	0,57	0	0,00

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Hauptindikation (Fortsetzung) (mit Schlüssel 3 angegeben)							
84 absolutes oder relatives Missverhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	0	0,00	0,45	0	0,00	0	0,00
85 drohende/erfolgte Uterusruptur	0	0,00	2,24	0	0,00	0	0,00
86 Querlage/Schräglage	2	0,90	0,00	2	1,15	0	0,00
87 Beckenendlage	3	1,36	0,90	3	1,72	0	0,00
88 hintere Hinterhauptslage	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
89 Vorderhauptslage	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
90 Gesichtslage/Stirnlage	2	0,90	0,00	2	1,15	0	0,00
91 tiefer Querstand	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
92 hoher Geradstand	2	0,90	0,90	2	1,15	0	0,00
93 sonstige regelwidrige Schädellagen	3	1,36	0,45	3	1,72	0	0,00
95 HELLP-Syndrom	1	0,45	0,90	1	0,57	0	0,00
96 intrauteriner Fruchttod	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
97 pathologischer Dopplerbefund	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
98 Schulterdystokie	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
94 Sonstige	3	1,36	1,79	3	1,72	0	0,00

3.2.9 Anästhesie

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Spontangeburten	10.914	64,25	65,42	8.170	64,09	2.744	64,72
Anästhesie							
Allgemeinanästhesie	385	3,53	2,86	300	3,67	85	3,10
Pudendusanästhesie	111	1,02	0,83	106	1,30	5	0,18
Epi-/Periduralanästhesie	709	6,50	6,21	533	6,52	176	6,41
Spinalanästhesie	44	0,40	0,44	35	0,43	9	0,33
Sonstige	2.847	26,09	27,83	2.434	29,79	413	15,05
Zusätzliche Analgesie							
Analgetika	4.869	44,61	45,52	3.770	46,14	1.099	40,05
Akupunktur	473	4,33	4,19	395	4,83	78	2,84
Alternative Analgesien	763	6,99	8,35	609	7,45	154	5,61

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Vaginal-operativ	756	4,45	4,35	559	4,39	197	4,65
Anästhesie							
Allgemeinanästhesie	46	6,08	4,95	32	5,72	14	7,11
Pudendusanästhesie	30	3,97	5,22	15	2,68	15	7,61
Epi-/Periduralanästhesie	129	17,06	16,48	91	16,28	38	19,29
Spinalanästhesie	6	0,79	0,82	4	0,72	2	1,02
Sonstige	286	37,83	43,82	253	45,26	33	16,75
Zusätzliche Analgesie							
Analgetika	481	63,62	64,29	357	63,86	124	62,94
Akupunktur	41	5,42	5,08	35	6,26	6	3,05
Alternative Analgesien	95	12,57	11,81	82	14,67	13	6,60
Primäre Sectio caesarea	2.191	12,90	12,61	1.641	12,87	550	12,97
Anästhesie							
Allgemeinanästhesie	468	21,36	20,06	350	21,33	118	21,45
Pudendusanästhesie	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
Epi-/Periduralanästhesie	284	12,96	13,32	273	16,64	11	2,00
Spinalanästhesie	1.309	59,74	58,99	936	57,04	373	67,82
Sonstige	191	8,72	10,53	125	7,62	66	12,00
Zusätzliche Analgesie							
Analgetika	39	1,78	2,28	30	1,83	9	1,64
Akupunktur	0	0,00	0,09	0	0,00	0	0,00
Alternative Analgesien	17	0,78	0,47	16	0,98	1	0,18
Sekundäre Sectio caesarea	2.785	16,39	15,81	2.179	17,09	606	14,29
Anästhesie							
Allgemeinanästhesie	884	31,74	33,91	718	32,95	166	27,39
Pudendusanästhesie	6	0,22	0,23	6	0,28	0	0,00
Epi-/Periduralanästhesie	585	21,01	20,19	519	23,82	66	10,89
Spinalanästhesie	1.274	45,75	44,54	942	43,23	332	54,79
Sonstige	259	9,30	9,30	176	8,08	83	13,70
Zusätzliche Analgesie							
Analgetika	1.013	36,37	35,35	815	37,40	198	32,67
Akupunktur	60	2,15	2,61	58	2,66	2	0,33
Alternative Analgesien	153	5,49	5,94	123	5,64	30	4,95

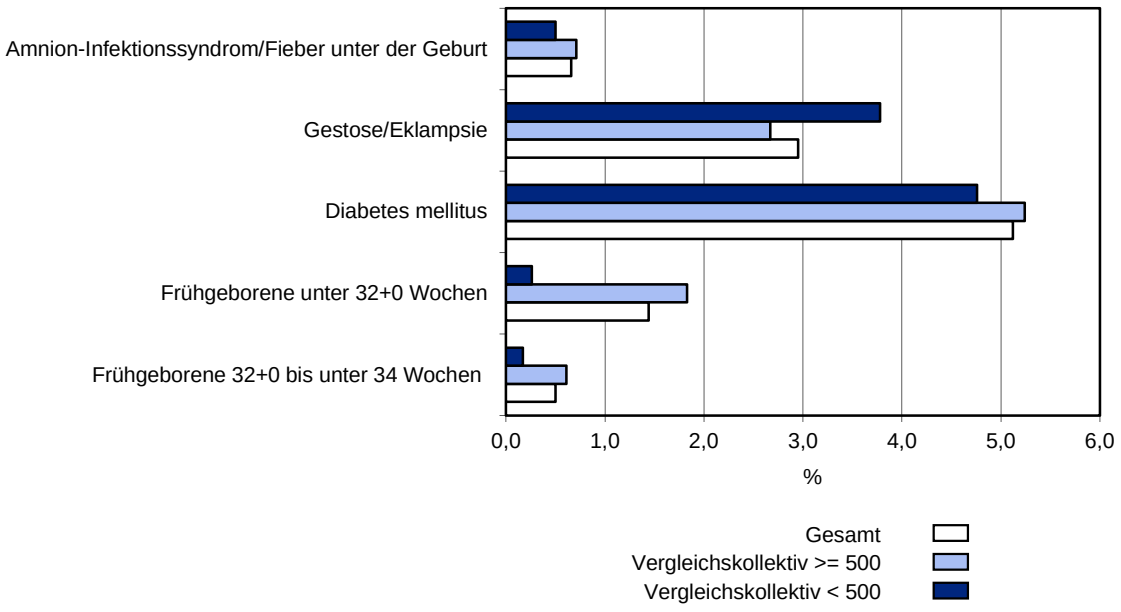
3.2.10 Risikokollektivbildung

Die Einteilung der Geburtsrisiken erfolgt nach Schlüssel 3 und nach der AWMF-Leitlinie: Antepartaler Transport von Risikoschwangeren.

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Amnion-Infektionssyndrom (73) und/ oder Fieber unter der Geburt (74)	110	0,66	0,59	89	0,71	21	0,50
Gestose/Eklampsie (66)	493	2,95	3,12	334	2,67	159	3,78
Diabetes mellitus (68)	855	5,12	3,80	655	5,24	200	4,76
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Frühgeborene, Schwangerschaftsalter unter 32+0 Wochen ohne weitere Risiken	240	1,44	1,45	229	1,83	11	0,26
Frühgeborene, Schwangerschaftsalter 32+0 bis unter 34+0 Wochen mit zusätzlichen Risiken[1]	83	0,50	0,59	76	0,61	7	0,17
Zwillinge, Schwangerschaftsalter unter 34+0 Wochen	127	0,75	0,75	121	0,95	6	0,14
Drillinge, Schwangerschaftsalter unter 34+0 Wochen	18	0,11	0,04	18	0,14	0	0,00
Höhergradige Mehrlinge	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00

[1] Zusätzliche Geburtsrisiken: vorzeitiger Blasensprung (60); Gestose/Eklampsie (66); Rh-Inkompatibilität (67); Placenta praevia (70); sonstige uterine Blutungen (72); Verdacht auf Amnion-Infektionssyndrom (73)

Risikokollektivbildung



3.2.11 Erste kinderärztliche Untersuchung (U2)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Alle nach Hause entlassenen Kinder, die mindestens 72 Stunden in der geburtshilflichen Abteilung waren	11.676	68,73	67,93	8.342	65,44	3.334	78,63
U2 durchgeführt	10.660	91,30	90,42	7.833	93,90	2.827	84,79

4. Ergebnisqualität

4.1 Geburtsmanagement

4.1.1 Fünf-Minuten-Apgar

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Reifgeborene Einlinge, Gestationsalter 37+0 bis unter 42+0 Woche aus Schädellage	14.459	100,00	100,00	10.694	100,00	3.765	100,00
Spontanentbindungen	10.145	70,16	71,22	7.552	70,62	2.593	68,87
Fünf-Minuten-Apgar < 7	54	0,53	0,39	39	0,52	15	0,58
Fünf-Minuten-Apgar 7 - 8	339	3,34	3,59	273	3,61	66	2,55
Fünf-Minuten-Apgar 9 - 10	9.727	95,88	95,79	7.223	95,64	2.504	96,57
Primäre Sectio caesarea	1.272	8,80	8,43	911	8,52	361	9,59
Fünf-Minuten-Apgar < 7	19	1,49	0,92	16	1,76	3	0,83
Fünf-Minuten-Apgar 7 - 8	100	7,86	7,91	74	8,12	26	7,20
Fünf-Minuten-Apgar 9 - 10	1.153	90,64	90,92	821	90,12	332	91,97
Sekundäre Sectio caesarea	2.076	14,36	13,93	1.574	14,72	502	13,33
Fünf-Minuten-Apgar < 7	40	1,93	2,27	35	2,22	5	1,00
Fünf-Minuten-Apgar 7 - 8	214	10,31	9,93	180	11,44	34	6,77
Fünf-Minuten-Apgar 9 - 10	1.817	87,52	87,60	1.355	86,09	462	92,03
Vaginal-operative Entbindungen	721	4,99	4,87	531	4,97	190	5,05
Fünf-Minuten-Apgar < 7	17	2,36	0,72	12	2,26	5	2,63
Fünf-Minuten-Apgar 7 - 8	106	14,70	15,42	83	15,63	23	12,11
Fünf-Minuten-Apgar 9 - 10	598	82,94	83,86	436	82,11	162	85,26

4.1.2 Azidose-Index (Nabelarterienblut)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
pH-Wert							
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Spontanentbindungen	10.914	64,25	65,42	8.170	64,09	2.744	64,72
pH-Wert unter 7,00	11	0,10	0,06	7	0,09	4	0,15
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	112	1,03	0,86	92	1,13	20	0,73
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	1.027	9,41	10,12	775	9,49	252	9,18
pH-Wert 7,20 und darüber	9.614	88,09	87,37	7.196	88,08	2.418	88,12
Ohne verwertbare Angaben	150	1,37	1,59	100	1,22	50	1,82
Base Excess							
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Spontanentbindungen	10.914	64,25	65,42	8.170	64,09	2.744	64,72
Base Excess unter -10,0	388	3,56	2,97	276	3,38	112	4,08
Base Excess -10,0 bis unter -5,0	3.052	27,96	23,80	2.221	27,18	831	30,28
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	6.407	58,70	43,94	4.833	59,16	1.574	57,36
Base Excess 0,0 und darüber	917	8,40	5,52	740	9,06	177	6,45
Ohne verwertbare Angaben (aktueller, nicht-standardisierter Base Excess)	150	1,37	23,77	100	1,22	50	1,82
pH-Wert							
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Primäre Sectio caesarea	2.191	12,90	12,61	1.641	12,87	550	12,97
pH-Wert unter 7,00	4	0,18	0,09	2	0,12	2	0,36
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	13	0,59	0,57	7	0,43	6	1,09
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	49	2,24	2,51	34	2,07	15	2,73
pH-Wert 7,20 und darüber	2.080	94,93	94,55	1.565	95,37	515	93,64
Ohne verwertbare Angabe	45	2,05	2,28	33	2,01	12	2,18

4.1.2 Azidose-Index (Nabelarterienblut) (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Base Excess							
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Primäre Sectio caesarea	2.191	12,90	12,61	1.641	12,87	550	12,97
Base Excess unter -10,0	22	1,00	0,62	12	0,73	10	1,82
Base Excess -10,0 bis unter -5,0	100	4,56	2,89	60	3,66	40	7,27
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	1.272	58,06	47,23	879	53,56	393	71,45
Base Excess 0,0 und darüber	752	34,32	25,08	657	40,04	95	17,27
Ohne verwertbare Angabe (aktueller, nicht-standardisierter Base Excess)	45	2,05	24,18	33	2,01	12	2,18
pH-Wert							
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Sekundäre Sectio caesarea	2.785	16,39	15,81	2.179	17,09	606	14,29
pH-Wert unter 7,00	12	0,43	0,68	10	0,46	2	0,33
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	32	1,15	1,51	26	1,19	6	0,99
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	177	6,36	5,60	142	6,52	35	5,78
pH-Wert 7,20 und darüber	2.505	89,95	90,09	1.953	89,63	552	91,09
Ohne verwertbare Angabe	59	2,12	2,12	48	2,20	11	1,82
Base Excess							
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Sekundäre Sectio caesarea	2.785	16,39	15,81	2.179	17,09	606	14,29
Base Excess unter -10,0	76	2,73	2,34	60	2,75	16	2,64
Base Excess -10,0 bis unter -5,0	426	15,30	11,46	306	14,04	120	19,80
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	1.721	61,80	48,88	1.312	60,21	409	67,49
Base Excess 0,0 und darüber	503	18,06	14,03	453	20,79	50	8,25
Ohne verwertbare Angabe (aktueller, nicht-standardisierter Base Excess)	59	2,12	23,29	48	2,20	11	1,82

4.1.2 Azidose-Index (Nabelarterienblut) (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
pH-Wert							
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Vaginal-operative Entbindungen	756	4,45	4,35	559	4,39	197	4,65
pH-Wert unter 7,00	7	0,93	1,24	6	1,07	1	0,51
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	35	4,63	3,85	26	4,65	9	4,57
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	183	24,21	21,98	139	24,87	44	22,34
pH-Wert 7,20 und darüber	522	69,05	72,39	382	68,34	140	71,07
Ohne verwertbare Angabe	9	1,19	0,55	6	1,07	3	1,52
Base Excess							
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Vaginal-operative Entbindungen	756	4,45	4,35	559	4,39	197	4,65
Base Excess unter -10,0	101	13,36	13,19	70	12,52	31	15,74
Base Excess -10,0 bis unter -5,0	359	47,49	34,75	273	48,84	86	43,65
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	268	35,45	28,85	199	35,60	69	35,03
Base Excess 0,0 und darüber	19	2,51	1,92	11	1,97	8	4,06
Ohne verwertbare Angabe (aktueller, nicht-standardisierter Base Excess)	9	1,19	21,29	6	1,07	3	1,52

4.2 Kindliches Outcome

4.2.1 Schwangerschaftsalter (vollendete SsWo) und Geburtsgewicht (Einlinge)

Referenz für die Gewichtsperzentilen: Voigt M, Schneider KTM, Jährig K: Analyse des Geburtengutes des Jahrgangs 1992 der Bundesrepublik Deutschland. Teil 1: Neue Perzentilwerte für die Körpermaße Neugeborener. Z Geburtsh Frauenheilk 1996; 56:550-8

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Einlinge unter 37+0 Wochen[1]	1.211	7,37	7,52	987	8,05	224	5,37
< 10%-Perzentil	97	8,01	9,34	84	8,51	13	5,80
> 90%-Perzentil	112	9,25	10,97	86	8,71	26	11,61
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Einlinge 37+0 Wochen und darüber[1]	15.219	92,63	92,48	11.271	91,95	3.948	94,63
< 10%-Perzentil	1.382	9,08	9,68	1.042	9,24	340	8,61
> 90%-Perzentil	1.560	10,25	10,13	1.158	10,27	402	10,18

[1] Datensätze mit ungültigen Angaben zum Schwangerschaftsalter wurden nicht berücksichtigt.

4.2.2 Mortalität

(Angaben in Promille)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	‰	‰	Anzahl	‰	Anzahl	‰
Alle Kinder	16.988			12.748		4.240	
Totgeborene	48	2,83	2,81	40	3,14	8	1,89
Todeszeitpunkt							
Ante partum	29	1,71	1,49	22	1,73	7	1,65
Sub partum	4	0,24	0,18	4	0,31	0	0,00
Unbekannt	15	0,88	1,14	14	1,10	1	0,24
Tod vor Klinikaufnahme	36	2,12	2,39	29	2,27	7	1,65
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	16	0,94	0,78	13	1,02	3	0,71
Perinatale Mortalität	64	3,77	3,59	53	4,16	11	2,59
Einlinge	16.430	967,15	970,41	12.258	961,56	4.172	983,96
Totgeborene	45	2,74	2,77	37	3,02	8	1,92
Todeszeitpunkt							
Ante partum	26	1,58	1,54	19	1,55	7	1,68
Sub partum	4	0,24	0,18	4	0,33	0	0,00
Unbekannt	35	2,13	2,34	28	2,28	7	1,68
Tod vor Klinikaufnahme	15	0,91	1,05	14	1,14	1	0,24
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	13	0,79	0,62	10	0,82	3	0,72
Perinatale Mortalität	58	3,53	3,39	47	3,83	11	2,64
Mehrlinge	558	32,85	29,59	490	38,44	68	16,04
Totgeborene	3	5,38	4,04	3	6,12	0	0,00
Todeszeitpunkt							
Ante partum	3	5,38	0,00	3	6,12	0	0,00
Sub partum	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
Unbekannt	1	1,79	4,04	1	2,04	0	0,00
Tod vor Klinikaufnahme	0	0,00	4,04	0	0,00	0	0,00
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	3	5,38	6,06	3	6,12	0	0,00
Perinatale Mortalität	6	10,75	10,10	6	12,24	0	0,00

4.3 Mütterliches Outcome

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Mütter mit spontanen Entbindungen	10.856	64,98	66,04	8.121	64,96	2.735	65,03
Dammriss Grad I	1.866	17,19	17,03	1.447	17,82	419	15,32
Dammriss Grad II	1.197	11,03	11,32	949	11,69	248	9,07
Dammriss Grad III	71	0,65	0,64	61	0,75	10	0,37
Dammriss Grad IV	6	0,06	0,06	5	0,06	1	0,04
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Mütter mit vaginal-operativen Entbindungen	749	4,48	4,39	552	4,42	197	4,68
Dammriss Grad I	34	4,54	4,56	27	4,89	7	3,55
Dammriss Grad II	74	9,88	12,03	62	11,23	12	6,09
Dammriss Grad III	21	2,80	2,90	16	2,90	5	2,54
Dammriss Grad IV	3	0,40	0,00	1	0,18	2	1,02

	Gesamt		Vergleichskollektiv >= 500	Vergleichskollektiv < 500
	2015	2014	2015	2015
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Alle Geburten	16.707	16.480	12.501	4.206
Mütter verstorben	1	0	1	0
Werte pro 100.000 Geburten	5,99	0,00	8,00	0,00
Tod im Zusammenhang mit der Geburt	0	0	0	0
Werte pro 100.000 Geburten	0,00	0,00	0,00	0,00

4.4 Postnatale Versorgung

4.4.1 Verlegungen

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Reife Einlinge, Gestationsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen	15.165	89,27	89,48	11.233	88,12	3.932	92,74
Verlegungen	1.313	8,66	8,77	969	8,63	344	8,75
Verlegt nach Geburt ohne angegebene Risiken	141	10,74	11,58	91	9,39	50	14,53
Verlegungsgrund Krankheiten des Atmungs- und Herz-Kreislaufsystems, die für die Perinatalperiode spezifisch sind (ICD-10-Kodes: P20-P29)	16	11,35	12,50	9	9,89	7	14,00
Ikterus (ICD-10-Kodes: P57-P59)	16	11,35	3,95	6	6,59	10	20,00

4.4.2 Verlegungsgründe

	Gesamt		
	ICD10	Anzahl	2015 %
Verlegt nach Geburt ohne angegebene Risiken		141	
Verlegungsgrund[1]	Z38.0	24	75,00
5 häufigste	P59.9	11	34,38
Diagnosen	P28.9	6	18,75
	P59.8	4	12,50
	P22.8	3	9,38

	Vergleichskollektiv >= 500			Vergleichskollektiv < 500		
	ICD10	Anzahl	2015 %	ICD10	Anzahl	2015 %
Verlegt nach Geburt ohne angegebene Risiken		91			50	
Verlegungsgrund[1]	Z38.0	14	93,33	Z38.0	10	58,82
5 häufigste	P59.8	3	20,00	P59.9	9	52,94
Diagnosen	P28.9	3	20,00	P28.9	3	17,65
	P59.9	2	13,33	P28.5	2	11,76
	P22.9	2	13,33	P92.2	1	5,88

[1] Mehrfachnennungen möglich

5. Basisauswertung

5.1 Übersicht

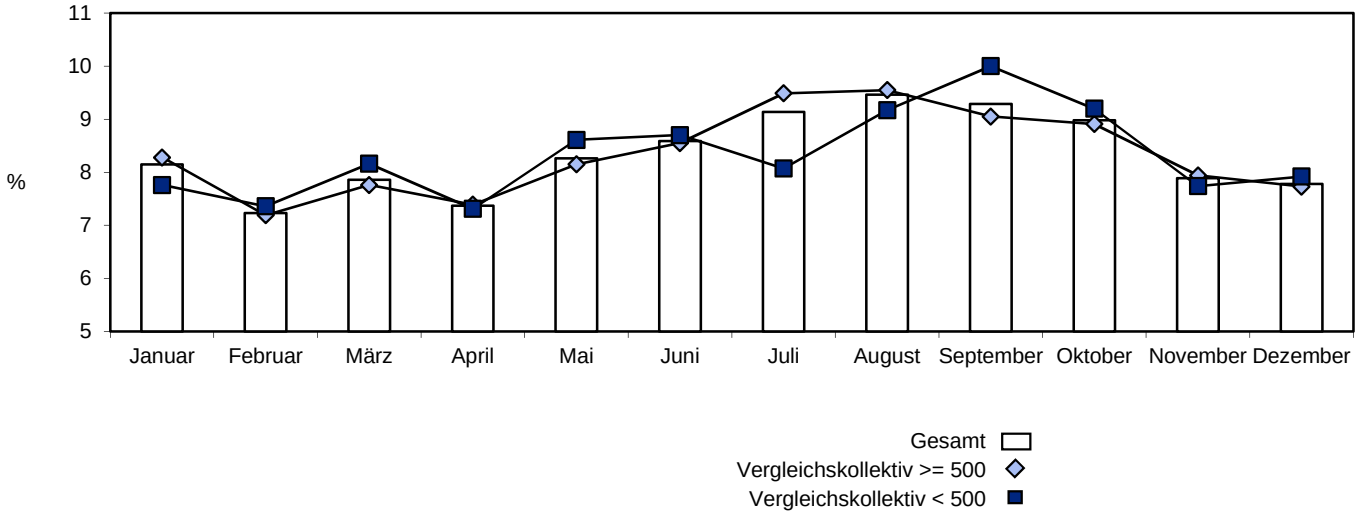
5.1.1 Mehrgebärende, Mehrlingsschwangerschaften

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Erstgebärende	8.207	49,12	50,64	6.163	49,30	2.044	48,60
Mehrgebärende	8.500	50,88	49,36	6.338	50,70	2.162	51,40
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Einlinge	16.430	96,72	97,04	12.258	96,16	4.172	98,40
Zwillinge	540	3,18	2,92	472	3,70	68	1,60
Drillinge	18	0,11	0,04	18	0,14	0	0,00
Höhergradige Mehrlinge	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00

5.1.2 Zeitliche Verteilung der Entbindungen - Monatsübersicht

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Januar	1.385	8,15	8,37	1.056	8,28	329	7,76
Februar	1.228	7,23	7,23	916	7,19	312	7,36
März	1.335	7,86	7,77	989	7,76	346	8,16
April	1.252	7,37	7,41	942	7,39	310	7,31
Mai	1.404	8,26	8,30	1.039	8,15	365	8,61
Juni	1.459	8,59	8,70	1.090	8,55	369	8,70
Juli	1.552	9,14	9,91	1.210	9,49	342	8,07
August	1.607	9,46	8,85	1.218	9,55	389	9,17
September	1.578	9,29	9,27	1.154	9,05	424	10,00
Oktober	1.526	8,98	8,53	1.136	8,91	390	9,20
November	1.340	7,89	7,52	1.012	7,94	328	7,74
Dezember	1.322	7,78	8,14	986	7,73	336	7,92

Monatsverteilung der Entbindungen



5.2 Informationen zur Schwangeren

5.2.1 Alter der Schwangeren

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Unter 18 Jahre	181	1,08	1,05	134	1,07	47	1,12
18 bis unter 30 Jahre	8.222	49,21	51,24	5.993	47,94	2.229	53,00
30 bis unter 35 Jahre	5.350	32,02	31,55	4.070	32,56	1.280	30,43
35 bis unter 40 Jahre	2.538	15,19	13,58	1.979	15,83	559	13,29
40 Jahre und darüber	416	2,49	2,57	325	2,60	91	2,16
Ohne verwertbare Angabe	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00

5.2.2 Herkunftsland der Schwangeren

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Deutschland	15.703	93,99	95,88	11.680	93,43	4.023	95,65
Andere Länder	1.004	6,01	4,12	821	6,57	183	4,35
Nationalität:							
Mittel- und Nordeuropa, Nordamerika	32	3,19	2,80	19	2,31	13	7,10
Mittelmeerländer	132	13,15	13,11	97	11,81	35	19,13
Osteuropa	264	26,29	27,69	204	24,85	60	32,79
Mittlerer Osten und Nordafrika	297	29,58	24,45	252	30,69	45	24,59
Asien	102	10,16	11,19	92	11,21	10	5,46
Sonstige Staaten	177	17,63	20,77	157	19,12	20	10,93

5.2.3 Sozialstatus

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Mutter allein stehend ohne festen Partner	5.129	30,70	31,86	4.543	36,34	586	13,93
Berufstätigkeit während der jetzigen Schwangerschaft							
nein	5.566	33,32	33,31	4.007	32,05	1.559	37,07
Hausfrau	2.988	53,68	54,70	2.282	56,95	706	45,29
in Ausbildung, Studium	683	12,27	14,59	578	14,42	105	6,74
unbekannt/ohne Angabe	1.705	30,63	27,36	1.003	25,03	702	45,03
ja	8.628	51,64	55,83	6.566	52,52	2.062	49,03
un-/angelernte Arbeiterin, angelernte Aushilfskraft	327	3,79	4,33	222	3,38	105	5,09
Facharbeiter, einfache Beamte, ausführende Angestellte, Kleingewerbetreibende	7.040	81,59	80,89	5.278	80,38	1.762	85,45
mittlere bis leitende Beamte und Angestellte, Selbständige mit mittlerem und größerem Betrieb, freie Berufe, Meister	1.242	14,39	14,52	1.055	16,07	187	9,07
unbekannt/ohne Angabe	19	0,22	0,26	11	0,17	8	0,39
ohne Angabe	2.513	15,04	10,86	1.928	15,42	585	13,91

5.2.4 Vorausgegangene Schwangerschaften und Geburten

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Vorausgegangene Schwangerschaften							
0	6.534	39,11	40,41	4.918	39,34	1.616	38,42
1	5.270	31,54	31,54	3.939	31,51	1.331	31,65
2	2.491	14,91	14,64	1.840	14,72	651	15,48
3 und mehr	2.412	14,44	13,41	1.804	14,43	608	14,46
davon							
Lebendgeburten							
0	1.691	10,12	10,41	1.261	10,09	430	10,22
1	5.654	33,84	33,94	4.222	33,77	1.432	34,05
2	1.797	10,76	9,59	1.330	10,64	467	11,10
3	592	3,54	3,25	446	3,57	146	3,47
4	243	1,45	1,32	182	1,46	61	1,45
5 und mehr	196	1,17	1,09	142	1,14	54	1,28
Totgeburten							
0	10.088	60,38	58,91	7.510	60,08	2.578	61,29
1	83	0,50	0,67	72	0,58	11	0,26
2 und mehr	2	0,01	0,01	1	0,01	1	0,02
Aborte							
0	7.083	42,40	41,59	5.281	42,24	1.802	42,84
1	2.402	14,38	14,17	1.769	14,15	633	15,05
2 und mehr	688	4,12	3,83	533	4,26	155	3,69
Abbrüche							
0	8.263	49,46	47,98	6.145	49,16	2.118	50,36
1	1.549	9,27	9,47	1.159	9,27	390	9,27
2 und mehr	361	2,16	2,14	279	2,23	82	1,95

5.3 Informationen zur jetzigen Schwangerschaft

5.3.1 Anamnese

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Anzahl Zigaretten pro Tag nach Bekanntwerden der Schwangerschaft							
0 angegeben	12.430	74,40	74,33	9.311	74,48	3.119	74,16
1 bis 10	1.358	8,13	9,56	923	7,38	435	10,34
11 bis 20	327	1,96	2,28	229	1,83	98	2,33
21 und darüber	25	0,15	0,10	18	0,14	7	0,17
Ohne Angabe	2.567	15,36	13,74	2.020	16,16	547	13,01
Schwangere während Schwangerschaft einem Arzt/Belegarzt der Geburtsklinik vorgestellt	12.249	73,32	74,53	9.754	78,03	2.495	59,32
Schwangerschaft im Mutterpass als Risikoschwangerschaft dokumentiert	8.748	52,36	52,40	7.326	58,60	1.422	33,81
Schwangere erscheint ohne Mutterpass	113	0,68	0,50	84	0,67	29	0,69
Zustand nach Konisation	344	2,06	2,02	260	2,08	84	2,00

5.3.1 Anamnese (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schwangerschaftsrisiken (nach Schlüssel 2; Mehrfachnennungen möglich)							
Mindestens 1 Schwangerschaftsrisiko nach Schlüssel 2	12.252	73,33	72,60	9.074	72,59	3.178	75,56
1 familiäre Belastung (Diabetes, Hypertonie etc.)	4.783	28,63	27,14	3.108	24,86	1.675	39,82
2 frühere eigene schwere Erkrankungen	2.562	15,33	16,34	1.841	14,73	721	17,14
3 Blutungs-/Thromboseneigung	432	2,59	2,34	342	2,74	90	2,14
4 Allergie	4.066	24,34	25,42	3.038	24,30	1.028	24,44
5 frühere Bluttransfusionen	205	1,23	1,43	149	1,19	56	1,33
6 besondere psychische Belastung	655	3,92	3,96	405	3,24	250	5,94
7 besondere soziale Belastung	509	3,05	2,71	320	2,56	189	4,49
8 Rhesus-Inkompatibilität (bei vorangegangener Schwangerschaft)	38	0,23	0,16	17	0,14	21	0,50
9 Diabetes mellitus	234	1,40	1,33	184	1,47	50	1,19
10 Adipositas	1.470	8,80	7,72	1.052	8,42	418	9,94
11 Kleinwuchs	119	0,71	0,58	93	0,74	26	0,62
12 Skelettanomalien	321	1,92	2,08	221	1,77	100	2,38
13 Schwangere unter 18 Jahren	215	1,29	1,27	162	1,30	53	1,26
14 Schwangere über 35 Jahren	1.994	11,94	10,53	1.603	12,82	391	9,30
15 Vielgebärende (mehr als vier Kinder)	189	1,13	1,07	144	1,15	45	1,07
16 Zustand nach Sterilitätsbehandlung	407	2,44	2,46	319	2,55	88	2,09
17 Zustand nach Frühgeburt (Schwangerschaftsalter: unter 37 vollendete Wochen)	648	3,88	4,00	501	4,01	147	3,50
18 Zustand nach Geburt eines hypotrophen Kindes	68	0,41	0,47	39	0,31	29	0,69
19 Zustand nach 2 oder mehr Aborten/Abbrüchen	1.188	7,11	6,87	949	7,59	239	5,68
20 totes/geschädigtes Kind in der Anamnese	209	1,25	1,41	175	1,40	34	0,81
21 Komplikationen bei vorausgegangenen Entbindungen	741	4,44	4,39	570	4,56	171	4,07
22 Komplikationen post partum	131	0,78	0,95	98	0,78	33	0,78
23 Zustand nach Sectio caesarea	1.754	10,50	9,41	1.306	10,45	448	10,65
24 Zustand nach anderen Uterusoperationen	469	2,81	2,68	344	2,75	125	2,97
25 rasche Schwangerschaftsfolge (< 1 Jahr)	485	2,90	2,44	299	2,39	186	4,42
26 sonstige anamnestische oder allgemeine Befunde	1.295	7,75	7,35	1.012	8,10	283	6,73

5.3.1 Anamnese (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schwangerschaftsrisiken (Fortsetzung) (nach Schlüssel 2; Mehrfachnennungen möglich)							
Mindestens 1 Schwangerschafts-risiko nach Schlüssel 2	12.252	73,33	72,60	9.074	72,59	3.178	75,56
54 Zustand nach HELLP-Syndrom	40	0,24	0,16	36	0,29	4	0,10
55 Zustand nach Eklampsie	7	0,04	0,02	6	0,05	1	0,02
56 Zustand nach Hypertonie	15	0,09	0,13	11	0,09	4	0,10
Pränatal gesicherte/ vermutete Fehlbildung	56	0,34	0,34	52	0,42	4	0,10
Mindestens eine vermutete Fehlbildung	26	0,16	0,12	24	0,19	2	0,05
Mindestens eine gesicherte Fehlbildung	31	0,19	0,22	29	0,23	2	0,05
Fehlbildung vermutet, keine gesichert	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00

5.3.1 Anamnese (Fortsetzung)

Die drei häufigsten Fehlbildungen[1]:

		Anzahl	%
Gesamt			
O35.9	Betreuung der Mutter bei (Verdacht auf) Anomalie oder Schädigung des Feten, nicht näher bezeichnet	17 / 56	30,36
Q36.9	Lippenspalte, einseitig	4 / 56	7,14
Q21.0	Ventrikelseptumdefekt	4 / 56	7,14
Vergleichskollektiv >= 500			
O35.9	Betreuung der Mutter bei (Verdacht auf) Anomalie oder Schädigung des Feten, nicht näher bezeichnet	17 / 52	32,69
Q21.0	Ventrikelseptumdefekt	4 / 52	7,69
Q79.3	Gastroschisis	2 / 52	3,85
Vergleichskollektiv < 500			
Q36.9	Lippenspalte, einseitig	2 / 4	50,00
Q63.8	Sonstige näher bezeichnete angeborene Fehlbildungen der Niere	1 / 4	25,00
Q54.8	Sonstige Formen der Hypospadie	1 / 4	25,00

[1] bezogen auf alle Fehlbildungsangaben bei Kindern mit Fehlbildung

5.3.2 Untersuchungen in der Schwangerschaft

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SSW der Erst-Untersuchung							
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Unter 9+0 Wochen	7.985	47,79	48,22	5.964	47,71	2.021	48,05
9+0 bis unter 13+0 Wochen	6.161	36,88	38,34	4.585	36,68	1.576	37,47
13+0 bis unter 17+0 Wochen	737	4,41	4,86	561	4,49	176	4,18
17+0 Wochen und darüber	805	4,82	4,10	570	4,56	235	5,59
Ohne verwertbare Angabe	1.019	6,10	4,49	821	6,57	198	4,71
Mittelwert (Alter in Wochen)		*9,42*	*9,28*		*9,37*		*9,54*
Median (Alter in Wochen)		*8,00*	*8,00*		*8,00*		*8,00*
Gesamtanzahl Vorsorge-Untersuchung							
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Bis einschließlich 4 Vorsorge-untersuchungen (Unterversorgung)	342	2,05	1,64	252	2,02	90	2,14
5 bis 7 Vorsorgeuntersuchungen	750	4,49	4,27	611	4,89	139	3,30
8 bis 11 Vorsorgeuntersuchungen	5.552	33,23	34,85	4.152	33,21	1.400	33,29
12 Vorsorgeuntersuchungen und darüber (Überversorgung)	8.899	53,27	53,82	6.540	52,32	2.359	56,09
Ohne verwertbare Angabe	1.164	6,97	5,42	946	7,57	218	5,18
Mittelwert (Anzahl Vorsorgeuntersuchungen)		*12,24*	*12,25*		*12,16*		*12,46*
Median (Anzahl Vorsorgeuntersuchungen)		*12,00*	*12,00*		*12,00*		*12,00*
SSW der ersten Ultraschall-Untersuchung							
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Unter 9+0 Wochen	4.201	25,15	24,79	3.018	24,14	1.183	28,13
9+0 bis unter 13+0 Wochen	9.516	56,96	58,87	7.198	57,58	2.318	55,11
13+0 bis unter 17+0 Wochen	1.105	6,61	7,43	840	6,72	265	6,30
17+0 Wochen und darüber	913	5,46	4,88	648	5,18	265	6,30
Ohne verwertbare Angabe	972	5,82	4,04	797	6,38	175	4,16
Mittelwert (Alter in Wochen)		*10,52*	*10,45*		*10,52*		*10,53*
Median (Alter in Wochen)		*10,00*	*10,00*		*10,00*		*10,00*

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gesamtzahl Ultraschall-Untersuchungen							
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Unter 3	547	3,27	3,15	394	3,15	153	3,64
3 bis unter 5	11.009	65,89	67,59	7.794	62,35	3.215	76,44
5 und darüber	3.898	23,33	23,66	3.402	27,21	496	11,79
Ohne verwertbare Angabe	1.253	7,50	5,60	911	7,29	342	8,13
Mittelwert (Anzahl Ultraschalluntersuchung)		*4,85*	*4,81*		*5,08*		*4,16*
Median (Anzahl Ultraschalluntersuchung)		*4,00*	*4,00*		*5,00*		*4,00*

5.3.3 Präpartale Diagnostik/Therapie

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500			Vergleichskollektiv < 500		
		2015	2014		2015			2015	
	Anzahl	%	%	Anzahl	%		Anzahl	%	
Pränatale Gendiagnostik[1]									
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00		4.206	100,00	
nicht durchgeführt	14.128	84,56	-	10.598	84,78	-	3.530	83,93	-
invasiv	276	1,65	-	220	1,76	-	56	1,33	-
nicht invasiv	2.259	13,52	-	1.645	13,16	-	614	14,60	-
invasiv und nicht invasiv	44	0,26	-	38	0,30	-	6	0,14	-
Präpartale Diagnostik									
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00		4.206	100,00	
Wehen-Belastungstest	163	0,98	0,71	119	0,95		44	1,05	
Dopplersonographie durchgeführt	1.163	6,96	7,64	875	7,00		288	6,85	
pathologischer Dopplerbefund	113	9,72	10,25	100	11,43		13	4,51	
Präpartale Therapie									
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00		4.206	100,00	
Zustand nach Konisation	344	2,06	2,02	260	2,08		84	2,00	
Zervixverschluss-OP	48	0,29	0,29	46	0,37		2	0,05	
Tokolyse intravenös	330	1,98	2,34	266	2,13		64	1,52	
Dauer intravenöse Tokolyse									
Median (Tage)		*2,00*	*2,00*		*2,00*			*3,00*	
Mittelwert (Tage)		*2,93*	*3,18*		*2,66*			*4,05*	
Tokolyse oral	153	0,92	1,37	121	0,97		32	0,76	
Lungenreifebehandlung									
nein	15.785	94,48	93,50	11.700	93,59		4.085	97,12	
ja, Beginn der Lungenreife-behandlung erfolgte in eigener Klinik	758	4,54	5,45	655	5,24		103	2,45	
ja, Beginn der Lungenreife-behandlung erfolgte extern	164	0,98	1,05	146	1,17		18	0,43	
zuletzt am									
Median (Tage vor der Entbindung)		*35,00*	*36,00*		*32,00*			*40,50*	
Mittelwert (Tage vor der Entbindung)		*37,69*	*39,41*		*36,45*			*45,87*	

[1] neues Datenfeld in 2015

5.3.4 Befunde in der jetzigen Schwangerschaft

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Indikation für stationären Aufenthalt (nach Schlüssel 2; Mehrfachnennungen möglich)							
Mindestens 1 Indikation nach Schlüssel 2	6.641	39,75	39,17	5.149	41,19	1.492	35,47
27 behandlungsbedürftige Allgemeinerkrankungen	691	4,14	3,73	581	4,65	110	2,62
28 Dauermedikation	241	1,44	1,45	172	1,38	69	1,64
29 Abusus	965	5,78	5,99	703	5,62	262	6,23
30 besondere psychische Belastung	74	0,44	0,51	59	0,47	15	0,36
31 besondere soziale Belastung	60	0,36	0,32	46	0,37	14	0,33
32 Blutungen, Schwangerschaftsalter: unter 28 vollendeten Wochen	299	1,79	2,33	203	1,62	96	2,28
33 Blutungen, Schwangerschaftsalter: 28 vollendete Wochen und mehr	112	0,67	0,72	103	0,82	9	0,21
34 Placenta praevia	40	0,24	0,32	35	0,28	5	0,12
35 Mehrlingsschwangerschaft	235	1,41	1,20	204	1,63	31	0,74
36 Hydramnion	89	0,53	0,41	79	0,63	10	0,24
37 Oligohydramnie	204	1,22	1,27	149	1,19	55	1,31
38 Terminunklarheit	193	1,16	1,24	142	1,14	51	1,21
39 Plazentainsuffizienz	240	1,44	1,42	195	1,56	45	1,07
40 lsthmozervikale Insuffizienz	315	1,89	1,80	259	2,07	56	1,33
41 vorzeitige Wehentätigkeit	855	5,12	5,83	683	5,46	172	4,09
42 Anämie	666	3,99	2,93	431	3,45	235	5,59
43 Harnwegsinfektion	205	1,23	1,25	154	1,23	51	1,21
44 indirekter Coombstest positiv	3	0,02	0,01	3	0,02	0	0,00
45 Risiko aus anderen serologischen Befunden	138	0,83	1,13	118	0,94	20	0,48
46 Hypertonie (Blutdruck über 140/90)	568	3,40	3,60	417	3,34	151	3,59
47 Ausscheidung von 1000 mg Eiweiß pro Liter Urin oder mehr	82	0,49	0,49	52	0,42	30	0,71
48 mittelgradige - schwere Ödeme	180	1,08	1,20	123	0,98	57	1,36
49 Hypotonie	25	0,15	0,12	17	0,14	8	0,19
50 Gestationsdiabetes	1.131	6,77	4,85	915	7,32	216	5,14
51 Lageanomalie	365	2,18	2,27	294	2,35	71	1,69
52 sonstige besondere Befunde im Schwangerschaftsverlauf	1.596	9,55	10,29	1.216	9,73	380	9,03
53 Hyperemesis	66	0,40	0,36	54	0,43	12	0,29

5.3.4 Befunde in der jetzigen Schwangerschaft (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schwangerschaftsalter							
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Unter 28+0 Wochen	75	0,45	0,51	73	0,58	2	0,05
28+0 bis unter 32+0 Wochen	146	0,87	0,86	138	1,10	8	0,19
32+0 bis unter 37+0 Wochen	1.158	6,93	6,98	927	7,42	231	5,49
37+0 bis unter 42+0 Wochen	15.274	91,42	91,39	11.325	90,59	3.949	93,89
42+0 Wochen und darüber	54	0,32	0,27	38	0,30	16	0,38
Ohne verwertbare Angabe	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
Body-Mass-Index[1] (kg/m²) bei Erstuntersuchung							
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Unter 20	2.068	12,38	12,17	1.599	12,79	469	11,15
20 bis unter 25	7.133	42,69	45,56	5.345	42,76	1.788	42,51
25 bis unter 30	3.816	22,84	22,86	2.815	22,52	1.001	23,80
30 und darüber	2.786	16,68	15,97	2.004	16,03	782	18,59
Ohne verwertbare Angabe	904	5,41	3,44	738	5,90	166	3,95
Gewichtszunahme							
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Unter 5%	689	4,12	3,71	524	4,19	165	3,92
5% bis unter 15%	3.446	20,63	20,37	2.554	20,43	892	21,21
15% bis unter 20%	2.769	16,57	17,66	2.037	16,29	732	17,40
20% bis unter 30%	5.498	32,91	34,11	4.100	32,80	1.398	33,24
30% und darüber	3.037	18,18	18,38	2.255	18,04	782	18,59
Ohne verwertbare Angabe	1.268	7,59	5,78	1.031	8,25	237	5,63

[1] Body Mass Index (BMI) = (Körpergewicht in kg)/((Körperlänge in m) x (Körperlänge in m)); Einheit: kg/m²

5.3.5 Präpartaler stationärer Aufenthalt

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gesamter stationärer Klinikaufenthalt während der Schwangerschaft ohne zur Geburt führender Aufenthalt in Tagen[1]							
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Ohne Angabe einer stationären Verweildauer oder Angabe 0 Tage	13.823	82,74	82,15	10.487	83,89	3.336	79,32
Schwangere mit stationärem Aufenthalt	2.884	17,26	17,85	2.014	16,11	870	20,68
1 bis unter 7 Tage	2.062	71,50	69,60	1.409	69,96	653	75,06
7 bis unter 14 Tage	544	18,86	19,35	382	18,97	162	18,62
14 bis unter 21 Tage	127	4,40	4,52	94	4,67	33	3,79
21 Tage und darüber	151	5,24	6,53	129	6,41	22	2,53
Rate vorstationäre Behandlung > 0							
Median der Dauer der vorstationären Behandlung in Tagen		*1,00*	*1,00*		*1,00*		*1,00*
Erster stationärer Aufenthalt (Schwangerschaftsalter post menstruationem)							
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Ohne Angabe einer stationären Verweildauer oder Angabe 0 Tage	13.823	82,74	82,15	10.487	83,89	3.336	79,32
Schwangere mit stationärem Aufenthalt	2.884	17,26	17,85	2.014	16,11	870	20,68
Unter 21+0 Wochen	573	19,87	22,20	381	18,92	192	22,07
21+0 bis unter 28+0 Wochen	489	16,96	18,50	353	17,53	136	15,63
28+0 bis unter 32+0 Wochen	522	18,10	18,77	384	19,07	138	15,86
32+0 bis unter 37+0 Wochen	816	28,29	25,20	579	28,75	237	27,24
37+0 bis 42+0 Wochen	433	15,01	13,23	273	13,56	160	18,39
42+0 Wochen und darüber	7	0,24	0,37	6	0,30	1	0,11
Ohne verwertbare Angabe des Zeitpunkts	44	1,53	1,73	38	1,89	6	0,69

[1] Es ist nicht zu unterscheiden, ob der stationäre Aufenthalt durch die Schwangerschaft bedingt war oder durch einen nicht schwangerschaftsbezogenen Anlass.

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Indikation des ersten Aufenthalts							
Stationäre Aufnahme wegen anamnestischer Risiken:							
1 familiäre Belastung (Diabetes, Hypertonie etc.)	59	0,35	0,36	17	0,14	42	1,00
2 frühere eigene schwere Erkrankungen	53	0,32	0,22	28	0,22	25	0,59
3 Blutungs-/Thromboseneigung	23	0,14	0,15	19	0,15	4	0,10
4 Allergie	19	0,11	0,16	9	0,07	10	0,24
5 frühere Bluttransfusionen	2	0,01	0,02	1	0,01	1	0,02
6 besondere psychische Belastung	9	0,05	0,07	5	0,04	4	0,10
7 besondere soziale Belastung	4	0,02	0,05	3	0,02	1	0,02
8 Rhesus-Inkompatibilität (bei vorangegangener Schwangerschaft)	1	0,01	0,00	0	0,00	1	0,02
9 Diabetes mellitus	24	0,14	0,11	24	0,19	0	0,00
10 Adipositas	6	0,04	0,05	5	0,04	1	0,02
11 Kleinwuchs	0	0,00	0,01	0	0,00	0	0,00
12 Skelettanomalien	4	0,02	0,02	1	0,01	3	0,07
13 Schwangere unter 18 Jahren	3	0,02	0,01	2	0,02	1	0,02
14 Schwangere über 35 Jahren	1	0,01	0,02	1	0,01	0	0,00
15 Vielgebärende (mehr als vier Kinder)	4	0,02	0,01	3	0,02	1	0,02
16 Zustand nach Sterilitäts-behandlung	6	0,04	0,08	5	0,04	1	0,02
17 Zustand nach Frühgeburt (Schwangerschaftsalter: unter 37 vollendete Wochen)	5	0,03	0,04	5	0,04	0	0,00
18 Zustand nach Geburt eines hypotrophen Kindes	2	0,01	0,01	1	0,01	1	0,02
19 Zustand nach 2 oder mehr Aborten/Abbrüchen	9	0,05	0,08	8	0,06	1	0,02
20 totes/geschädigtes Kind in der Anamnese	5	0,03	0,04	5	0,04	0	0,00
21 Komplikationen bei voraus-gegangenen Entbindungen	5	0,03	0,02	4	0,03	1	0,02
22 Komplikationen post partum	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
23 Zustand nach Sectio caesarea	29	0,17	0,19	22	0,18	7	0,17
24 Zustand nach anderen Uterus-operationen	5	0,03	0,01	2	0,02	3	0,07
25 rasche Schwangerschaftsfolge (< 1 Jahr)	7	0,04	0,01	6	0,05	1	0,02
26 sonstige anamnestische oder allgemeine Befunde	273	1,63	1,65	179	1,43	94	2,23

		Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
			2015	2014		2015		2015
		Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
54	Zustand nach HELLP-Syndrom	14	0,08	0,02	13	0,10	1	0,02
55	Zustand nach Eklampsie	0	0,00	0,01	0	0,00	0	0,00
56	Zustand nach Hypertonie	0	0,00	0,01	0	0,00	0	0,00
Stationäre Aufnahme wegen befundeter Risiken:								
27	behandlungsbedürftige Allgemeinerkrankungen	299	1,79	1,28	186	1,49	113	2,69
28	Dauermedikation	2	0,01	0,04	1	0,01	1	0,02
29	Abusus	6	0,04	0,07	6	0,05	0	0,00
30	besondere psychische Belastung	1	0,01	0,05	1	0,01	0	0,00
31	besondere soziale Belastung	2	0,01	0,02	2	0,02	0	0,00
32	Blutungen, Schwangerschaftsalter: unter 28 vollendeten Wochen	192	1,15	1,49	112	0,90	80	1,90
33	Blutungen, Schwangerschafts-alter: 28 vollendete Wochen und mehr	65	0,39	0,49	52	0,42	13	0,31
34	Placenta praevia	18	0,11	0,05	15	0,12	3	0,07
35	Mehrlingsschwangerschaft	18	0,11	0,12	15	0,12	3	0,07
36	Hydramnion	3	0,02	0,04	2	0,02	1	0,02
37	Oligohydramnie	14	0,08	0,13	7	0,06	7	0,17
38	Terminunklarheit	2	0,01	0,01	0	0,00	2	0,05
39	Plazentainsuffizienz	44	0,26	0,25	31	0,25	13	0,31
40	Isthmozervikale Insuffizienz	168	1,01	1,13	133	1,06	35	0,83
41	vorzeitige Wehentätigkeit	580	3,47	4,02	403	3,22	177	4,21
42	Anämie	51	0,31	0,27	30	0,24	21	0,50
43	Harnwegsinfektion	65	0,39	0,50	46	0,37	19	0,45
44	indirekter Coombstest positiv	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
45	Risiko aus anderen serologischen Befunden	11	0,07	0,04	8	0,06	3	0,07
46	Hypertonie (Blutdruck über 140/90)	139	0,83	0,94	88	0,70	51	1,21
47	Ausscheidung von 1000 mg Eiweiß pro Liter Urin oder mehr	8	0,05	0,07	6	0,05	2	0,05
48	mittelgradige - schwere Ödeme	26	0,16	0,18	17	0,14	9	0,21
49	Hypotonie	8	0,05	0,03	4	0,03	4	0,10
50	Gestationsdiabetes	44	0,26	0,25	34	0,27	10	0,24
51	Lageanomalie	19	0,11	0,15	12	0,10	7	0,17
52	sonstige besondere Befunde im Schwangerschaftsverlauf	783	4,69	4,68	572	4,58	211	5,02
53	Hyperemesis	56	0,34	0,38	41	0,33	15	0,36

5.4 Entbindung

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Entbindung in der Klinik bei geplanter Klinikgeburt	16.673	99,80	99,74	12.476	99,80	4.197	99,79
Entbindung in der Klinik bei weiter-geleiteter Haus-/Praxis-/Geburtshaus-geburt, ursprünglich nicht als stationäre Entbindung geplant	20	0,12	0,16	17	0,14	3	0,07
Entbindung des Kindes vor Klinikaufnahme	14	0,08	0,10	8	0,06	6	0,14

5.4.1 Aufnahmediagnosen

	Gesamt		
			2015
	ICD10	Anzahl	%
Alle Geburten		16.707	
Fünf häufigste ICD[1]	O09.6	8.620	51,89
	O80.0	1.422	8,56
	E66.90	900	5,42
	O09.7	836	5,03
	O09.5	504	3,03
15 häufigste Kombinationen	O09.6 - O80.0	1.835	14,56
	O09.6 - O47.1	1.291	10,24
	E66.90 - O09.6	717	5,69
	O09.6 - Z34	658	5,22
	O09.6 - O42.0	580	4,60
	O09.6 - O42.9	578	4,58
	O09.6 - O34.2	449	3,56
	O09.6 - O48	441	3,50
	O09.6 - O82	316	2,51
	O09.7 - O48	299	2,37
	E66.91 - O09.6	289	2,29
	O09.6 - O24.4	233	1,85
	O09.7 - O80.0	223	1,77
	O09.6 - O32.1	220	1,75
	O09.6 - Z38.0	159	1,26
Kombinierte		12.607	75,46
Nicht kombinierte Aufnahmediagnosen		4.100	24,54

[1] Die Prozentangaben beziehen sich auf alle gültigen Aufnahmediagnosen bzw. Kombinationen als Grundgesamtheit.

5.4.1 Aufnahmediagnosen (Fortsetzung)

	Vergleichskollektiv >= 500			Vergleichskollektiv < 500		
			2015			2015
	ICD10	Anzahl	%	ICD10	Anzahl	%
Alle Geburten		12.501			4.206	
Fünf häufigste ICD[1]	O09.6	7.576	60,69	O09.6	1.044	25,28
	O80.0	795	6,37	O80.0	627	15,19
	E66.90	767	6,14	O42.0	329	7,97
	O09.7	750	6,01	O48	255	6,18
	O09.5	453	3,63	O26.88	145	3,51
15 häufigste Kombinationen	O09.6 - O80.0	1.717	16,50	O09.6 - O47.1	285	12,97
	O09.6 - O47.1	1.006	9,66	O09.6 - O80.0	118	5,37
	O09.6 - Z34	658	6,32	E66.90 - O09.6	92	4,19
	E66.90 - O09.6	625	6,00	O09.6 - O42.0	72	3,28
	O09.6 - O42.0	508	4,88	O09.6 - O42.9	71	3,23
	O09.6 - O42.9	507	4,87	O09.6 - O34.2	66	3,00
	O09.6 - O48	389	3,74	O09.6 - O26.88	63	2,87
	O09.6 - O34.2	383	3,68	O42.0 - O80.0	60	2,73
	O09.6 - O82	303	2,91	O48 - O80.0	59	2,68
	O09.7 - O48	262	2,52	O80.0 - Z37.0	58	2,64
	E66.91 - O09.6	250	2,40	O09.6 - O48	52	2,37
	O09.6 - O24.4	215	2,07	E66.91 - O09.6	39	1,77
	O09.7 - O80.0	213	2,05	O24.4 - O80.0	38	1,73
	O09.6 - O32.1	197	1,89	O09.7 - O48	37	1,68
	O09.6 - Z38.0	159	1,53	O82 - Z37.0	24	1,09
Kombinierte		10.409	83,27		2.198	52,26
Nicht kombinierte Aufnahmediagnosen		2.092	16,73		2.008	47,74

[1] Die Prozentangaben beziehen sich auf alle gültigen Aufnahmediagnosen bzw. Kombinationen als Grundgesamtheit.

5.4.2 Aufnahmediagnosen bei Schwangeren mit Aufnahme-CTG

	Gesamt		
			2015
	ICD10	Anzahl	%
Alle Geburten		16.707	
Fünf häufigste ICD[1]	O09.6	7.942	50,88
	O80.0	1.357	8,69
	E66.90	893	5,72
	O09.7	816	5,23
	O09.5	460	2,95
15 häufigste Kombinationen	O09.6 - O80.0	1.577	13,44
	O09.6 - O47.1	1.260	10,74
	E66.90 - O09.6	711	6,06
	O09.6 - Z34	623	5,31
	O09.6 - O42.9	574	4,89
	O09.6 - O42.0	504	4,30
	O09.6 - O34.2	417	3,55
	O09.6 - O48	311	2,65
	O09.7 - O48	297	2,53
	O09.6 - O82	290	2,47
	E66.91 - O09.6	288	2,46
	O09.6 - O24.4	230	1,96
	O09.7 - O80.0	212	1,81
	O09.6 - O32.1	204	1,74
	O09.6 - Z38.0	158	1,35
Kombinierte		11.730	74,71
Nicht kombinierte Aufnahmediagnosen		3.970	25,29

[1] Die Prozentangaben beziehen sich auf alle gültigen Aufnahmediagnosen bzw. Kombinationen als Grundgesamtheit.

5.4.2 Aufnahmediagnosen bei Schwangeren mit Aufnahme-CTG (Fortsetzung)

	Vergleichskollektiv >= 500			Vergleichskollektiv < 500		
			2015			2015
	ICD10	Anzahl	%	ICD10	Anzahl	%
Alle Geburten		12.501			4.206	
Fünf häufigste ICD[1]	O09.6	6.947	59,68	O09.6	995	25,08
	E66.90	762	6,55	O80.0	605	15,25
	O80.0	752	6,46	O42.0	324	8,17
	O09.7	732	6,29	O48	250	6,30
	O09.5	410	3,52	O26.88	140	3,53
15 häufigste Kombinationen	O09.6 - O80.0	1.478	15,32	O09.6 - O47.1	280	13,46
	O09.6 - O47.1	980	10,16	O09.6 - O80.0	99	4,76
	O09.6 - Z34	623	6,46	E66.90 - O09.6	91	4,37
	E66.90 - O09.6	620	6,43	O09.6 - O42.9	70	3,36
	O09.6 - O42.9	504	5,22	O09.6 - O42.0	70	3,36
	O09.6 - O42.0	434	4,50	O09.6 - O34.2	63	3,03
	O09.6 - O34.2	354	3,67	O42.0 - O80.0	60	2,88
	O09.6 - O82	278	2,88	O48 - O80.0	59	2,84
	O09.7 - O48	261	2,70	O09.6 - O26.88	59	2,84
	O09.6 - O48	260	2,69	O09.6 - O48	51	2,45
	E66.91 - O09.6	249	2,58	O80.0 - Z37.0	42	2,02
	O09.6 - O24.4	212	2,20	E66.91 - O09.6	39	1,87
	O09.7 - O80.0	203	2,10	O24.4 - O80.0	38	1,83
	O09.6 - O32.1	182	1,89	O09.7 - O48	36	1,73
	O09.6 - Z38.0	158	1,64	O09.6 - O32.1	22	1,06
Kombinierte		9.649	82,77		2.081	51,47
Nicht kombinierte Aufnahmediagnosen		2.008	17,23		1.962	48,53

[1] Die Prozentangaben beziehen sich auf alle gültigen Aufnahmediagnosen bzw. Kombinationen als Grundgesamtheit.

5.4.3 Subpartale Diagnostik

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
pH-Wert							
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Mikroblutuntersuchung	1.179	6,94	6,83	1.110	8,71	69	1,63
pH-Wert unter 7,00	3	0,25	0,09	3	0,27	0	0,00
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	10	0,85	0,70	10	0,90	0	0,00
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	60	5,09	5,87	59	5,32	1	1,45
pH-Wert 7,20 und darüber	1.058	89,74	88,70	1.002	90,27	56	81,16
Ohne verwertbare Angabe	48	4,07	4,64	36	3,24	12	17,39
Einlinge mit pathologischem CTG[1]	3.498	20,59	20,73	2.782	21,82	716	16,89
Mikroblutuntersuchung	917	26,21	26,13	880	31,63	37	5,17
Einlinge mit pathologischem CTG[1] und sekundärer Sectio caesarea	1.175	6,92	6,75	926	7,26	249	5,87
Mikroblutuntersuchung	220	18,72	18,42	206	22,25	14	5,62
Base Excess							
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Mikroblutuntersuchung	1.179	6,94	6,83	1.110	8,71	69	1,63
Base Excess unter -10,0	34	2,88	2,01	32	2,88	2	2,90
Base Excess -10,0 bis unter -5,0	159	13,49	16,02	145	13,06	14	20,29
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	539	45,72	39,75	510	45,95	29	42,03
Base Excess 0,0 und darüber	168	14,25	11,21	161	14,50	7	10,14
Ohne verwertbare Angabe (aktueller nicht-standardisierter Base Excess)	279	23,66	31,00	262	23,60	17	24,64
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Geburts-CTG							
CTG-Kontrolle intern und/oder extern	16.025	95,92	96,04	12.015	96,11	4.010	95,34
Intermittierend	4.955	30,92	30,37	3.178	26,45	1.777	44,31
Kontinuierlich bis zur Geburt	10.112	63,10	63,88	7.770	64,67	2.342	58,40
Kontinuierlich bis zur Desinfektion	2.143	13,37	12,46	1.815	15,11	328	8,18
Nicht durchgeführt	653	3,91	3,76	460	3,68	193	4,59
Ohne verwertbare Angabe	29	0,17	0,20	26	0,21	3	0,07

[1] Hingewiesen wird auf die Abhängigkeit der Relevanz des pathologischen CTGs als Indikation für die Mikroblutuntersuchung von verschiedenen Phasen des Geburtsverlaufs sowie auf die unscharfe Definition des pathologischen CTGs. Als „pathologisches CTG“ wurde gezählt, wenn im Datenfeld 71 „Geburtsrisiko“ und/oder im Datenfeld 135 „Indikationen zur operativen Entbindung“ der Kode 77 „Pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne“ aus dem Schlüssel 3 des Datensatzes angegeben wurde.

Befunde

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Muttermundweite bei Aufnahme							
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Vaginale Entbindung	11.630	69,61	70,52	8.686	69,48	2.944	70,00
0 bis unter 3 cm	7.517	64,63	66,35	5.582	64,26	1.935	65,73
3 bis unter 6 cm	2.441	20,99	21,80	1.746	20,10	695	23,61
6 cm und darüber	1.058	9,10	9,47	802	9,23	256	8,70
Ohne verwertbare Angabe	614	5,28	2,38	556	6,40	58	1,97
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Blasensprung vor Wehenbeginn	3.943	23,21	23,94	3.082	24,18	861	20,31
Zeitintervall vom Blasensprung bis Geburt:							
Unter 12 Stunden	2.506	63,56	62,74	1.958	63,53	548	63,65
12 bis unter 24 Stunden	720	18,26	19,63	548	17,78	172	19,98
24 bis unter 48 Stunden	325	8,24	8,49	259	8,40	66	7,67
48 Stunden und darüber	127	3,22	3,82	107	3,47	20	2,32
Zeitpunkt nicht bekannt	62	1,57	0,97	38	1,23	24	2,79
Ohne verwertbare Angabe	203	5,15	4,35	172	5,58	31	3,60
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Zeitpunkt der ersten Antibiotikagabe nach vorzeitigem Blasensprung (bezogen auf alle Geburten mit vorzeitigem Blasensprung)							
Keine Gabe von Antibiotika	2.198	56,26	53,99	1.800	59,02	398	46,44
Innerhalb von 24 Stunden nach vorzeitigem Blasensprung	1.515	38,78	41,59	1.090	35,74	425	49,59
Später als 24 Stunden nach vorzeitigem Blasensprung	80	2,05	1,99	69	2,26	11	1,28
Zeitspanne von vorzeitigem Blasensprung bis Antibiotikagabe nicht bestimmbar	166	4,25	3,77	141	4,62	25	2,92
Beginn der Antibiotikagabe							
Beginn der Antibiotikagabe erfolgte in eigener Klinik	1.599	91,90	93,06	1.161	90,70	438	95,22
Beginn der Antibiotikagabe erfolgte extern	8	0,46	0,81	6	0,47	2	0,43
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Lage des Kindes							
regelrechte Schädellage	14.895	87,68	87,48	11.140	87,39	3.755	88,56
regelwidrige Schädellage	1.027	6,05	6,15	758	5,95	269	6,34
Beckenendlage	965	5,68	5,64	765	6,00	200	4,72
Querlage	91	0,54	0,65	76	0,60	15	0,35

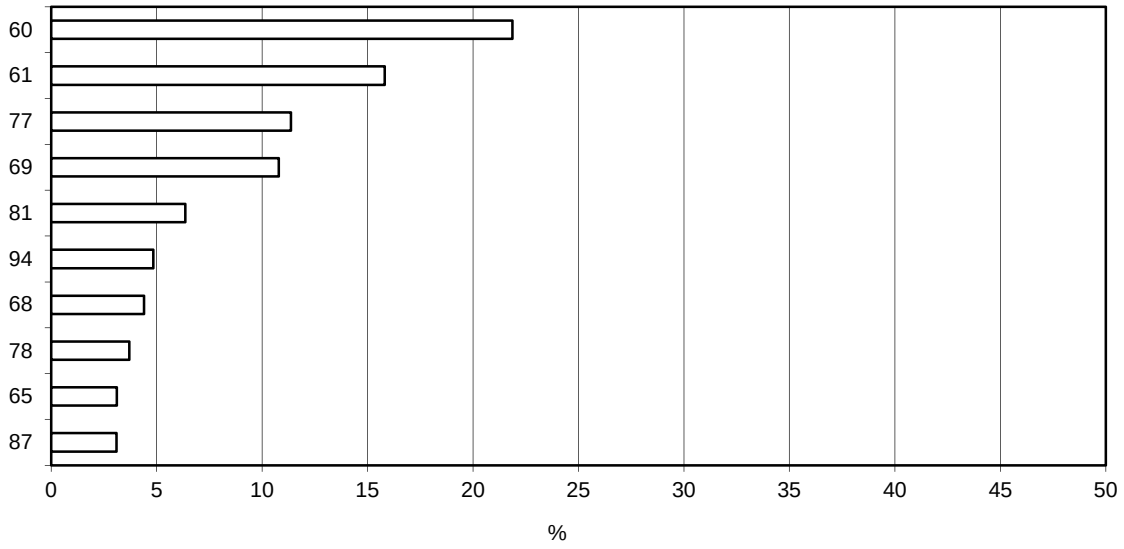
		Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
			2015	2014		2015		2015
		Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Geburtsrisiken (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)								
Alle Geburten		16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
60	vorzeitiger Blasensprung	3.009	18,01	19,44	2.288	18,30	721	17,14
61	Überschreitung des Termins	2.433	14,56	13,78	1.785	14,28	648	15,41
62	Fehlbildung	24	0,14	0,19	21	0,17	3	0,07
63	Frühgeburt	532	3,18	3,22	419	3,35	113	2,69
64	Mehrlingsschwangerschaft	268	1,60	1,33	235	1,88	33	0,78
65	Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)	572	3,42	3,66	400	3,20	172	4,09
66	hypertensive Schwangerschafts-erkrankung	493	2,95	3,12	334	2,67	159	3,78
67	Rh-Inkompatibilität	5	0,03	0,02	4	0,03	1	0,02
68	Diabetes mellitus	855	5,12	3,80	655	5,24	200	4,76
69	Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterusoperation	2.155	12,90	12,01	1.584	12,67	571	13,58
70	Placenta praevia	63	0,38	0,46	56	0,45	7	0,17
71	vorzeitige Plazentalösung	107	0,64	0,70	88	0,70	19	0,45
72	sonstige uterine Blutungen	88	0,53	0,46	63	0,50	25	0,59
73	Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)	90	0,54	0,50	80	0,64	10	0,24
74	Fieber unter der Geburt	29	0,17	0,16	16	0,13	13	0,31
75	mütterliche Erkrankung	708	4,24	4,50	418	3,34	290	6,89
76	mangelnde Kooperation der Mutter	52	0,31	0,22	24	0,19	28	0,67
77	pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	3.477	20,81	20,83	2.796	22,37	681	16,19
78	grünes Fruchtwasser	1.296	7,76	7,70	975	7,80	321	7,63
79	Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	65	0,39	0,39	64	0,51	1	0,02
80	Nabelschnurvorfall	2	0,01	0,06	2	0,02	0	0,00
81	Verdacht auf sonstige Nabelschnurkomplikationen	2.608	15,61	15,56	2.132	17,05	476	11,32
82	protrahierte Geburt/Geburtsstill-stand in der Eröffnungsperiode	548	3,28	3,31	454	3,63	94	2,23
83	protrahierte Geburt/Geburtsstill-stand in der Austreibungsperiode	858	5,14	5,28	692	5,54	166	3,95
84	absolutes oder relatives Miss-verhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	369	2,21	2,49	226	1,81	143	3,40

		Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
			2015	2014		2015		2015
		Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Geburtsrisiken (Fortsetzung) (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)								
85	drohende/erfolgte Uterusruptur	52	0,31	0,26	45	0,36	7	0,17
86	Querlage/Schräglage	86	0,51	0,62	71	0,57	15	0,36
87	Beckenendlage	924	5,53	5,59	730	5,84	194	4,61
88	hintere Hinterhauptslage	473	2,83	2,96	355	2,84	118	2,81
89	Vorderhauptslage	51	0,31	0,44	43	0,34	8	0,19
90	Gesichtslage/Stirnlage	21	0,13	0,14	15	0,12	6	0,14
91	tiefer Querstand	17	0,10	0,08	14	0,11	3	0,07
92	hoher Geradstand	216	1,29	1,24	168	1,34	48	1,14
93	sonstige regelwidrige Schädellagen	239	1,43	1,37	158	1,26	81	1,93
95	HELLP-Syndrom	66	0,40	0,46	55	0,44	11	0,26
96	intrauteriner Fruchttod	24	0,14	0,09	19	0,15	5	0,12
97	pathologischer Dopplerbefund	54	0,32	0,25	38	0,30	16	0,38
98	Schulterdystokie	71	0,42	0,45	62	0,50	9	0,21
94	Sonstige	2.310	13,83	13,35	1.843	14,74	467	11,10

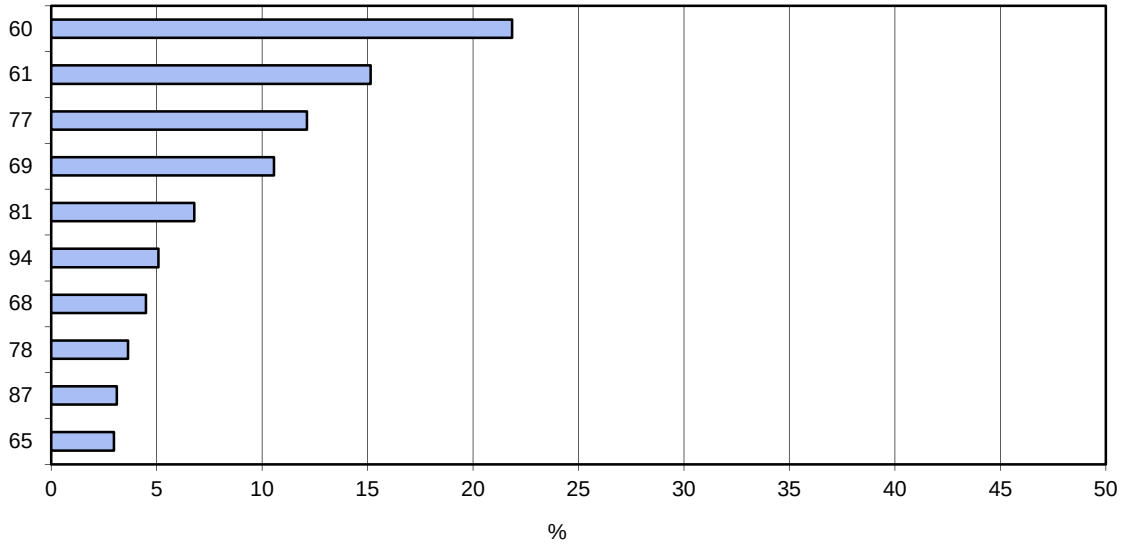
Geburtsrisiken, Darstellung der 10 häufigsten Nennungen

bezogen auf alle Nennungen, daher abweichend von der obigen Tabelle, die sich auf alle Geburten bezieht

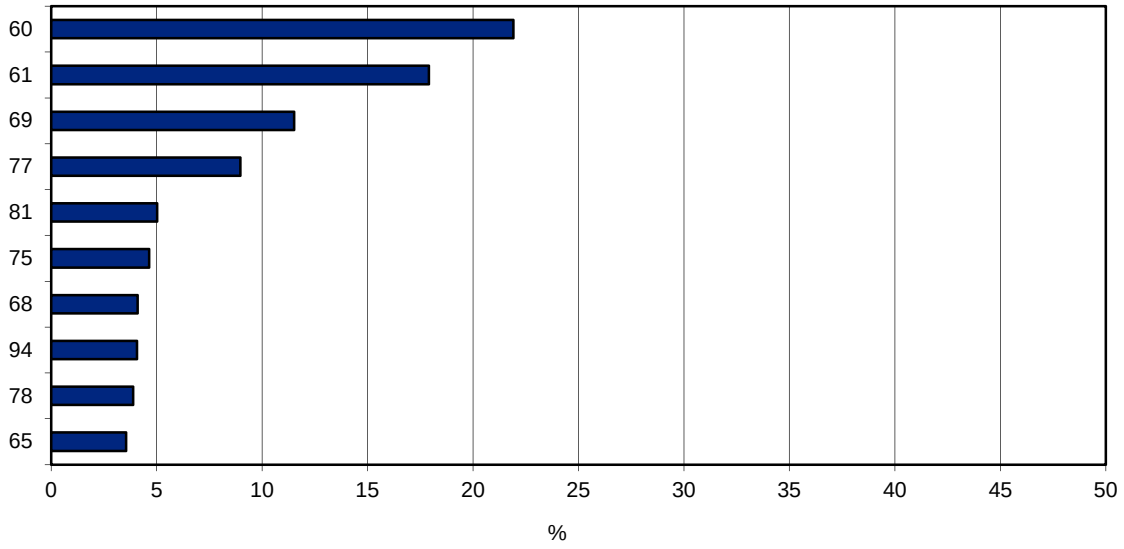
Gesamt



Vergleichskollektiv >= 500



Vergleichskollektiv < 500



	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Geburtsdauer ab Beginn regelmäßiger Wehen							
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Erstgebärende	8.353	49,17	50,67	6.295	49,38	2.058	48,54
1 bis unter 3 Stunden	358	4,29	4,42	275	4,37	83	4,03
3 bis unter 6 Stunden	1.875	22,45	23,96	1.418	22,53	457	22,21
6 bis unter 12 Stunden	3.226	38,62	39,35	2.437	38,71	789	38,34
12 bis unter 18 Stunden	663	7,94	7,81	508	8,07	155	7,53
18 Stunden und darüber	124	1,48	1,50	103	1,64	21	1,02
Ohne verwertbare Angabe	2.107	25,22	22,96	1.554	24,69	553	26,87
Mehrgebärende	8.635	50,83	49,33	6.453	50,62	2.182	51,46
1 bis unter 3 Stunden	1.410	16,33	15,99	1.055	16,35	355	16,27
3 bis unter 6 Stunden	2.994	34,67	34,58	2.263	35,07	731	33,50
6 bis unter 12 Stunden	1.632	18,90	20,51	1.248	19,34	384	17,60
12 bis unter 18 Stunden	115	1,33	1,50	85	1,32	30	1,37
18 Stunden und darüber	32	0,37	0,48	27	0,42	5	0,23
Ohne verwertbare Angabe	2.452	28,40	26,94	1.775	27,51	677	31,03
Vaginale Entbindungen	11.702	68,88	69,85	8.749	68,63	2.953	69,65
1 bis unter 3 Stunden	1.528	13,06	12,54	1.127	12,88	401	13,58
3 bis unter 6 Stunden	4.391	37,52	37,83	3.279	37,48	1.112	37,66
6 bis unter 12 Stunden	4.169	35,63	37,20	3.107	35,51	1.062	35,96
12 bis unter 18 Stunden	564	4,82	4,76	419	4,79	145	4,91
18 Stunden und darüber	85	0,73	0,97	68	0,78	17	0,58
Ohne verwertbare Angabe	965	8,25	6,70	749	8,56	216	7,31
aktive Pressperiode							
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Vaginale Entbindungen	11.702	68,88	69,85	8.749	68,63	2.953	69,65
1 bis unter 10 Minuten	6.337	54,15	55,28	4.726	54,02	1.611	54,55
10 bis unter 20 Minuten	3.514	30,03	29,42	2.601	29,73	913	30,92
20 bis unter 30 Minuten	449	3,84	4,34	300	3,43	149	5,05
30 Minuten und darüber	355	3,03	3,42	246	2,81	109	3,69
Ohne verwertbare Angabe	1.047	8,95	7,53	876	10,01	171	5,79

5.4.4 Subpartale Therapie

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
medikamentöse Zervixreifung	1.322	7,91	7,45	819	6,55	503	11,96
Geburtseinleitung	3.719	22,26	21,92	2.866	22,93	853	20,28
Medikamentös	3.648	98,09	98,06	2.816	98,26	832	97,54
Amniotomie	257	6,91	7,28	185	6,45	72	8,44
Indikation zur Geburtseinleitung ohne medikamentöse Zervixreifung (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)							
Einleitungen gesamt	3.719	22,26	21,92	2.866	22,93	853	20,28
60 vorzeitiger Blasensprung	734	19,74	21,87	576	20,10	158	18,52
61 Überschreitung des Termins	1.186	31,89	31,15	873	30,46	313	36,69
62 Fehlbildung	5	0,13	0,17	5	0,17	0	0,00
63 Frühgeburt	28	0,75	0,78	22	0,77	6	0,70
64 Mehrlingsschwangerschaft	28	0,75	0,53	22	0,77	6	0,70
65 Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)	305	8,20	8,75	213	7,43	92	10,79
66 hypertensive Schwangerschafts-erkrankung	207	5,57	6,37	151	5,27	56	6,57
67 Rh-Inkompatibilität	2	0,05	0,03	2	0,07	0	0,00
68 Diabetes mellitus	420	11,29	8,22	371	12,94	49	5,74
69 Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterusoperation	40	1,08	0,58	29	1,01	11	1,29

		Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
			2015	2014		2015		2015
		Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Indikation zur Geburtseinleitung (Fortsetzung) ohne medikamentöse Zervixreifung (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)								
70	Placenta praevia	3	0,08	0,19	3	0,10	0	0,00
71	vorzeitige Plazentalösung	0	0,00	0,03	0	0,00	0	0,00
72	sonstige uterine Blutungen	6	0,16	0,19	4	0,14	2	0,23
73	Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)	3	0,08	0,19	3	0,10	0	0,00
74	Fieber unter der Geburt	2	0,05	0,00	2	0,07	0	0,00
75	mütterliche Erkrankung	202	5,43	5,04	118	4,12	84	9,85
76	mangelnde Kooperation der Mutter	1	0,03	0,11	0	0,00	1	0,12
77	pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	233	6,27	6,42	163	5,69	70	8,21
78	grünes Fruchtwasser	19	0,51	0,50	14	0,49	5	0,59
79	Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
80	Nabelschnurvorfall	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
81	Verdacht auf sonstige Nabelschnurkomplikationen	5	0,13	0,14	3	0,10	2	0,23
82	protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Eröffnungsperiode	17	0,46	0,33	8	0,28	9	1,06
83	protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode	1	0,03	0,06	1	0,03	0	0,00
84	absolutes oder relatives Missverhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	11	0,30	0,36	7	0,24	4	0,47
85	drohende/erfolgte Uterusruptur	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
86	Querlage/Schräglage	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
87	Beckenendlage	11	0,30	0,11	8	0,28	3	0,35
88	hintere Hinterhauptslage	1	0,03	0,00	1	0,03	0	0,00
89	Vorderhauptslage	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
90	Gesichtslage/Stirnlage	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
91	tiefer Querstand	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
92	hoher Geradstand	1	0,03	0,00	1	0,03	0	0,00
93	sonstige regelwidrige Schädellagen	0	0,00	0,03	0	0,00	0	0,00
95	HELLP-Syndrom	10	0,27	0,47	10	0,35	0	0,00
96	intrauteriner Fruchttod	14	0,38	0,28	12	0,42	2	0,23
97	pathologischer Dopplerbefund	19	0,51	0,25	13	0,45	6	0,70
98	Schulterdystokie	0	0,00	0,03	0	0,00	0	0,00
94	Sonstige	733	19,71	19,41	563	19,64	170	19,93

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Wehenmittel sub partu	5.061	30,29	31,09	3.617	28,93	1.444	34,33
Tokolyse sub partu	1.430	8,56	8,88	1.075	8,60	355	8,44
Analgetika	6.392	38,26	39,04	4.953	39,62	1.439	34,21
Anästhesien							
Allgemeinanästhesie	1.780	10,65	10,18	1.368	10,94	412	9,80
Pudendusanästhesie	148	0,89	0,83	127	1,02	21	0,50
sonstige Anästhesie	3.589	21,48	23,17	2.993	23,94	596	14,17
Epi-/Periduralanästhesie							
durch Geburtshelfer	58	0,35	0,21	43	0,34	15	0,36
durch Anästhesisten	1.630	9,76	9,42	1.348	10,78	282	6,70
Spinalanästhesie							
durch Geburtshelfer	13	0,08	0,04	7	0,06	6	0,14
durch Anästhesisten	2.752	16,47	15,79	1.964	15,71	788	18,74
Analgetika	6.392	38,26	39,04	4.953	39,62	1.439	34,21
Akupunktur	572	3,42	3,42	486	3,89	86	2,04
alternative Analgesien	1.029	6,16	7,09	830	6,64	199	4,73

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Entbindungsmodus							
Schädellage	15.922	93,72	93,63	11.898	93,33	4.024	94,91
Schädellage, Spontangeburt	10.853	68,16	69,48	8.115	68,20	2.738	68,04
Schädellage, Primäre Sectio caesarea	1.590	9,99	9,42	1.174	9,87	416	10,34
Schädellage, Sekundäre Sectio caesarea	2.440	15,32	14,81	1.890	15,89	550	13,67
Schädellage, Nicht näher bezeichnete Sectio caesarea	283	1,78	1,63	160	1,34	123	3,06
Primäre Sectio caesarea	2.191	12,90	12,61	1.641	12,87	550	12,97
Sekundäre Sectio caesarea	2.785	16,39	15,81	2.179	17,09	606	14,29
Nicht näher bezeichnete Sectio caesarea	310	1,82	1,72	179	1,40	131	3,09
Vakuumentbindung	666	3,92	3,73	501	3,93	165	3,89
Forzepsentbindung	89	0,52	0,62	57	0,45	32	0,75
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Beckenendlage	965	5,68	5,64	765	6,00	200	4,72
Spontangeburt (inklusive Manualhilfe nach Bracht)	59	6,11	6,04	54	7,06	5	2,50
Assistierte Entbindung	27	2,80	1,38	18	2,35	9	4,50
Extraktion bei BEL (inklusive Armlösung)	5	0,52	0,11	2	0,26	3	1,50
Vaginal-operativ	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
Primäre Sectio caesarea	557	57,72	60,91	430	56,21	127	63,50
Sekundäre Sectio caesarea	295	30,57	28,92	247	32,29	48	24,00
Nicht näher bezeichnete Sectio caesarea	22	2,28	2,65	14	1,83	8	4,00

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Entbindungsposition							
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Vaginale Entbindungen	11.702	68,88	69,85	8.749	68,63	2.953	69,65
Kreißbett	10.518	89,88	92,14	7.803	89,19	2.715	91,94
Hocker	139	1,19	1,60	66	0,75	73	2,47
Wassergeburt	85	0,73	1,07	56	0,64	29	0,98
Andere	343	2,93	2,44	273	3,12	70	2,37

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Vaginale Entbindungen	11.702	68,88	69,85	8.749	68,63	2.953	69,65
Keine Episiotomie	8.569	73,23	72,47	6.600	75,44	1.969	66,68
Episiotomie	3.133	26,77	27,53	2.149	24,56	984	33,32
Median	85	2,71	2,95	60	2,79	25	2,54
Mediolateral	2.647	84,49	83,21	1.870	87,02	777	78,96
Sonstige	401	12,80	13,83	219	10,19	182	18,50

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Hebammen und Ärzte							
Hebamme	16.910	99,54	99,57	12.687	99,52	4.223	99,60
Klinikhebamme	14.498	85,34	84,35	11.650	91,39	2.848	67,17
Externe Hebamme	2.412	14,20	15,21	1.037	8,13	1.375	32,43
Facharzt Gynäkologie/Geburtshilfe	12.924	76,08	76,52	9.435	74,01	3.489	82,29
Assistent in Facharzt-Weiterbildung	8.356	49,19	49,96	6.622	51,95	1.734	40,90
Pädiater bei Kindsgeburt anwesend	6.411	37,74	36,98	4.970	38,99	1.441	33,99
Pädiater nach Kindsgeburt eingetroffen	2.726	16,05	15,59	1.587	12,45	1.139	26,86

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Indikation zur operativen Entbindung (Sectio caesarea) (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)							
Sectio caesarea gesamt	5.286	31,12	30,14	3.999	31,37	1.287	30,35
60 vorzeitiger Blasensprung	366	6,92	7,28	261	6,53	105	8,16
61 Überschreitung des Termins	113	2,14	2,32	47	1,18	66	5,13
62 Fehlbildung	14	0,26	0,42	13	0,33	1	0,08
63 Frühgeburt	238	4,50	4,62	202	5,05	36	2,80
64 Mehrlingsschwangerschaft	294	5,56	4,70	251	6,28	43	3,34
65 Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)	181	3,42	4,34	130	3,25	51	3,96
66 hypertensive Schwangerschafts-erkrankung	214	4,05	4,62	156	3,90	58	4,51
67 Rh-Inkompatibilität	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
68 Diabetes mellitus	192	3,63	3,17	150	3,75	42	3,26
69 Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterusoperation	1.272	24,06	22,51	935	23,38	337	26,18
70 Placenta praevia	54	1,02	1,11	47	1,18	7	0,54
71 vorzeitige Plazentalösung	99	1,87	2,08	75	1,88	24	1,86
72 sonstige uterine Blutungen	41	0,78	0,73	31	0,78	10	0,78
73 Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)	84	1,59	1,35	73	1,83	11	0,85
74 Fieber unter der Geburt	14	0,26	0,36	11	0,28	3	0,23
75 mütterliche Erkrankung	238	4,50	4,94	165	4,13	73	5,67
76 mangelnde Kooperation der Mutter	37	0,70	0,61	15	0,38	22	1,71
77 pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	1.234	23,34	23,21	938	23,46	296	23,00
78 grünes Fruchtwasser	116	2,19	2,78	70	1,75	46	3,57
79 Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	30	0,57	0,60	29	0,73	1	0,08
80 Nabelschnurvorfall	3	0,06	0,20	2	0,05	1	0,08
81 Verdacht auf sonstige Nabelschnurkomplikationen	83	1,57	1,65	50	1,25	33	2,56
82 protrahierte Geburt/Geburtsstill-stand in der Eröffnungsperiode	548	10,37	10,10	431	10,78	117	9,09
83 protrahierte Geburt/Geburts-stillstand in der Austreibungs-periode	269	5,09	5,16	206	5,15	63	4,90
84 absolutes oder relatives Miss-verhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	361	6,83	8,55	216	5,40	145	11,27

		Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
			2015	2014		2015		2015
		Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Indikation zur operativen Entbindung (Sectio caesarea) (Fortsetzung) (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)								
85	drohende/erfolgte Uterusruptur	47	0,89	0,71	41	1,03	6	0,47
86	Querlage/Schräglage	57	1,08	1,31	44	1,10	13	1,01
87	Beckenendlage	752	14,23	14,93	579	14,48	173	13,44
88	hintere Hinterhauptslage	60	1,14	1,11	32	0,80	28	2,18
89	Vorderhauptslage	4	0,08	0,16	4	0,10	0	0,00
90	Gesichtslage/Stirnlage	12	0,23	0,28	10	0,25	2	0,16
91	tiefer Querstand	0	0,00	0,02	0	0,00	0	0,00
92	hoher Geradstand	188	3,56	3,35	141	3,53	47	3,65
93	sonstige regelwidrige Schädellagen	128	2,42	2,26	92	2,30	36	2,80
94	Sonstige	851	16,10	15,17	624	15,60	227	17,64

		Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
			2015	2014		2015		2015
		Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder		16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Indikation zur operativen Entbindung (vaginal-operative Entbindungen) (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)								
Vaginal-operative Entbindungen gesamt		756	4,45	4,35	559	4,39	197	4,65
60	vorzeitiger Blasensprung	26	3,44	3,43	18	3,22	8	4,06
61	Überschreitung des Termins	6	0,79	1,51	3	0,54	3	1,52
62	Fehlbildung	0	0,00	0,14	0	0,00	0	0,00
63	Frühgeburt	4	0,53	0,27	3	0,54	1	0,51
64	Mehrlingsschwangerschaft	1	0,13	0,00	1	0,18	0	0,00
65	Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)	6	0,79	0,41	3	0,54	3	1,52
66	hypertensive Schwangerschafts-erkrankung	5	0,66	0,41	1	0,18	4	2,03
67	Rh-Inkompatibilität	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
68	Diabetes mellitus	3	0,40	0,41	2	0,36	1	0,51
69	Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterusoperation	3	0,40	0,55	1	0,18	2	1,02

		Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
			2015	2014		2015		2015
		Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Indikation zur operativen Entbindung (vaginal-operative Entbindungen) (Fortsetzung) (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)								
70	Placenta praevia	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
71	vorzeitige Plazentalösung	1	0,13	0,00	1	0,18	0	0,00
72	sonstige uterine Blutungen	1	0,13	0,00	1	0,18	0	0,00
73	Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)	1	0,13	0,00	0	0,00	1	0,51
74	Fieber unter der Geburt	4	0,53	0,41	1	0,18	3	1,52
75	mütterliche Erkrankung	10	1,32	2,75	0	0,00	10	5,08
76	mangelnde Kooperation der Mutter	9	1,19	0,27	4	0,72	5	2,54
77	pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	522	69,05	69,51	396	70,84	126	63,96
78	grünes Fruchtwasser	18	2,38	2,47	11	1,97	7	3,55
79	Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	14	1,85	0,96	14	2,50	0	0,00
80	Nabelschnurvorfall	0	0,00	0,14	0	0,00	0	0,00
81	Verdacht auf sonstige Nabelschnurkomplikationen	29	3,84	3,16	12	2,15	17	8,63
82	protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Eröffnungsperiode	6	0,79	1,65	5	0,89	1	0,51
83	protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode	271	35,85	37,77	185	33,09	86	43,65
84	absolutes oder relatives Missverhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	2	0,26	0,14	2	0,36	0	0,00
85	drohende/erfolgte Uterusruptur	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
86	Querlage/Schräglage	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
87	Beckenendlage	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
88	hintere Hinterhauptslage	22	2,91	2,88	10	1,79	12	6,09
89	Vorderhauptslage	5	0,66	0,41	1	0,18	4	2,03
90	Gesichtslage/Stirnlage	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
91	tiefer Querstand	1	0,13	0,14	0	0,00	1	0,51
92	hoher Geradstand	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
93	sonstige regelwidrige Schädellagen	11	1,46	1,24	4	0,72	7	3,55
94	Sonstige	87	11,51	13,05	75	13,42	12	6,09

5.5 Kind

5.5.1 Geburtsdiagnosen Kind

	Gesamt		
			2015
	ICD10	Anzahl	%
Alle Kinder		16.988	
Fünf häufigste ICD[1]	Z38.0	5.819	85,29
	P07.3	305	4,47
	Z37.0	231	3,39
	Z38.3	83	1,22
	P07.12	56	0,82
15 häufigste Kombinationen	P08.1 - Z38.0	16	6,58
	P07.12 - Z38.0	16	6,58
	P07.12 - P07.3	15	6,17
	P07.3 - Z38.0	14	5,76
	P05.0 - Z38.0	11	4,53
	P22.8 - Z38.0	10	4,12
	P05.1 - Z38.0	10	4,12
	P70.0 - Z38.0	9	3,70
	P21.1 - Z38.0	6	2,47
	P05.2 - Z38.0	5	2,06
	P70.4 - Z38.0	4	1,65
	P59.9 - Z38.0	4	1,65
	P28.9 - Z38.0	4	1,65
	P08.0 - Z38.0	4	1,65
	P07.12 - Z37.0	4	1,65
Kombinierte		243	1,43
Nicht kombinierte Geburtsdiagnosen		16.745	98,57

[1] Die Prozentzahlen beziehen sich auf alle gültigen Geburtsdiagnosen als Grundgesamtheit.

5.5.1 Geburtsdiagnosen Kind (Fortsetzung)

	Vergleichskollektiv >= 500			Vergleichskollektiv < 500		
	ICD10	Anzahl	2015 %	ICD10	Anzahl	2015 %
Alle Kinder		12.748			4.240	
Fünf häufigste ICD[1]	Z38.0	3.444	87,50	Z38.0	2.375	82,27
	P07.3	279	7,09	Z37.0	231	8,00
	Z38.3	54	1,37	P07.12	30	1,04
	P07.12	26	0,66	Z38.3	29	1,00
	P05.1	23	0,58	P07.3	26	0,90
15 häufigste Kombinationen	P08.1 - Z38.0	16	18,60	P07.12 - Z38.0	16	10,19
	P07.12 - P07.3	12	13,95	P07.3 - Z38.0	13	8,28
	P05.1 - Z38.0	9	10,47	P22.8 - Z38.0	9	5,73
	P05.0 - Z38.0	8	9,30	P70.0 - Z38.0	7	4,46
	P21.1 - Z38.0	3	3,49	P05.2 - Z38.0	5	3,18
	P13.4 - Z38.0	3	3,49	P70.4 - Z38.0	4	2,55
	P05.9 - Z38.0	3	3,49	P59.9 - Z38.0	4	2,55
	P70.0 - Z38.0	2	2,33	P08.0 - Z38.0	4	2,55
	P22.1 - Z38.0	2	2,33	P07.12 - Z37.0	4	2,55
	P21.0 - Z38.0	2	2,33	Z38.0 - Z76.3	3	1,91
	P07.11 - P07.3	2	2,33	P28.9 - Z38.0	3	1,91
	Q87.2 - Z38.0	1	1,16	P21.1 - Z38.0	3	1,91
	Q66.4 - Z38.0	1	1,16	P07.12 - Z38.3	3	1,91
	Q62.0 - Z38.0	1	1,16	P07.12 - P07.3	3	1,91
	Q61.8 - Z38.0	1	1,16	P05.0 - Z38.0	3	1,91
Kombinierte		86	0,67		157	3,70
Nicht kombinierte Geburtsdiagnosen		12.662	99,33		4.083	96,30

[1] Die Prozentzahlen beziehen sich auf alle gültigen Geburtsdiagnosen als Grundgesamtheit.

5.5.2 Kind

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
männlich	8.678	51,08	51,47	6.534	51,26	2.144	50,57
weiblich	8.306	48,89	48,52	6.213	48,74	2.093	49,36
Gewicht des Kindes							
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Unter 500 g	5	0,03	0,03	5	0,04	0	0,00
500 g bis unter 750 g	48	0,28	0,36	47	0,37	1	0,02
750 g bis unter 1000 g	47	0,28	0,32	46	0,36	1	0,02
1000 g bis unter 1500 g	141	0,83	0,77	137	1,07	4	0,09
1500 g bis unter 2000 g	242	1,42	1,51	213	1,67	29	0,68
2000 g bis unter 2500 g	847	4,99	4,65	678	5,32	169	3,99
2500 g bis unter 3000 g	2.724	16,03	16,60	2.058	16,14	666	15,71
3000 g bis unter 3500 g	6.275	36,94	36,47	4.645	36,44	1.630	38,44
3500 g bis unter 4000 g	4.984	29,34	29,52	3.668	28,77	1.316	31,04
4000 g bis unter 4500 g	1.471	8,66	8,59	1.106	8,68	365	8,61
4500 g und darüber	204	1,20	1,20	145	1,14	59	1,39
Ohne verwertbare Angabe	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
Länge des Kindes							
Lebendgeborene Kinder	16.940	99,72	99,72	12.708	99,69	4.232	99,81
Unter 40 cm	55	0,32	0,35	52	0,41	3	0,07
40 bis unter 45 cm	242	1,43	1,52	194	1,53	48	1,13
45 bis unter 50 cm	3.767	22,24	22,72	2.782	21,89	985	23,28
50 bis unter 55 cm	10.607	62,62	63,41	7.769	61,13	2.838	67,06
55 cm und darüber	1.203	7,10	7,12	875	6,89	328	7,75
Ohne verwertbare Angabe	1.066	6,29	4,89	1.036	8,15	30	0,71
Kopfumfang							
Lebendgeborene Kinder	16.940	99,72	99,72	12.708	99,69	4.232	99,81
Unter 31 cm	219	1,29	1,46	186	1,46	33	0,78
31 bis unter 33 cm	1.089	6,43	6,00	857	6,74	232	5,48
33 bis unter 35 cm	5.674	33,49	33,45	4.255	33,48	1.419	33,53
35 bis unter 37 cm	7.172	42,34	43,77	5.191	40,85	1.981	46,81
37 cm und darüber	1.610	9,50	10,02	1.135	8,93	475	11,22
Ohne verwertbare Angabe	1.176	6,94	5,29	1.084	8,53	92	2,17

5.5.2 Kind (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle lebendgeborenen Kinder	16.940	99,72	99,72	12.708	99,69	4.232	99,81
APGAR nach 1 min							
0 Punkte	10	0,06	0,05	8	0,06	2	0,05
1 - 3 Punkte	169	1,00	0,98	148	1,16	21	0,50
4 - 6 Punkte	609	3,60	3,47	521	4,10	88	2,08
7 - 9 Punkte	13.296	78,49	79,27	10.017	78,82	3.279	77,48
10 Punkte	2.830	16,71	16,07	2.002	15,75	828	19,57
Ohne verwertbare Angabe	26	0,15	0,16	12	0,09	14	0,33
APGAR nach 5 min							
0 Punkte	7	0,04	0,03	5	0,04	2	0,05
1 - 3 Punkte	28	0,17	0,13	18	0,14	10	0,24
4 - 6 Punkte	214	1,26	1,12	188	1,48	26	0,61
7 - 9 Punkte	5.719	33,76	34,35	4.211	33,14	1.508	35,63
10 Punkte	10.923	64,48	64,15	8.250	64,92	2.673	63,16
Ohne verwertbare Angabe	49	0,29	0,22	36	0,28	13	0,31
APGAR nach 10 min							
0 Punkte	10	0,06	0,03	7	0,06	3	0,07
1 - 3 Punkte	11	0,06	0,07	6	0,05	5	0,12
4 - 6 Punkte	50	0,30	0,28	36	0,28	14	0,33
7 - 9 Punkte	2.861	16,89	16,43	1.999	15,73	862	20,37
10 Punkte	13.920	82,17	82,79	10.589	83,33	3.331	78,71
Ohne verwertbare Angabe	88	0,52	0,40	71	0,56	17	0,40

5.5.2 Kind (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Blutgasanalyse Nabelschnurarterie							
pH-Wert Blutgasanalyse Nabelschnurarterie							
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Lebendgeborene	16.940	99,72	99,72	12.708	99,69	4.232	99,81
pH-Wert unter 7,00	36	0,21	0,23	26	0,20	10	0,24
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	192	1,13	1,06	151	1,19	41	0,97
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	1.446	8,54	8,87	1.097	8,63	349	8,25
pH-Wert 7,20 und darüber	15.045	88,81	88,40	11.283	88,79	3.762	88,89
Ohne verwertbare Angabe	221	1,30	1,45	151	1,19	70	1,65
Base Excess Blutgasanalyse Nabelschnurarterie							
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Lebendgeborene	16.940	99,72	99,72	12.708	99,69	4.232	99,81
Base Excess unter -10,0	590	3,48	3,00	421	3,31	169	3,99
Base Excess -10,0 bis unter -5,0	3.967	23,42	19,37	2.875	22,62	1.092	25,80
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	9.910	58,50	44,67	7.367	57,97	2.543	60,09
Base Excess 0,0 und darüber	2.252	13,29	9,34	1.894	14,90	358	8,46
Ohne verwertbare Angabe (aktueller nicht-standardisierter Base Excess)	221	1,30	23,62	151	1,19	70	1,65
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
Lebendgeborene	16.940	99,72	99,72	12.708	99,69	4.232	99,81
Pulsoxymetrie	1.101	6,50	6,85	456	3,59	645	15,24

5.5.3 Therapie

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Lebendgeborene	16.940	99,72	99,72	12.708	99,69	4.232	99,81
Reanimation (Maskenbeatmung, Intubation, Pufferung, Volumensubstitution)	314	1,85	1,78	253	1,99	61	1,44
Maskenbeatmung	282	1,66	1,55	228	1,79	54	1,28
Intubation	35	0,21	0,22	27	0,21	8	0,19
Pufferung	5	0,03	0,05	3	0,02	2	0,05
Volumensubstitution	34	0,20	0,23	23	0,18	11	0,26
O_2 - Anreicherung	406	2,40	2,37	240	1,89	166	3,92

5.5.4 Diagnostik kindliche Morbidität

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Lebendgeborene	16.940	99,72	99,72	12.708	99,69	4.232	99,81
Erste kinderärztliche Untersuchung (U2)							
Alle nach Hause entlassenen Kinder, die mindestens 72 Stunden in einer geburtshilflichen Abteilung waren	11.676	68,93	68,12	8.342	65,64	3.334	78,78
U2 durchgeführt	10.660	91,30	90,42	7.833	93,90	2.827	84,79
Fehlbildung vorhanden bei U2	139	1,30	1,38	107	1,37	32	1,13
Fehlbildung pränatal diagnostiziert	28	0,26	0,23	23	0,29	5	0,18

5.5.5 Kindliche Morbidität

	Gesamt		
			2015
	ICD10	Anzahl	%
Alle Kinder		16.988	
Fünf häufigste ICD[1]	P01.1	120	8,26
	P12.1	104	7,16
	H93.2	97	6,68
	P59.9	83	5,71
	P07.3	73	5,02
15 häufigste Kombinationen	P07.12 - P07.3	35	5,21
	P01.1 - P12.1	29	4,32
	P12.1 - P59.9	20	2,98
	P08.2 - P12.1	17	2,53
	H93.2 - P12.1	15	2,23
	H93.2 - P01.1	15	2,23
	P05.0 - P07.12	14	2,08
	P01.1 - P59.9	13	1,93
	P03.3 - P12.1	9	1,34
	H93.2 - P08.2	8	1,19
	H93.2 - P59.9	7	1,04
	H93.2 - P03.4	7	1,04
	P12.1 - P70.4	6	0,89
	P08.2 - P59.9	6	0,89
	H93.2 - P03.0	6	0,89

[1] Die Prozentzahlen beziehen sich auf alle Morbiditätsdiagnosen bzw. Kombinationen als Grundgesamtheit.

5.5.5 Kindliche Morbidität (Fortsetzung)

	Vergleichskollektiv >= 500			Vergleichskollektiv < 500		
	ICD10	Anzahl	2015 %	ICD10	Anzahl	2015 %
Alle Kinder		12.748			4.240	
Fünf häufigste ICD[1]	P01.1	116	9,55	Q65.8	28	11,76
	P12.1	104	8,56	P59.9	28	11,76
	H93.2	97	7,98	P07.3	22	9,24
	Q66.9	61	5,02	P05.0	12	5,04
	P59.9	55	4,53	P39.2	11	4,62
15 häufigste Kombinationen	P07.12 - P07.3	32	5,39	P07.12 - P07.3	3	3,85
	P01.1 - P12.1	29	4,88	P07.3 - P39.2	2	2,56
	P12.1 - P59.9	20	3,37	P05.2 - P39.2	2	2,56
	P08.2 - P12.1	17	2,86	P05.0 - P07.12	2	2,56
	H93.2 - P12.1	15	2,53	P01.5 - P01.7	2	2,56
	H93.2 - P01.1	15	2,53	Q66.0 - Q66.8	1	1,28
	P01.1 - P59.9	13	2,19	Q35.9 - Q75.8	1	1,28
	P05.0 - P07.12	12	2,02	Q21.1 - Q22.2	1	1,28
	P03.3 - P12.1	9	1,52	Q21.0 - Q21.1	1	1,28
	H93.2 - P08.2	8	1,35	P70.4 - P96.8	1	1,28
	H93.2 - P59.9	7	1,18	P39.2 - P92.0	1	1,28
	H93.2 - P03.4	7	1,18	P39.2 - P61.4	1	1,28
	P12.1 - P70.4	6	1,01	P39.1 - P39.2	1	1,28
	P08.2 - P59.9	6	1,01	P28.9 - P39.2	1	1,28
	H93.2 - P03.0	6	1,01	P24.1 - P28.8	1	1,28

[1] Die Prozentzahlen beziehen sich auf alle Morbiditätsdiagnosen bzw. Kombinationen als Grundgesamtheit.

5.5.6 Verlegung

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2015 %	2014 %	Anzahl	2015 %	Anzahl	2015 %
Zeitraum von der Geburt bis zur Verlegung							
Alle Kinder	16.988	100,00	100,00	12.748	100,00	4.240	100,00
In die Kinderklinik verlegte Kinder	2.491	14,66	14,80	1.990	15,61	501	11,82
0 bis unter 1 Stunde	831	33,36	31,54	730	36,68	101	20,16
1 bis unter 2 Stunden	358	14,37	16,74	287	14,42	71	14,17
2 bis unter 4 Stunden	139	5,58	6,07	88	4,42	51	10,18
4 bis unter 24 Stunden	220	8,83	7,64	139	6,98	81	16,17
24 Stunden und darüber	943	37,86	38,01	746	37,49	197	39,32
Ohne verwertbare Angabe	0	0,00	0,08	0	0,00	0	0,00

5.5.7 Entlassungs-/Verlegungsdiagnosen

	Gesamt		
			2015
	ICD10	Anzahl	%
In die Kinderklinik verlegte Kinder		2.491	
Verlegung			
15 häufigste Diagnosen	Z38.0	702	28,18
	P07.12	476	19,11
	P07.3	336	13,49
	P07.11	69	2,77
	P22.8	61	2,45
	O80	60	2,41
	P05.0	58	2,33
	P70.0	57	2,29
	P07.10	44	1,77
	O66.9	40	1,61
	P28.9	35	1,41
	Z38.3	32	1,28
	P07.02	32	1,28
	P59.9	29	1,16
	P07.01	29	1,16
Alle nach Hause entlassenen Kinder		14.471	
Entlassung	Z38.0	11.960	86,88
5 häufigste Diagnosen	P07.3	345	2,51
	Z37.0	225	1,63
	P07.12	197	1,43
	Z38.3	148	1,08

5.5.7 Entlassungs-/Verlegungsdiagnosen (Fortsetzung)

	Vergleichskollektiv >= 500			Vergleichskollektiv < 500		
	ICD10	Anzahl	2015 %	ICD10	Anzahl	2015 %
In die Kinderklinik verlegte Kinder		1.990			501	
Verlegung						
15 häufigste Diagnosen	Z38.0	572	28,74	Z38.0	130	25,95
	P07.12	420	21,11	P07.12	56	11,18
	P07.3	305	15,33	P07.3	31	6,19
	P07.11	68	3,42	P59.9	22	4,39
	O80	60	3,02	P22.8	22	4,39
	P05.0	48	2,41	P70.0	18	3,59
	P07.10	43	2,16	P39.2	16	3,19
	O66.9	40	2,01	Z37.0	12	2,40
	P70.0	39	1,96	P36.9	10	2,00
	P22.8	39	1,96	P05.0	10	2,00
	P07.02	32	1,61	Z76.3	9	1,80
	P28.9	29	1,46	Z38.3	9	1,80
	P07.01	29	1,46	P39.9	8	1,60
	Z38.3	23	1,16	P70.1	7	1,40
	P96.8	22	1,11	P28.5	7	1,40
Alle nach Hause entlassenen Kinder		10.671			3.800	
Entlassung	Z38.0	8.853	87,19	Z38.0	3.107	86,02
5 häufigste Diagnosen	P07.3	306	3,01	Z37.0	225	6,23
	P07.12	169	1,66	P07.3	39	1,08
	Z38.3	124	1,22	P07.12	28	0,78
	P08.1	111	1,09	Z38.3	24	0,66

5.5.8 Kindliche Mortalität

(Angaben in Promille)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	‰	‰	Anzahl	‰	Anzahl	‰
Alle Kinder	16.988			12.748		4.240	
Perinatale Mortalität	64	3,77	3,59	53	4,16	11	2,59
Totgeborene	48	2,83	2,81	40	3,14	8	1,89
Todeszeitpunkt:							
Tod ante partum	29	1,71	1,49	22	1,73	7	1,65
Tod sub partu	4	0,24	0,18	4	0,31	0	0,00
Todeszeitpunkt unbekannt	15	0,88	1,14	14	1,10	1	0,24
Tod vor Klinikaufnahme	36	2,12	2,39	29	2,27	7	1,65
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	16	0,94	0,78	13	1,02	3	0,71
Alle Kinder	16.988			12.748		4.240	
Todeszeitpunkt nach Geburt[1]							
Unter 6 Stunden	10	0,59	0,54	9	0,71	1	0,24
6 bis unter 12 Stunden	1	0,06	0,06	0	0,00	1	0,24
12 bis unter 24 Stunden	3	0,18	0,12	3	0,24	0	0,00
24 bis unter 48 Stunden	1	0,06	0,06	1	0,08	0	0,00
48 Stunden und darüber	2	0,12	0,12	1	0,08	1	0,24
Ohne verwertbare Angabe	0	0,00	0,12	0	0,00	0	0,00

[1] Die Angaben beziehen sich auf den Abstand Todeszeit – Geburtszeit, unabhängig davon, ob das Kind innerhalb der ersten 7 Lebenstage gestorben ist.

5.5.9 Todesursachen

15 häufigste Nennungen in der geburtshilflichen Abteilung

	Gesamt		
			2015
	ICD10	Anzahl	%
Alle verstorbenen lebendgeborenen Kinder (Entlassungsgrund = Tod)		61	
Todesursache 15 häufigste Diagnosen	P95	2	12,50
	P28.4	2	12,50
	P07.3	2	12,50
	R95.0	1	6,25
	R65.9	1	6,25
	R65.3	1	6,25
	R57.0	1	6,25
	P83.2	1	6,25
	P22.0	1	6,25
	P21.0	1	6,25
	P20.1	1	6,25
	P05.0	1	6,25
	O36.5	1	6,25

5.5.9 Todesursachen (Fortsetzung)

15 häufigste Nennungen in der geburtshilflichen Abteilung

	Vergleichskollektiv >= 500			Vergleichskollektiv < 500		
			2015			2015
	ICD10	Anzahl	%	ICD10	Anzahl	%
Alle verstorbenen lebendgeborenen Kinder (Entlassungsgrund = Tod)		51			10	
Todesursache 15 häufigste Diagnosen	P95	2	14,29	P83.2	1	50,00
	P28.4	2	14,29	P21.0	1	50,00
	P07.3	2	14,29			
	R95.0	1	7,14			
	R65.9	1	7,14			
	R65.3	1	7,14			
	R57.0	1	7,14			
	P22.0	1	7,14			
	P20.1	1	7,14			
	P05.0	1	7,14			
	O36.5	1	7,14			

5.6 Mutter

5.6.1 Komplikationen

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Komplikationen bei der Mutter[1]	7.333	43,89	44,28	5.586	44,68	1.747	41,54
Mütter mit vaginaler Entbindung	11.630	69,61	70,52	8.686	69,48	2.944	70,00
Geburtskomplikationen	3.522	30,28	30,36	2.748	31,64	774	26,29
Dammriss Grad I	1.903	16,36	16,26	1.475	16,98	428	14,54
Dammriss Grad II	1.271	10,93	11,36	1.011	11,64	260	8,83
Dammriss Grad III	92	0,79	0,78	77	0,89	15	0,51
Dammriss Grad IV	9	0,08	0,05	6	0,07	3	0,10
Plazentalösungsstörung	355	3,05	2,68	263	3,03	92	3,13
Andere Weichteilverletzungen	1.834	15,77	15,42	1.327	15,28	507	17,22
Zervixriss	47	0,40	0,34	31	0,36	16	0,54
Scheidenriss	1.224	10,52	9,88	887	10,21	337	11,45
Labien-/Klitorisriss	841	7,23	7,40	613	7,06	228	7,74
parakolpisches Hämatom	1	0,01	0,03	0	0,00	1	0,03
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Wochenbettkomplikationen							
Blutung > 1000 ml	323	1,93	1,98	245	1,96	78	1,85
revisionsbedürftige Wundheilungs-störungen des Geburtskanals durch Eröffnung und/oder Sekundärnaht	18	0,11	0,10	5	0,04	13	0,31
Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen bei							
Spontangeburt	10	0,09	0,09	3	0,04	7	0,26
vaginal-operativer Entbindung	5	0,66	0,14	2	0,36	3	1,52
Sectio caesarea	3	0,06	0,12	0	0,00	3	0,23
Hysterektomie/Laparotomie	8	0,05	0,11	3	0,02	5	0,12
Eklampsie	2	0,01	0,07	1	0,01	1	0,02
Sepsis	20	0,12	0,12	17	0,14	3	0,07
Fieber im Wochenbett (> 38° C > 2 Tage)	13	0,08	0,18	8	0,06	5	0,12
Anämie (Hb < 10g/dl)	2.762	16,53	15,97	2.116	16,93	646	15,36

[1] Mehrfachnennungen sind möglich.

5.6.1 Komplikationen (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
allgemeine behandlungs-bedürftige postpartale Komplikationen[1]	1.260	7,54	8,05	874	6,99	386	9,18
Pneumonie	1	0,01	0,00	1	0,01	0	0,00
kardiovaskuläre Komplikationen	10	0,06	0,11	2	0,02	8	0,19
tiefe Bein-/Beckenvenethrombose	34	0,20	0,27	33	0,26	1	0,02
Lungenembolie	2	0,01	0,01	1	0,01	1	0,02
Harnwegsinfektion	40	0,24	0,27	33	0,26	7	0,17
Wundinfektion/Abszessbildung	6	0,04	0,03	5	0,04	1	0,02
Wundhämatom/Nachblutung	33	0,20	0,30	18	0,14	15	0,36
sonstige Komplikation	1.178	7,05	7,42	817	6,54	361	8,58

5.6.2 Verweildauer, Mütter

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
Präpartale Verweildauer							
0 Tage	9.882	59,15	57,98	7.490	59,92	2.392	56,87
1 Tag	4.942	29,58	30,84	3.615	28,92	1.327	31,55
> 1 Tag	1.883	11,27	11,18	1.396	11,17	487	11,58
Postpartale Verweildauer							
(Mütter und Kinder mit Entlassungsgrund 01: Behandlung regulär beendet)							
0 Tage	247	1,79	1,82	175	1,73	72	1,95
1 - 2 Tage	2.088	15,10	14,98	1.812	17,88	276	7,47
3 - 6 Tage	11.259	81,42	81,29	7.945	78,41	3.314	89,66
7 - 13 Tage	222	1,61	1,76	188	1,86	34	0,92
14 - 21 Tage	10	0,07	0,12	10	0,10	0	0,00
22 Tage und darüber	2	0,01	0,02	2	0,02	0	0,00
Gesamtverweildauer							
0 Tage	435	2,60	1,62	181	1,45	254	6,04
1 - 2 Tage	1.785	10,68	10,68	1.536	12,29	249	5,92
3 - 6 Tage	13.177	78,87	78,75	9.760	78,07	3.417	81,24
7 - 13 Tage	1.115	6,67	7,78	849	6,79	266	6,32
14 - 21 Tage	117	0,70	0,69	101	0,81	16	0,38
22 Tage und darüber	78	0,47	0,49	74	0,59	4	0,10
Rate nachstationäre Behandlung							
Anzahl Mütter mit nachstationären Behandlungstagen	42			16		26	
Median (Tage)		*1,00*	*1,00*		*1,50*		*1,00*

[1] Mehrfachnennungen sind möglich.

5.6.3 Entlassungsart, Mütter

Entlassungsgrund[1]	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 500		Vergleichskollektiv < 500	
		2015	2014		2015		2015
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.707	100,00	100,00	12.501	100,00	4.206	100,00
01: regulär beendet	15.734	94,18	96,01	11.677	93,41	4.057	96,46
02: nachstationäre Behandlung vorgesehen	576	3,45	2,08	524	4,19	52	1,24
03: aus sonstigen Gründen	127	0,76	0,61	125	1,00	2	0,05
04: gegen ärztlichen Rat	241	1,44	1,18	165	1,32	76	1,81
05: Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	1	0,01	0,00	0	0,00	1	0,02
06: Verlegung	18	0,11	0,08	7	0,06	11	0,26
07: Tod	1	0,01	0,00	1	0,01	0	0,00
08: Verlegung nach §14	1	0,01	0,01	0	0,00	1	0,02
09: in Rehabilitationseinrichtung	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
10: in Pflegeeinrichtung	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
11: in Hospiz	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
13: externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	1	0,01	0,00	0	0,00	1	0,02
14: aus sonstigen Gründen, mit nachstationärer Behandlung	2	0,01	0,00	2	0,02	0	0,00
15: gegen ärztlichen Rat	5	0,03	0,02	0	0,00	5	0,12
17: interne Verlegung (Wechsel BPflV/KHG)	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
22: Fallabschluss	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
25: Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00

[1] vollständige Bezeichnung für gekürzte Entlassungsgründe:

01 Behandlung regulär beendet
02 Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen
03 Behandlung aus sonstigen Gründen beendet
04 Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet
06 Verlegung in ein anderes Krankenhaus
08 Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit (§14 Abs. 5 Satz 2 BPflV)
09 Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung
10 Entlassung in eine Pflegeeinrichtung
11 Entlassung in ein Hospiz
14 Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen
15 Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen
17 interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen, nach der BPflV oder für besondere Einrichtungen nach §17b Abs. 1 Satz 15 KHG
22 Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll- und teilstationärer Behandlung
25 Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr (für Zwecke der Abrechnung - PEPP, §4 PEPPV 2013)

Leseanleitung

0. Aufbau der Auswertung

Die Auswertung setzt sich zusammen aus der Auswertung definierter Qualitätsindikatoren, die eine Bewertung der Qualität der Gesamtversorgung sowie der einzelnen Krankenhäuser erlaubt, einer Übersicht, je eines Auswertungsteils zur Prozess- und Ergebnisqualität sowie einer Basisauswertung, die eine Zusammenfassung der erhobenen Qualitätssicherungsdaten gibt.

1. Qualitätsindikatoren

Einen Überblick über die wesentlichen Ergebnisse der Qualitätsindikatoren bietet die Übersichtsseite, auf der alle Gesamtergebnisse mit ihren Referenzbereichen zusammenfassend dargestellt sind.

Nachfolgend werden dann die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsindikatoren ausführlich dargestellt. Dazu wird im Titel zunächst die Bezeichnung des Qualitätsindikators genannt und anschließend das angestrebte Qualitätsziel sowie die betrachtete Grundgesamtheit dieses Qualitätsindikators beschrieben. Unter Indikator-ID ist die Bezeichnung des einzelnen Qualitätsindikators mit Angabe zum Auswertungsjahr, Leistungsbereich und Kennzahl-Nummer aufgeführt. Damit sind alle Qualitätsindikatoren, für die auch eine grafische Darstellung der Krankenhausergebnisse erfolgt, eindeutig identifizierbar.

Sofern ein Referenzbereich für einen Qualitätsindikator definiert ist (vgl. 1.2), wird dieser hier aufgeführt.

In der Tabelle sind dann die Ergebnisse zu dem Qualitätsindikator dargestellt. Die Zeilen- bzw. Spaltenbeschriftungen erklären, was die Kennzahlen in der Tabelle darstellen (z. B. welches Ereignis gezählt wird oder wie die Grundgesamtheit weiter eingeschränkt ist).

Sowohl in der Beschreibung der Grundgesamtheit als auch in den Zeilen- und Spaltenbeschriftungen ist dabei ein "oder" als logisches d. h. inklusives "oder" zu verstehen im Sinne von "und/oder".

Die Berechnung des Vertrauensbereichs (vgl. 1.1) sowie die grafische Darstellung der Krankenhausergebnisse (vgl. 1.5) erfolgt nur für die farblich hervorgehobenen Kennzahlen des Qualitätsindikators.

Nähere Informationen zu den verwendeten Scores und den veränderten Regressionsgewichten für 2015 erhalten Sie beim IQTIG (www.iqtig.org).

1.1 Vertrauensbereich

Der Vertrauensbereich gibt den Wertebereich an, in dem sich das Ergebnis eines Krankenhauses bei der Messung eines Qualitätsindikators unter Berücksichtigung aller zufälligen Ereignisse mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit befindet.
Die Berechnung erfolgt in der Regel mittels Wilson Intervall.
In dieser Auswertung wird eine Wahrscheinlichkeit von 95% festgelegt.

Beispiel:

Qualitätsindikator:	Postoperative Wundinfektion
Kennzahl zum Qualitätsindikator:	Anteil von Patienten mit postoperativer Wundinfektion an allen Patienten
Krankenhauswert:	10,00%
Vertrauensbereich:	8,20% - 12,00%

D. h. berücksichtigt man alle zufälligen Effekte, überdeckt das Intervall 8,20% - 12,00% den wahren Wert für die postoperative Wundinfektionsrate im Mittel mit einer Wahrscheinlichkeit von 95%.

Die Größe des Vertrauensbereiches hängt von folgenden Parametern ab:

1. der Sicherheitswahrscheinlichkeit (95%)
2. der Anzahl der Fälle in der Grundgesamtheit (z. B. Anzahl der operierten Patienten)
3. der Anzahl der Ereignisse (z. B. Anzahl der Patienten mit postoperativer Wundinfektion)

1.2 Referenzbereiche

Der Referenzbereich gibt den Bereich eines Qualitätsindikators für gute Qualität an (so genannter Unauffälligkeitsbereich).

Zurzeit sind nicht für alle Qualitätsindikatoren Referenzbereiche definiert.
Anstelle des Referenzbereichs wird hier "Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert." platziert, um zu verdeutlichen, dass für spätere Auswertungen hier ein Referenzbereich nachgetragen werden kann. Auf der Übersichtsseite und in der Ergebnistabelle zum einzelnen Qualitätsindikator findet sich entsprechend der Eintrag "nicht definiert".

1.2.1 Ziel- und Toleranzbereiche

Referenzbereiche werden danach unterschieden, auf welcher wissenschaftlichen Basis die Festlegung erfolgt.
Dazu unterscheidet man in "Zielbereiche" und "Toleranzbereiche":

Zielbereich:
Für einige Qualitätsindikatoren kann aufgrund wissenschaftlicher Untersuchungen definiert werden, welches Ergebnis als gute Qualität anzusehen ist, ob es also im Zielbereich liegt. Für diese Indikatoren wird ein fester Wert als Referenzbereich festgelegt. Dies gilt beispielsweise für die Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen bei Brustkrebs. Diese Untersuchung soll möglichst immer durchgeführt werden. Wissenschaftliche Untersuchungen und praktische Erfahrungen zeigen, dass ein Ergebnis von 95% (Anteil der behandelten Patienten, bei denen diese Bestimmung durchgeführt wurde) von allen Krankenhäusern erreicht werden kann.

Toleranzbereich:
Für einige Qualitätsindikatoren gibt es keine eindeutige feste Grenze. So kann man die Häufigkeit von Komplikationen, die nach Operationen auftreten können, als Indikatoren für Ergebnisqualität verwenden. Da diese Komplikationen aber auch bei bester Behandlung nicht hundertprozentig vermeidbar sind, kann man zwar das Ziel formulieren, dass die Komplikationen möglichst selten auftreten sollen, man kann aber keine sichere Grenze festlegen, die erreichbar gute Qualität kennzeichnet. Bei diesen Qualitätsindikatoren lässt sich folglich kein Referenzbereich angeben, der erreichbar gute Qualität klar beschreibt. Mit Hilfe von Vergleichsergebnissen können aber besonders auffällige Ergebnisse erkannt werden. Häufig werden in diesen Fällen Perzentil-Referenzbereiche verwendet.
Ergebnisse, die innerhalb dieses Referenzbereiches liegen, können toleriert werden. Ergebnisse, die außerhalb des Toleranzbereichs liegen, müssen genauer analysiert werden.

1.2.2 Fixe und variable (Perzentil-)Referenzbereiche

Darüberhinaus werden fixe und variable (Perzentil-)Referenzbereiche unterschieden:

a) Referenzbereiche, die durch einen festen Wert definiert sind (**fixer Referenzbereich**)
Beispiel:
Es wird festgelegt, dass eine Rate von 15% Wundinfektionen noch nicht als auffällig gelten soll. Damit ist ein Referenzbereich von <= 15,00% definiert, d. h. die Krankenhäuser mit Wundinfektionsraten > 15,00% gelten als auffällig.

b) Referenzbereiche, die durch die Verteilung der Krankenhausergebnisse festgelegt sind (**Perzentil-Referenzbereich**)
Beispiel:
Es wird festgelegt, dass die 10% der Krankenhäuser mit den höchsten Wundinfektionsraten als auffällig gelten sollen. Damit ist ein Referenzbereich (= Unauffälligkeitsbereich) von <= 90%-Perzentil definiert.
Die Berechnung des Perzentils beruht dabei auf den Ergebnissen der Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in der betrachteten Grundgesamtheit auf der Basis des Bundesdatenpools 2015.

Im Fall a) ist der Referenzbereich fix und die Anzahl der auffälligen Krankenhäuser kann je nach Verteilung schwanken. Wohingegen im Fall b) der Anteil der auffälligen Krankenhäuser festgelegt ist, aber der tatsächliche Referenzbereich je nach Verteilung anders ausfällt.

Ein Spezialfall von a) ergibt sich bei so genannten "Sentinel Event"-Qualitätsindikatoren. Hier stellt bereits ein einziger Fall, der die Merkmale des entsprechenden Qualitätsindikators besitzt, eine Auffälligkeit dar. Technisch bedeutet dies, dass der Referenzbereich hier mit einem Wert von 0% gleichzusetzen ist. Für solche Qualitätsindikatoren wird in der Auswertung als Referenzbereich "Sentinel Event" aufgeführt.

1.2.3 Bestimmung von Auffälligkeiten

Die Ergebnisse eines Krankenhauses gelten als auffällig, wenn sie außerhalb des Referenzbereiches liegen.

Beispiele:

Referenzbereich:<= 2,50%
5 von 200 = 2,50% <= 2,50% (unauffällig)
10 von 399 = 2,51% (gerundet) > 2,50% (auffällig)

Hinweis:
Auch wenn das in der Auswertung gerundet dargestellte Ergebnis scheinbar im Referenzbereich liegt, kann der exakte Wert außerhalb des Referenzbereichs liegen und das Ergebnis damit auffällig sein:

Bei einem Referenzbereich von <= 2,50%
ergeben 13 Wundinfektionen bei 519 Fällen eine Infektionsrate von 2,50481696% (gerundet 2,50%).
Diese ist größer als 2,50% und damit auffällig.

Auch der umgekehrte Fall ist möglich:

Bei einem Referenzbereich von < 4,70%
ergeben 7 Schlaganfälle bei 149 Fällen einen Anteil von 4,69798658% (gerundet 4,70%).
Dieser ist kleiner als 4,70% und damit unauffällig.

Das in der Auswertung gerundet dargestellte Ergebnis liegt scheinbar außerhalb des Referenzbereichs, der exakte Wert liegt aber innerhalb.

1.3 Verteilung der Krankenhausergebnisse in tabellarischer Darstellung

Bei jedem Qualitätsindikator wird die Verteilung der Krankenhausergebnisse in folgenden Tabellen dargestellt: Anzahl der Krankenhäuser in der jeweiligen Grundgesamtheit, die Spannweite der Ergebnisse sowie die Perzentile (P10, P25, P75, P90), Mittelwert und Median.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						25				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	64,30	67,60	83,30	92,30	94,00	96,40	100,00	100,00	100,00	100,00

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:						63				
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00	42,90	70,00	100,00	90,60	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

1.4 Vorjahresdaten

Parallel zu den Ergebnissen des Jahres 2015 sind in der Auswertung auch die Ergebnisse für das Jahr 2014 dargestellt. Diese befinden sich in der Tabelle "Vorjahresdaten" und beinhalten die Kennzahlen zum Qualitätsindikator sowie den dazugehörigen Vertrauensbereich, gerechnet mit den Daten des Vorjahres. Diese Art der Darstellung ermöglicht den Vergleich der Ergebnisse im Zeitverlauf.

Gerechnet wird mit den Rechenregeln des BQS-Instituts und des IQTIG, Berlin © 2016. Zu Abweichungen der Ergebnisse zwischen der Tabelle „Vorjahresdaten” und der Auswertung 2014 kommt es deshalb in den Fällen, wo die Rechenregeln des Qualitätsindikators für 2015 überarbeitet worden sind.

Bei eingeschränkter Vergleichbarkeit wird das in einer Fußnote unter der Tabelle "Vorjahresdaten" erläutert.

Bei Leistungsbereichen, die im Auswertungsjahr 2015 erstmalig ausgewertet werden, entfällt die Darstellung von Vorjahresergebnissen.

1.5 Grafische Darstellung der Krankenhausergebnisse

Für die farblich hinterlegte(n) Kennzahl(en) eines Qualitätsindikators werden die Ergebnisse der Krankenhäuser grafisch dargestellt.

Krankenhäuser, die in der betrachteten Grundgesamtheit keinen Fall dokumentiert haben, werden grafisch nicht dargestellt. Es wird nur die Anzahl dieser Krankenhäuser aufgeführt.

Die Krankenhäuser, die mindestens 20 Fälle in der betrachteten Grundgesamtheit der Kennzahl dokumentiert haben, werden sowohl im Benchmarkdiagramm (vgl. 1.5.1) als auch im Box-and-Whisker-Plot (vgl. 1.5.2) dargestellt. Dabei erscheinen Krankenhäuser, die mit ihren Ergebnissen außerhalb eines definierten Referenzbereiches liegen, im Benchmarkdiagramm vor einem farbigen Hintergrund.

Die Verteilung der Ergebnisse von Krankenhäusern mit weniger als 20 dokumentierten Fällen in der Grundgesamtheit ist in einem weiteren Benchmarkdiagramm abgebildet. Die Darstellung eines Referenzbereiches erfolgt hier nicht.

Bei einem Vergleich der beiden Benchmarkdiagramme ist zu beachten, dass die y-Achsen oft nicht gleich skaliert sind.

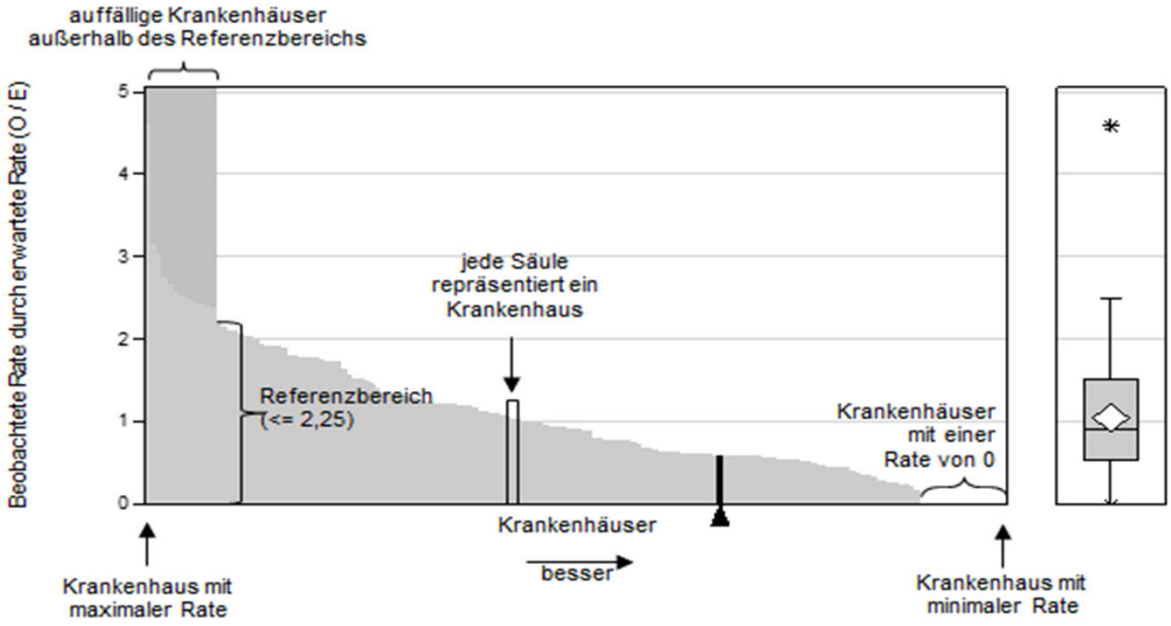
Was unter einem "Fall" zu verstehen ist, ist jeweils abhängig von der Definition der Grundgesamtheit des Qualitätsindikators. So kann damit neben einem "Patienten" z. B. auch eine "Operation" oder eine "Intervention" gemeint sein.

1.5.1 Benchmarkdiagramm

Für jedes Krankenhaus wird der zugehörige Wert der Kennzahl des Qualitätsindikators durch eine Säule dargestellt. Die Säulen werden so angeordnet, dass Krankenhäuser mit guter Qualität immer rechts stehen.

Beispiel:

Qualitätsindikator:	Postoperative Komplikationen
Kennzahl zum Qualitätsindikator:	Anteil von Patienten mit postoperativen Komplikationen an allen Patienten



1.5.2 Box-and-Whisker-Plot

Im **Box-and-Whisker-Plot** werden Daten anhand von Perzentilen zusammenfassend dargestellt. Die Box (Schachtel) wird begrenzt durch das 25%- und das 75%-Perzentil, sie umfasst demnach die mittleren 50% der Verteilung. Die Whiskers (die Box ausdehnenden, dünnen "Schnurrhaar-Linien") verbinden die Box mit dem 5%-Perzentil bzw. dem 95%-Perzentil. Minimum und Maximum werden durch einen Stern gekennzeichnet. Die Grundgesamtheit für den Box-and-Whisker-Plot wird von den Krankenhäusern mit >= 20 Fällen gebildet.

Der **Median** teilt die Anzahl der Beobachtungen (hier teilnehmende Krankenhäuser) in zwei Hälften. Ein Viertel der Verteilung liegt zwischen dem Median und der oberen Begrenzung der Box, ein Viertel liegt zwischen dem Median und der unteren Begrenzung der Box. Der Median wird von extremen Werten (Ausreißern) praktisch kaum beeinflusst. Deshalb kann der Median bei schiefen, unsymmetrischen Verteilungen besser interpretiert werden als der arithmetische Mittelwert, der zusätzlich als weiß gefüllte Raute eingetragen ist.

2. Übersicht

Die Übersicht listet ausgewählte Fragestellungen in komprimierter Form auf, um einen ersten Überblick wichtiger Themen zu ermöglichen. Detaillierte Darstellungen gleicher oder verwandter Themen sind in der Basisauswertung zu finden.

3. Prozessqualität

Für die Darstellung der Prozessqualität wurden Parameter ausgewählt, bei denen Aktivitäten der geburtshilflichen Versorgung (z. B. Untersuchungen und Operationen) gemessen werden.

4. Ergebnisqualität

Für die Darstellung der Ergebnisqualität wurden Parameter ausgewählt, bei denen Ergebnisse der geburtshilflichen Versorgung bezogen auf Mutter und Kind gemessen werden.

5. Basisauswertung

In der Basisauswertung werden sämtliche Items des entsprechenden Datensatzes deskriptiv ausgewertet. In einigen Fällen gibt es zur Basisauswertung ergänzende Auswertungen, die weitergehende Aspekte des betreffenden Leistungsbereichs beleuchten sollen.

6. Fehlende Werte und Mehrfachnennungen

Es kann vorkommen, dass Prozentangaben in der Summe kleiner oder größer sind als 100%.

Für den Fall, dass die Summe kleiner als 100% ist, sind fehlende Angaben verantwortlich, d. h. für die an 100% fehlenden Fälle wurden keine oder ungültige Angaben gemacht.

Prozentsummen von über 100% lassen sich dadurch erklären, dass Mehrfachnennungen möglich waren.

7. Darstellung Median/Mittelwert

Median- und Mittelwerte, die in den ergänzenden Basisinformationen zu einem Leistungsbereich ausgewiesen werden, sind kursiv dargestellt, um sie eindeutig als solche auszuweisen. Entsprechend sind für diese Werte ggf. vorhandene Tabellenüberschriften wie z. B. „%“ irrelevant.

8. Wechsel der Grundgesamtheit

Allgemein ist bei der Interpretation von statistischen Kennzahlen darauf zu achten, welche Bezugsgröße für die Berechnung gewählt wurde. So ergeben sich z. B. unterschiedliche Auslegungen eines prozentualen Anteils, wenn einmal das Patientenkollektiv und ein anderes mal die Operationen die Bezugsgröße bilden.

Eine Einschränkung der Grundgesamtheit wird häufig dadurch angezeigt, dass die entsprechende Zeilenbeschriftung in der Tabelle etwas nach rechts eingerückt ist.

Systematik des Layouts und der Bezüge in den Tabellen

	Anzahl	%
Bezug 1	1.000	100
Bezug 1.1	200	20
Bezug 1.1.1	80	40
Bezug 1.2	300	30
Sonstige	500	50

Beispiel 1
Kindliche Mortalität
(Beispielzahlen)

	Anzahl	%	**Bezug**
Perinatale Mortalität			Überschrift, daher keine Zahlenangaben
Alle Kinder	100.000	100,00	
Perinatale Mortalität	500	5,00	Prozentsatz bezieht sich auf "Alle Kinder"
Totgeborene	400	4,00	Prozentsatz bezieht sich auf "Alle Kinder"
Todeszeitpunkt:			Überschrift, daher keine Zahlenangaben
Ante partum	250	2,50	Prozentsatz bezieht sich auf "Alle Kinder"
Sub partu	50	0,50	Prozentsatz bezieht sich auf "Alle Kinder"
Unbekannt	100	1,00	Prozentsatz bezieht sich auf "Alle Kinder"
Tod vor Klinikaufnahme	50	0,50	Prozentsatz bezieht sich auf "Alle Kinder"
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	100	1,00	Prozentsatz bezieht sich auf "Alle Kinder"

Beispiel 2 (verschachtelter Bezug)
Entbindungsmodus (2) Kinder unter 1500 g
(Beispielzahlen)

	Anzahl	%	**Bezug**
Alle Kinder	100.000	100,00	
Kinder unter 1500 g	1.000	1,00	Prozentsatz bezieht sich auf "Alle Kinder"
Spontangeburt	160	16,00	Prozentsatz bezieht sich auf Kinder unter 1500 g
Primäre Sectio caesarea	480	48,00	Prozentsatz bezieht sich auf Kinder unter 1500 g
Sekundäre Sectio caesarea	280	28,00	Prozentsatz bezieht sich auf Kinder unter 1500 g
Vaginal-operativ	80	8,00	Prozentsatz bezieht sich auf Kinder unter 1500 g

9. Interpretation der Ergebnisse

Statistiken geben keinen direkten Hinweis auf gute oder schlechte Qualität, sondern bedürfen fachkundiger Interpretation und ggf. weitergehender Analysen.

10. Glossar

Anteil
Eine Rate beschreibt den prozentualen Anteil einer Merkmalsausprägung unter allen betrachteten Merkmalsträgern (Grundgesamtheit).

Beziehungszahl
Siehe Verhältniszahl

Indikator-ID
Eine Indikator-ID mit Angabe zum Auswertungsjahr, Leistungsbereich und Kennzahl-Nummer ermöglicht eine eindeutige Identifikation eines Qualitätsindikators, für die die Krankenhausergebnisse grafisch dargestellt werden. Z. B. steht die Bezeichnung 2015/16n1-GEBH/50046 für das Ergebnis des Qualitätsindikators „Antibiotikagabe bei vorzeitigem Blasensprung“ im Leistungsbereich Geburtshilfe (16/1) im Auswertungsjahr 2015.
Diese Angabe zur Kennzahl-Nummer (z. B. 50046 ermöglicht eine schnelle Suche in der Qualitätsindikatorendatenbank.

Konfidenzintervall
Siehe Vertrauensbereich

Median der Krankenhausergebnisse
Der Median ist derjenige Wert, für den 50% der Krankenhausergebnisse kleiner und 50% der Krankenhausergebnisse größer sind. Der Median ist ein Maß, das den Mittelpunkt der Verteilung beschreibt.

Perzentil der Krankenhausergebnisse
Für das x%-Perzentil der Krankenhausergebnisse gilt, dass x% der Krankenhausergebnisse kleiner oder gleich dem x%-Perzentil sind. Haben beispielsweise 25% der untersuchten Krankenhäuser eine Wundinfektionsrate von 1,50% oder kleiner, so entspricht hier der Wert von 1,50% dem 25%-Perzentil.

Qualitätsindikator / Qualitätsindikatorengruppe
Ein Qualitätsindikator dient der Bewertung, ob ein Qualitätsziel erreicht wird. Ein Indikator ist kein direktes Maß der Qualität. Es ist ein Werkzeug, das zur Leistungsbewertung dient und das die Aufmerksamkeit auf Problembereiche lenken kann, die einer intensiven Überprüfung innerhalb einer Organisation bedürfen. Die definierten Qualitätsindikatoren sind in der Tabelle farblich hervorgehoben und werden zusammen mit ihrem Vertrauensbereich und - sofern definiert - ihrem Referenzbereich angegeben. Die Verteilung der Krankenhausergebnisse wird für diese Qualitätsindikatoren als Benchmarkdiagramm dargestellt.
Liegen mehrere Qualitätsindikatoren zu gleichen oder ähnlich definierten Qualitätszielen vor, werden diese in Qualitätsindikatorengruppen zusammengefasst.

Rate
Siehe Anteil

Spannweite der Krankenhausergebnisse
Die Spannweite gibt den minimalen und maximalen Wert der Krankenhausergebnisse an. Die Spannweite ist ein Maß für die Streuung der Verteilung.

Statistische Maßzahlen
Das Gesamtergebnis sowie die Verteilung der Krankenhausergebnisse werden durch statistische Maßzahlen beschrieben.

Verhältniszahl
Der Quotient zweier sachlich in Verbindung stehender Merkmale heißt Beziehungszahl. Dabei ist nicht wie bei einer Rate der Zähler eine Untermenge des Nenners. Im Weiteren wird die Bezeichnung „Verhältniszahl“ verwendet.

Vertrauensbereich
Der Vertrauensbereich gibt den Wertebereich an, in dem sich der wahre Wert eines Ergebnisses unter Berücksichtigung aller zufälligen Ereignisse mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit befindet. In dieser Auswertung ist diese Sicherheitswahrscheinlichkeit mit 95% festgelegt.